

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1636

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VII
Erklärung häufiger Symbole.....	VIII
01. Dezember 1636.....	2
<i>Entschluss zu einem Besuch bei Kurfürst Maximilian I. von Bayern in München – Ritt bis Ergoldsbach.</i>	
02. Dezember 1636.....	2
<i>Weiterreise nach Freising – Unterwegs Besteigung des Turms der Landshuter Martinskirche – Unverschämtheit des Wirts in Landshut.</i>	
03. Dezember 1636.....	3
<i>Weiterritt nach München – Anmeldung beim kurbayerischen Hofmarschall Maximilian Kurtz – Herr von Egloff als Aufwärter – Audienz beim Kurfürsten von Bayern – Abendessen mit Egloff.</i>	
04. Dezember 1636.....	5
<i>Besuch durch den Kämmerer Graf Christian von Ortenburg – Mittagessen mit dem Kurfürsten von Bayern und dessen Gemahlin Maria Anna – Abschied von dem kurfürstlichen Ehepaar – Entschuldigung durch den unpässlichen Obersthofmeister und Oberstkämmerer Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Ausgezeichnete Behandlung durch den Kurfürsten – Rückritt nach Freising.</i>	
05. Dezember 1636.....	7
<i>Weiterreise nach Ergoldsbach – Unterwegs Anzeige des unverschämten Landshuter Wirts beim örtlichen Vitzum Graf Karl Fugger – Preis für ein Postpferd zwischen München und Regensburg.</i>	
06. Dezember 1636.....	7
<i>Weiterritt nach Regensburg – Unterwegs Begegnung und Gespräch mit Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Korrespondenz – Besuch durch den pfalzgräfllich-hilpoltsteinischen Leibarzt Dr. Johannes Rosa – Kaltes Winterwetter – Von der frühen Rückkehr überraschte fürstliche Bedienstete.</i>	
07. Dezember 1636.....	9
<i>Zwei Zitate – Dr. Rosa als Mittagsgast – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einkäufe beim Juwelier Martin Granat – Erkundigungen bei Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz und dessen Antworten – Aufwartung am Kaiserhof – Gespräche mit verschiedenen Adligen.</i>	
08. Dezember 1636.....	11
<i>Traum – Anmeldung und Audienz des fürstlichen Reishofmeisters Johann Philipp Geuder bei Kurfürst Ferdinand von Köln – Nachrichten – Anmeldung und Besuch durch den Kurfürsten von Köln.</i>	
09. Dezember 1636.....	13
<i>Kriegsnachrichten – Einkäufe – Vergeblicher Ritt zum Kaiserhof – Anmeldung bei Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück – Brandenburgisch-bayreuthischer Kanzler Urban Kaspar von Feilitzsch sowie die Hamburger Gesandten Dr. Johann Christoph Meurer und Lic. Georg Uttenbusch als Mittagsgäste – Gegenbesuch beim Bischof von Osnabrück – Missglückte Anmeldung bei Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach – Hofgespräche mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem kaiserlichen Feldzeugmeister Duca Federico di Savelli – Mitteilung durch den kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Begegnungen mit Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und dem kaiserlichen Obristen John Henderson – Unterhaltung mit dem Reichshofrat Graf Julius Neidhart von Mörsperg.</i>	

10. Dezember 1636.....	18
<i>Hofgespräche mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg und anderen Adligen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rangkonflikt des Reichserbmarschalls Graf Maximilian von Pappenheim mit den kursächsischen Gesandten – Anmeldung beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Ankunft des Kurfürsten und der Kurfürstin von Bayern – Mitteilung durch den Grafen von Meggau.</i>	
11. Dezember 1636.....	22
<i>Korrespondenz – Fahrt nach Nittenau.</i>	
12. Dezember 1636.....	23
<i>Tag der Wahl des Königs Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn zum römischen König – Zeitvertreib.</i>	
13. Dezember 1636.....	23
<i>Rückkehr nach Regensburg – Einreichung eines Gesuchs für Geuder an den König von Böhmen und Ungarn – Anmeldung durch den Grafen von Ortenburg.</i>	
14. Dezember 1636.....	23
<i>Besuche durch Löw und den Grafen von Ortenburg – Der oberösterreichische Exulant Wolf Dietmar von Grünthal, der gräflich-ortenburgische Hofjunker Wolf Helmhard Auer, Löw und Dr. Rosa als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hilfsgesuche an den Kurfürsten von Bayern und dessen Antworten – Aufwartung am Kaiserhof – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Gespräche mit dem Reichshofrat Ferdinand Sigmund Kurtz, dem kaiserlichen General Graf Jost Maximilian von Gronsfeld und dem Bischof von Osnabrück – Katholische Zeremonien zum höfischen Weihnachtsfest.</i>	
15. Dezember 1636.....	26
<i>Anmeldung beim außerordentlichen spanischen Botschafter Conde Íñigo d. Ä. de Oñate – Gestriges Gespräch mit dem Reichshofratspräsidenten Graf Johann Ernst Fugger – Freudenschüsse zum Weihnachtsfest – Hofgespräche mit dem königlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorf, den Grafen Friedrich Kasimir und Christian von Ortenburg, dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und dem niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Ein Hofer als Mittagsgast – Mitteilung an den Conde de Oñate – Besuch beim Markgrafen – Aufwartung am Kaiserhof – Vorzimmergespräche mit den Kurfürsten von Mainz, Köln und Bayern – Begleitung durch den Markgrafen auf dem Heimweg – Nachrichten.</i>	
16. Dezember 1636.....	28
<i>Buchsendung durch den Mainzer Dompropst Johann Reinhard von Metternich – Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Adam Batthyány – Kriegsnachrichten – Gespräche am Kaiserhof – Mitteilung durch den Oberstkämmerer Graf Hanns Jakob Khiesel – Zunehmende Beliebtheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach am kaiserlichen Hof – Gesuche an den Grafen von Trauttmansdorf und dessen Antworten – Audienz beim Kaiser – Gespräch mit dem böhmischen Oberstburggrafen Graf Adam d. J. von Waldstein – Mögliche Gründe für ein mögliches Misstrauen des Kaisers – Lehre durch Grünthal.</i>	
17. Dezember 1636.....	32
<i>Mögliche Gründe für das gestrige unfreundliche Gesicht des Kaisers – Gespräch mit Löw – Gesuche an die Kurfürsten von Mainz, Köln und Bayern – Mitteilung durch den Grafen von Pappenheim – Anmeldung beim König von Böhmen und Ungarn – Besuch beim Kurfürsten von Mainz – Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Bayern – Besuch durch Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Husten – Beschwerde bei Pappenheim – Fränkischer Reichsritter Schlitz als Mittagsgast – Besuch durch Pappenheim – Audienz beim König – Gespräch mit dem stellvertretenden königlichen Oberstkämmerer Johann Christoph von Römerstal – Audienz von Geuder beim König – Vorzimmergespräche mit dem kurbrandenburgischen Gesandten Graf</i>	

Adam von Schwarzenberg und dem kurbrandenburgischen Rittmeister Pierre de La Cave – Klage des Krainer Landeshauptmanns Fürst Johann Anton von Eggenberg.

18. Dezember 1636..... 38
Furcht vor einer Übermacht der kurfürstlichen Häuser – Kirchgang – Rangkonflikte im kaiserlichen Vorzimmer – Begleitung der Kaiserfamilie zum Festmahl des Kurfürsten von Bayern – Essen beim Herzog von Sachsen-Lauenburg und dessen Gemahlin Anna Magdalena – Heutige Behauptung des Vortritts an allen Orten und Bitte um eine kaiserliche Entscheidung – Eintrag in die Liste der für den Ritterschlag vorgesehenen Personen durch Geuder.
19. Dezember 1636..... 41
Erkundigung bei den Grafen von Trauttmansdorf und Meggau – Vorgestriges Gespräch mit dem Modeneser Residenten Ottavio Bolognesi – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem Grafen von Pappenheim – Zurechtweisung des kaiserlichen Obristen William Gall de Burgo wegen der Erstürmung des Bernburger Schlosses im März – Lauter Protest gegen die kurfürstliche Entscheidung über die bestehenden Rangkonflikte – Markgraf von Brandenburg-Ansbach, Pappenheim, Feilitzsch, Schlitz, der Wiener Astrologe Hermann de Werve, der kursächsische Obrist Christian Vitzthum und der kaiserliche Kammermusiker Johann Nauwach als Mittagsgäste – Mitteilungen an die Grafen von Meggau und Pappenheim – Besuch durch den pfälzisch-simmerischen Rat Dr. Jonas Meisterlin – Korrespondenz – Ahermalige Beschwerde bei Pappenheim – Klage des Fürsten von Eggenberg – Besuch durch La Cave.
20. Dezember 1636..... 46
Gestriges Gespräch mit dem Conde de Oñate – Mögliche Gründe für die zeremonielle Bevorzugung des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Aufwartungen im kaiserlichen und königlichen Vorzimmer – Streit mit dem Grafen von Schwarzenberg – Gespräch mit dem kursächsischen Gesandten Friedrich von Metzsch – Krönungsfeierlichkeiten für den neuen römisch-deutschen König Ferdinand III. – Morgentliche Entschuldigung durch den König wegen der fürstlichen Rangkonflikte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Koller eines fürstlichen Kutschpferdes als schlechtes Vorzeichen – Traum.
21. Dezember 1636..... 52
Wahrnehmung von Missgunst gegenüber dem zum Ritter geschlagenen Geuder – Erhalt einer schriftlichen Krönungsbeschreibung – Korrespondenz – Audienzen beim Kurfürsten und der Kurfürstin von Bayern – Vorheriger Besuch durch den kurbrandenburgischen Gesandten Levin von dem Knesebeck – Begleitung durch den Grafen von Ortenburg zum bayerischen Kurfürsten – Gefährlichkeit von Regensburg wegen des Buchstabens "r" im Ortsnamen.
22. Dezember 1636..... 56
Anmeldung und Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Milde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimalige Aufwartung am Kaiserhof – Kaiserlicher Wunsch der Ausrichtung eines Balletts durch die anwesenden Fürsten – Verrichtungen zum neuen Jahr – Weitere Besuche durch den Grafen von Ortenburg und Milde – Anmeldung beim Erzherzog von Österreich – Einladung durch den Kurfürsten von Bayern – Hofgespräche mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Kurfürsten von Köln – Neujahrsglückwünsche durch den Grafen von Mörsperg und den kaiserlichen Kämmerer Kaspar von Starhemberg.
23. Dezember 1636..... 58
Audienz beim Erzherzog von Österreich – Gespräche mit dem pfalzgräfllich-hilpoltsteinischen Abgesandten und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal – Annahme des Hans Christoph von Schlammersdorff als neuer Edelknabe – Besuch durch die Grafen Christian und Georg Reinhard von Ortenburg – Festessen beim Kurfürsten von Bayern – Nachrichten – Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Gespräche mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Bischof von Osnabrück – Korrespondenz – Schwierige Beratung mit Pfalz-Neuburg und Eggenberg – Titulaturfragen – Frostiges Verhältnis zum Grafen von Schwarzenberg.

24. Dezember 1636.....	61
<i>Liste der durch den neuen römisch-deutschen König Ferdinand III. zum Ritter geschlagenen Adligen – Kontaktaufnahme zu Markgraf Johann Georg von Brandenburg – Besuch durch Löw – Geldangelegenheiten – Einreichung zweier Gesuche an den König von Böhmen und Ungarn – Nachrichten – Besuch durch Milde – Entsendung von Geuder zu einer Beratung mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und dem Fürsten von Eggenberg – Baldige Abreise des Grafen Friedrich Kasimir von Ortenburg – Korrespondenz – Milde und Gleißenthal als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch durch alle drei Grafen von Ortenburg – Mitteilung durch Pfalz-Neuburg – Besuch durch Nauwach – Erkundigung durch den Grafen von Pappenheim – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Einladung durch den Kurfürsten von Mainz – Gescheiterte Tanzübungen mit Pfalz-Neuburg, Eggenberg, dem jungen Grafen Johann Adolf von Schwarzenberg, dem Grafen von Gronsfeld und weiteren Adligen.</i>	
25. Dezember 1636.....	65
<i>Kirchgang zum Weihnachtsfest – Aufenthalt am Kaiserhof – Gespräch mit dem Grafen von Pappenheim – Beobachtete Verteilung von Neujahrsgeschenken an die kaiserlichen und königlichen Bediensteten – Wahrscheinliches Scheitern des geplanten Fürstenballetts für den Kaiser – Besuch einer höfischen Tanztheateraufführung mit anschließendem Ball im Regensburger Rathaus – Abschied vom Markgrafen von Brandenburg-Ansbach.</i>	
26. Dezember 1636.....	68
<i>Gestriges frostiges Gesicht des Kaisers – Gefährdetes Glück – Erkundigungen nach der Bearbeitung der fürstlichen Gesuche – Gestriges Versprechen durch Erzherzogin Cäcilia Renata von Österreich – Anhörung der Predigt – Aufenthalt am Kaiserhof – Besuch beim Kurfürsten von Mainz – Gespräche mit dem Fürsten von Eggenberg, dem kaiserlichen Kämmerer Graf Friedrich von Cavriani und dem Grafen von Pappenheim – Nachrichten – Abreise des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Mitteilung durch Pappenheim – Gestrige Gespräche mit dem neuen römisch-deutschen König und dem Erzherzog von Österreich.</i>	
27. Dezember 1636.....	72
<i>Nachrichten – Gespräch mit Milde – Warnung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Vergeblicher Hofaufenthalt und Ritt zum Kurfürsten von Köln – Ausweichen des Landgrafen Maximilian Adam von Leuchtenberg im kaiserlichen Vorzimmer – Flüchtige Begrüßung der Kurfürstin von Bayern und der Erzherzogin von Österreich – Anmeldung beim Landgrafen von Leuchtenberg – Besuch durch den Markgrafen von Brandenburg – Bescheide aus dem Reichserbmarschallamt – Gespräche mit Römerstal und dem königlichen Hofmarschall Heinrich Wilhelm von Starhemberg – Hofgespräche mit dem Landgrafen von Leuchtenberg und dem Grafen von Trauttmansdorf – Mitteilung durch den Grafen von Pappenheim – Besuch durch Joachim Kühn.</i>	
28. Dezember 1636.....	75
<i>Gestrige Gespräche mit dem kaiserlichen General Graf Baltasar de Marradas y Vicque und dem Grafen von Pappenheim – Aufwartung im kaiserlichen Vorzimmer – Vertröstung durch den Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Kaiserliche Entscheidung des Rangkonflikts mit dem Landgrafen von Leuchtenberg – Beschreibung der Krönungsfeierlichkeiten für die neue römisch-deutsche Königin Maria Anna – Gespräche mit dem Bischof von Osnabrück und dem bayerischen Kurfürstin-Obersthofmeister Marchese Nestor Pallavicino di Varano – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung beim Kaiser.</i>	
29. Dezember 1636.....	82
<i>Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Meggau – Nachträge zur Beschreibung der Krönungsfeierlichkeiten vom Vortag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem früheren Lakaien Christoph – Ankündigung der kaiserlichen Audienz durch den Grafen von Cavriani – Gespräche mit Kurtz und Löw – Audienz beim Kaiser – Anmeldung bei Kaiserin Eleonora – Erkrankung des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Anfrage bei Graf Schlick.</i>	

30. Dezember 1636.....	88
<i>Beschenkung durch die Kaiserin – Entsendung von Geuder zu Graf Schlick – Audienz bei der Kaiserin und der Erzherzogin von Österreich – Milde als Mittagsgast – Abschied von den Grafen von Meggau und Trauttmansdorf, dem Bischof Antonius von Wien, dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, dem Landgrafen von Leuchtenberg und anderen Adligen im kaiserlichen Vorzimmer – Ankündigung der Audienzzeit beim neuen römisch-deutschen König – Gespräch mit dem Grafen von Mörsperg – Nachrichten – Audienz beim König – Bescheid durch die Hofkriegskanzlei – Anmeldung bei der neuen römisch-deutschen Königin – Vergebliche Abschiedung zum ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda und zum Conde de Oñate – Gestriger Traum.</i>	
31. Dezember 1636.....	92
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorf und dessen Antwort – Korrespondenz – Herabfallender großer Stein im fürstlichen Quartier – Markgraf von Brandenburg, Feilitzsch, Milde, Löw, Schlitz, Gleißenthal, der Regensburger Stadtsyndikus Johann Jakob Wolff von Todtenwart und ein markgräflicher Junker als Mittagsgäste – Audienz bei der Königin – Besuch durch den alten Bekannten Sparneck – Vertrauliche Erkundigung durch den Fürsten von Eggenberg – Mitteilung an den Grafen von Pappenheim – Abschiedsgrüße durch die Kurfürsten von Mainz und Köln – Einladung durch den Kurfürsten von Köln.</i>	
Personenregister.....	95
Ortsregister.....	100
Körperschaftsregister.....	102

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♌	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♋	Donnerstag
♎	Freitag
♏	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1636

[[265v]]

24 den 1. / 11. December

Alß der Kayser¹ hjnauß auf die Jagt gefahren, ich zwar mittgewoltt, aber etwaß zu spähte kommen, habe ich mich eilends ex abrupto² resolvirt³, nacher München⁴ zu verraysen, die visite⁵ bey Chur Bayern⁶ zu verrichten, ihm mein zugestoßenes vnglück vndt Noht zu klagen, auch zu sehen, ob ich durch einen sonderbahren griff (der mir eingefallen) mitt reputation den competentzStritt⁷ mitt den Churfürstlichen Gesandten, so wol alß mitt Lottringen⁸ [[266r]] divertiren⁹ köndte. *Nota Bene*¹⁰ [:] Mitt Lottringen¹¹ haben wir zwar keine competentz¹², denn vnser Fürstliches hauß¹³ gehet immediate¹⁴ vor, auf allen Reichstägen, aber in dieser occasion der königlichen krönung, wirdt darvor gehalten, man solle ihm alß einem gast weichen, præsertim¹⁵ dieweil er dem König¹⁶, so wol alß der Kayserinn¹⁷ naher anverwandter ist, <vndt sonst ein Souverain¹⁸ in seinem lande¹⁹.>

{Meilen}

Von Regenspurg²⁰ nacher Erbarspach²¹ auf 6
halbem wege fra via²² gefüttert.

Einen holprichten, nur halb gefrorenen kalten bösen weg gehabt.

02. Dezember 1636

1 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2 *Übersetzung*: "unversehens"

3 resolviren: entschließen, beschließen.

4 München.

5 *Übersetzung*: "Besuch"

6 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

7 Kompetenzstreit: Rangkonflikt.

8 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

9 divertiren: abwenden, entfernen.

10 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

11 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

12 Kompetenz: Rangkonflikt.

13 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

14 *Übersetzung*: "unmittelbar"

15 *Übersetzung*: "besonders"

16 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

17 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

18 *Übersetzung*: "Oberherr"

19 Lothringen, Herzogtum.

20 Regensburg.

21 Ergoldsbach.

22 *Übersetzung*: "inmitten der Straße"

☞ den 2. / 12. Xbris²³:

Meine pferde wieder zurück²⁴ geschicktt, vndt postpferde bestellet selb 7^{de.25}

{Meilen}

Von Erberspach²⁶ nacher Landshutt²⁷ eine feine 3

Stadt in Bayern²⁸, alda gefüttert, vndt ich habe
den berühmten hohen Thurn[!] alda besehen
vndt ganz oben auff gestiegen. Er hatt 554
Stuffen, vndt leitter [[266v]] Sproßen. Bin auch
auf dem obersten gang (da es gar vngewiß zu
gehen) herumber gegangen, gantz herümb, so wol
alß auf den vnern sicherern vmbgang. Der das
creütz oben auf gesetzt, soll herundter gefallen
sein, vndt den halß gestürzt²⁹ haben.

Es hat einen feinen prospect³⁰ daroben auf die Stadt³¹ (wie sie an der Jser³² gelegen) vndt auf
selbjge gegendt vmbher.

An dem Thurn[!], jst eine feine kirche. Wir haben auch oben aufm Thurn[!] eine große glocke
gesehen, die soll 200 Centner wägen. Sie ist mir aber bey weitem so groß nicht vorgekommen, alß
die zu Erfurd³³.

Von Landeshuet, (alda auch ein Schloß³⁴ aufm berge die Stadt aber im grunde gelegen) nach
Freising³⁵, eine Stadt vndt Stift³⁶ – 4 [Meilen] alda ein Bischoff³⁷, auch ein Reichsfürst ist.

Nota Bene³⁸ L'insolence de l'hoste de Landshutt.³⁹

03. Dezember 1636

[[267r]]

23 Übersetzung: "des Dezembers"

24 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

25 selbsiebd: eine Person mit noch sechs anderen, zu siebt.

26 Ergoldsbach.

27 Landshut.

28 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

29 stürzen: brechen.

30 Prospect: Aussicht.

31 Landshut.

32 Isar, Fluss.

33 Erfurt.

34 Trausnitz, Burg.

35 Freising.

36 Freising, Hochstift.

37 Gepeckh, Veit Adam von (1584-1651).

38 Übersetzung: "Beachte wohl"

39 Übersetzung: "die Unverschämtheit des Landshuter Wirts."

den 3. / 13. December

{Meilen}

5

Von Freising⁴⁰, ferner auf der post, nach
München⁴¹ Anfangs bin ich incognito⁴²
geblieben. Nachmittags habe ich mich beym
hofmarschalck herren Kurz⁴³ anmelden laßen,
damitt es dem Churfürsten⁴⁴ berichtet würde.

Er der herr Kurz, jst baldt hernacher zu mir kommen, hat die curialia⁴⁵ wegen seines herren, gar
höflich abgelegt. Darnach ist ein cavaglier⁴⁶, einer von Egloff⁴⁷, mir aufzuwartten, zugeordnet
worden, vndt hat mich mitt <guter> conversation, sehr wol entretenirt⁴⁸.

Abends vmb 5 vhr, bin ich mitt des Churfürsten leibkutzschen, pagen, lackayen vndt Trabanten, gar
splendide⁴⁹ in das pallatium⁵⁰ eingeholt worden, der Churfürst hat meiner an der Stiegen gewartet,
mir daselbsten zu mejner ankunft sehr höflich gratulirt, mir zum dritten Mahl, die Oberstelle⁵¹
anpräsentirt, [[267v]] wiewol ich solche (ie ne scay par quelle stupidité⁵²) nicht acceptirt, vndt
mich also durch vier apartamentj⁵³ in sein zimmer gar magnifice⁵⁴ introducirt, mein anbringen
vndt visite⁵⁵, miteinander sitzende (da ich dann oben an geseßen) gar freündtlich vermercktt, mitt
mir condolirt, vndt im vbrigen sich höflich excusirt⁵⁶, auch mich wieder biß zu seiner Ritterstube
hinauß begleittet.

Abends, ist mir in meiner anticamera⁵⁷ eine fürstliche Tafel daran ich alleine geseßen, biß der von
Egloff⁵⁸, mitt mühe sich auch dran gesetzt, vndt ich gar städtlich durch herren vndt vom adel bedient
bin worden, gehalten worden. J'ay esté couvert a table.⁵⁹

40 Freising.

41 München.

42 *Übersetzung*: "unerkannt"

43 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

44 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

45 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

46 *Übersetzung*: "Edelmann"

47 Egloff, N. N. von.

48 entreteniren: unterhalten.

49 *Übersetzung*: "prächtigt"

50 *Übersetzung*: "Palast"

51 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

52 *Übersetzung*: "ich weiß nicht aus welcher Dummheit"

53 *Übersetzung*: "Zimmer"

54 *Übersetzung*: "prächtigt"

55 *Übersetzung*: "Besuch"

56 excusiren: entschuldigen.

57 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

58 Egloff, N. N. von.

59 *Übersetzung*: "Ich bin bei Tisch [mit dem Hut] bedeckt gewesen."

04. Dezember 1636

◉ den 4. / 14. December ¶ ¶ ¶

Jch habe zwar in der grimmigen kälte, nach dem postiren⁶⁰, lange geruhett, [[268r]] vndt ehe der Churfürst⁶¹ wieder auß der Meß ist kommen, hat mir ein iunger Graf Christian von Ortemburg⁶², mein pate, (so des Churfürsten iüngster kammerherr, vndt ihme vorleuchten vndt vorschneiden muß) graf Geörgens⁶³ Sehligen sohn in meinem losament⁶⁴ zugesprochen.

Darnach bin ich zur Tafel geführt worden, alda ich der Churfürstin⁶⁵ die handt geküßt, vndt wegen des Newgebornen iungen Prinzen⁶⁶ gratulirt. Es hat niemandt an der <ehr><Churfürstlichen> Tafel geseßen mehr als ich. An der schmalen seite saß der Churfürst vndt Churfürstin, in der Mitten an der langen saße ich. Neben mir stunde der vorschneider. Vndt es gieng alles mitt Trucksäßen vndt schencken, gar ordentlich, still, vndt magnifice⁶⁷ zu. Der Churfürst bedeckte sejn häupt, vndt ließ mich auch aufsetzen, hatte viel feine gespräche vber Tisch, mitt mir, auch nach der Mahlzeit eine gantze stunde, da wir in seinem gemach alle drey beysammen saßen, die Churfürstin aber redete gar wenig. Tout alloit bien, horsmis l'inadvertence de mes gens, & [[268v]] mon propre malheur, ou fatale destinée, quj me fait assurement croyre, que tout soit maintenant perdu pour moy. Ô malheur inevitable! Ô destin inexorable! Ô desesperè voyage!⁶⁸

Nach der Mittagsmahlzeit, vndt genommenem abschiedt von der Churfürstin⁶⁹, hat der Churfürst⁷⁰ mich wieder biß an die Treppe begleitet, weitter mitt mir gehen wollen, auch meinen Junckern⁷¹, zum abschiedt, wie gestern zur ankunft, die handt gebotten, vndt weil ich eben wie gestern gar sehr darvor gebehten, daß er doch nicht mitt mir in mein zimmer gehen<sich bemühen> wollte, hat er sich endtlich erbitten laßen, vndt sehr höflichen abschiedt genommen.

Der Fürst von hohenzollern⁷² (welchen ich gestern auch in der Churfürstlichen anticamera⁷³ zu meiner ankunft <angesprochen vndt> gesehen) ließ mich besuchen, vndt wegen seiner vnnpäßligkeit endtschuldigen, daß er mich nicht visitirte⁷⁴.

60 postiren: mit der Post reisen.

61 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

62 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684).

63 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

64 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

65 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

66 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

67 Übersetzung: "prächtig"

68 Übersetzung: "Alles lief gut bis auf das Versehen meiner Leute und mein eigenes Unglück oder verhängnisvolles Schicksal, das mich gewiss glauben läßt, dass alles nun für mich verloren sei. Oh unausweichliches Unglück! Oh unerbittliches Schicksal! Oh hoffnungslose Reise!"

69 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

72 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

73 Übersetzung: "Vorzimmer"

74 visitiren: besuchen.

Der Oberste kammerherr des Churfürsten, ein welscher Graff,⁷⁵ genandt, begleitete mich allemahl wenn ich vom Churfürsten gieng in mein zimmer, holete mich auch zur Mahlzeit, vndt accompagnirte⁷⁶ mich [[269r]] auff des Churfürsten⁷⁷ leibkuzschen, neben dem von Egloff⁷⁸, hinauß ein stücke weges, es ritten auch ezliche Reütter von des Churfürsten leibguardij Vndt ezliche cavaglierj⁷⁹ mitt. Nota⁸⁰: wenn ich zum Churfürsten gieng, stunden seine Trabanten alle an der Treppenflöz⁸¹ <mitt ihren hellebarten> in guter ordnung. An der Ritterstube seine arquebuzirer mitt dem gewehr in händen, darnach seine offizirer, cavaglierj⁸² vndt bedienten, in beyden zimmern voll, nach deme iedern der acceß⁸³ vergönnet ist. Vor meinem dritten gemach, stü warteten allezeit acht Trabanten auff, ~~Bin also spl~~<vndt vor meinem gemach meistentheiß cavaglierj⁸⁴.> Bin also splendide⁸⁵ servirt gewesen, wenn nicht meine schlechte expedition⁸⁶ zu München⁸⁷, vndt daß der Churfürst in procinctu⁸⁸ nacher Regenspurg⁸⁹ aufzubrechen ist, (welches zu Regenspurg vngewiß gemacht wardt) mir gewiesen, daß diese meine vngemächliche sehr kalte rayse zur vnzeit vorgenommen, vndt wie es scheint, auß meiner vocation geschritten, vbel gethan gewesen ist. Es heißt: Præcipitania comes pænitentia.⁹⁰

[[269v]]

{Meilen}

Zum Residenzpallast wardt ich abermals mitt des 5 herzogs⁹¹ leibkuzschen hinauß begleitet, vndt (wie vorgedacht) fuhre der Obrist kammerer⁹², vndt Egloff⁹³ mitt, etwan ¼ meile weges hinauß, darnach satzte ich mich auf die zu München⁹⁴, bestallte postpferde, vndt ritte darvon mitt meinen leüttlin. Von München biß Freisingen⁹⁵ in kaltem

75 Dahinter folgt eine Lücke, in die Christian II. wohl den Namen des nicht ermittelten Grafen nachtragen wollte, der damals offenbar den unpässlichen Amtsinhaber Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen vertrat.

76 accompagniren: begleiten.

77 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

78 Egloff, N. N. von.

79 Übersetzung: "Edelleute"

80 Übersetzung: "Beachte"

81 Treppenflöz: Treppenabsatz.

82 Übersetzung: "Edelleute"

83 Acceß: Zutritt.

84 Übersetzung: "Edelleute"

85 Übersetzung: "herrlich"

86 Expedition: Verrichtung.

87 München.

88 Übersetzung: "im Begriff"

89 Regensburg.

90 Übersetzung: "Der Absturz ist der Gefährte der Reue."

91 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

92 Person nicht ermittelt.

93 Egloff, N. N. von.

94 München.

95 Freising.

wetter, wie gestern vndt vorgestern, alda blieb ich
vber Nachtt, wegen müdigkeitt der pferde.

Nota⁹⁶: die <8> Trabanten, musten mich heütte auch zur residentz hinauß, biß ans StadtThor
begleitten.

05. Dezember 1636

» den 5. / 15. December

{Meilen}

Von Freisingen⁹⁷ nach Landshutt⁹⁸ allda andere 4
postpferde genommen, vndt den Newlich
allzu vnbescheidenen wirt bey m Fitzthumb⁹⁹
allhier, (so ein Graf Fugker¹⁰⁰ ist) verklagen
laßen, auch in einer andern herberge gegeßen.

{Meilen}

Von Landshutt Nachmittags, biß gen 3
Erberspach¹⁰¹ Ein postpferdt von München¹⁰² biß
gen Landshutt, [[270r]] kostett 3 {Reichsthaler}
vndt von Landshutt¹⁰³ nacher Regenspurg¹⁰⁴ eben
so viel, vndt muß man ihnen darzu vndterwegens
ein futter geben, sie auch beschlagen laßen, wenn
sie die eysen verliehren, vndt waß mangelhaft am
Sattel oder sonsten wirdt. Wenn aber das pferdt
zu bodem[!], oder schadhaft geritten wirdt, so
darf¹⁰⁵ man es nicht zahlen.

06. Dezember 1636

σ den 6. / 16. December

{Meilen}

96 Übersetzung: "Beachte"

97 Freising.

98 Landshut.

99 Viztum: Statthalter, Vertreter.

100 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf (1597-1662).

101 Ergoldsbach.

102 München.

103 Landshut.

104 Regensburg.

105 dürfen: müssen.

Nach dem zween von meinen leütten, mitt mühe 3
 von Landshutt¹⁰⁶ nachkommen, seindt wir in
 Gottes nahmen fortgeritten, von Erberspach¹⁰⁷
 , vndt eine meile darvon, Meinen guten Graf
 Friderich Casjmir von Ortemburg¹⁰⁸ angetroffen,
 mitt demselben ejne stunde lang von allerley
 gesprachet, vndt weil er mich vergebens zu
 Regenspurg¹⁰⁹ gesucht, ihm dennoch contento¹¹⁰
 , so viel an mir gewesen, gegeben. Er ist darnach
 seiner geschäfte halben nach Landshutt geritten.
 Jch meine straße fort biß nach Schirling¹¹¹, alda
 zu Mittage gegeßen, ligt von Erberspach
 Von Schirling nach Regenspurgk alda briefe 3
 von hilpoltstain¹¹² vor mir gefunden, vndt
 [[270v]] alles, noch in paßlichem zustandt. Dem
 gnadenreichen grundtgühtigen Gott, seye davor,
 lob, ehr, danck vndt preiß gesagt von nun an biß
 in ewigkeitt, durch Christum Jesum in kraft des
 heiligen Geistes Amen.

Doctor Rosa¹¹³ hat diesen abendt müßen zu mir kommen, wegen der pfaltzgräfin¹¹⁴ von
 hilpoltstain¹¹⁵.

Alß ich heütte her postirte¹¹⁶, in einem sehr bösem kalten, windigen schneewetter, waren eben Ihre
 Kayserliche Mayestät¹¹⁷ auf der Schweinhatz in vollem iagen.

Mes gens que j'avois laissè icy¹¹⁸, ont esté tout estonné de me voir si tost revenus, d'un voyage,
 que j'avois fait avec grand silence & taciturnité. Dieu m'a neantmoins fait plus de grace, <que je
 ne merite.>¹¹⁹

106 Landshut.

107 Ergoldsbach.

108 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

109 Regensburg.

110 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

111 Schierling.

112 Hilpoltstein.

113 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

114 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

115 Hilpoltstein.

116 postiren: mit der Post reisen.

117 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

118 Regensburg.

119 *Übersetzung*: "Meine Leute, die ich hier gelassen hatte, sind ganz überrascht gewesen, mich so früh von einer Reise zurückgekommen zu sehen, die ich mit großer Stille und Verschwiegenheit gemacht hatte. Gott hat mir dennoch mehr Gnade erwiesen, die ich nicht verdiene."

07. Dezember 1636

☞ den 7. / 17. December ☉

Sero sapiunt Phryges!^{120 121}

Tantj poenitere non emo!^{122 123} (non deberem Ꝣ<v>el debuissem¹²⁴)

Doctor Rosa¹²⁵ ist heütte zu Mittage mein gast gewesen. Je luy ay fait desbourser: 70 {florins} pour la vefue¹²⁶ de hilpoltstain^{127 128}.

Zeitung¹²⁹ daß der Banner¹³⁰ auf Caßel¹³¹ zu, gegangen.

[[271r]]

Einen demantring vom Jubilirer¹³² Martin Granat¹³³, mitt 7 demanten vmb 26 {Thaler} erkaufft, Item¹³⁴: 3 rubinschenckringe, ieden mitt 7 rubin, vmb 12 {Thaler} (iedern 4 {Thaler}) darnach einen großen Tafeldemantring¹³⁵ vmb 100 {Thaler} von ihm erkaufft, soll 1½ carat, oder 6 gran wiegen, habe ihm den vorigen demantring wieder dran geben, vndt daß vbrige Ꝣn an 37 ducaten.

Jch habe Geydern¹³⁶ zum Churfürsten von Meintz¹³⁷ geschickt, post curialia¹³⁸, mitt ihm zu tractiren¹³⁹: 1. vmb intercession¹⁴⁰ in der Aßcanischen¹⁴¹ sache. 2. Ob ich alß ein allter Sächsischer Fürst, des Churfürsten von Saxen¹⁴² stelle, bey der krönung möchte vertreten? 3. Ob wir Fürsten auß der Stadt¹⁴³ verraysen sollten, wie zu Franckfurt¹⁴⁴ bey der wahl eines Römischen

120 Übersetzung: "Zu spät werden die Phryger klug!"

121 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.

122 Übersetzung: "So teuer erkaufe ich die Reue nicht!"

123 Zitat aus Gell. 1,8,6 ed. Marshall 1968, Bd. 1, S. 55.

124 Übersetzung: "ich musste nicht oder hätte gemusst"

125 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

126 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

127 Hilpoltstein.

128 Übersetzung: "Ich habe ihm 70 Gulden für die Witwe von Hilpoltstein auszahlen lassen."

129 Zeitung: Nachricht.

130 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

131 Kassel.

132 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

133 Granat, Martin.

134 Übersetzung: "ebenso"

135 Tafeldemantring: Ring mit einem flachen Diamanten.

136 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

137 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

138 Übersetzung: "nach den Höflichkeiten"

139 tractiren: (ver)handeln.

140 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

141 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Regensburg.

144 Frankfurt (Main).

Königs, zu geschehen pflēget? 4. Wegen Lottringen¹⁴⁵, damitt er alß der Kayserinn¹⁴⁶ vndt des Königs¹⁴⁷ freündt¹⁴⁸, mir die præcedentz¹⁴⁹ vndt dignitet¹⁵⁰ meines hauses¹⁵¹, so es biß anhero (vnwidersprechlich erhalten) nicht nehme?

Er hat zwar dilatorisch aber sehr höflich geantwortet, wegen des 1. puncts begehrt er ein Memorjal¹⁵² will das seinige thun. 2. hetten die ChurSächsische¹⁵³ gesandten¹⁵⁴ schon alle plenipotenz. 3. Wollen Sie die herrn Churfürsten¹⁵⁵ sich noch [[271v]] berathen, vndt mirs zu wißen machen. 4. Er¹⁵⁶ wüste nicht anderß, als dieser hertzogk von Lottringen¹⁵⁷, wehre Bischoff zu Verdun^{158 159}, iedoch wollte er der Churfürst auf conservation¹⁶⁰ der dignitet¹⁶¹ meines hauses¹⁶² bedacht sein, bedanckte sich der guten confidenz¹⁶³ so ich zu ihm hette, wollte [als] mein diener sterben, vndt hat nochmalß den nähermahligen¹⁶⁴ errorem¹⁶⁵ gewaltig excusjrt¹⁶⁶, auch sich vernehmen laßen, er wollte mich in kurtzem zu gaste laden.

Abends zu hoff in der anticamera¹⁶⁷ mich sehen laßen, vndt lange aufgewartett.

Mitt herren von Remßthaler¹⁶⁸ geredet, en confiance pour l'amour de Geyder^{169 170}. Item¹⁷¹: mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf¹⁷² vndt Don Balthasar¹⁷³, curialia¹⁷⁴ wo ich gewesen? Item¹⁷⁵: mit

145 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

146 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

148 Freund: Verwandter.

149 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

150 Dignitet: Würde, Standeswürde.

151 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

152 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

153 Sachsen, Kurfürstentum.

154 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

155 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

156 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

157 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

158 Verdun, Hochstift.

159 Irrtum Christians II.: Bischof von Verdun war damals François de Lorraine-Chaligny aus einer Nebenlinie der Herzöge von Lothringen.

160 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

161 Dignitet: Würde, Standeswürde.

162 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

163 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

164 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

165 Übersetzung: "Fehler"

166 excusiren: entschuldigen.

167 Übersetzung: "Vorzimmer"

168 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

169 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

170 Übersetzung: "im Vertrauen Geuder zuliebe"

171 Übersetzung: "Ebenso"

172 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

173 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

174 Übersetzung: "Höflichkeiten"

175 Übersetzung: "Ebenso"

Graffen Montecuculj¹⁷⁶ vndt herren von Starhembergk¹⁷⁷, Jtem¹⁷⁸: mitt Obersten Regal¹⁷⁹. *et cetera*
<Jtem¹⁸⁰:> *Zeitung* in der antica<mjtt dem>¹⁸¹ Marchese Palavicinj¹⁸², <vndt mitt herren Teüffel¹⁸³
.>

*Zeitung*¹⁸⁴ in der Anticamera¹⁸⁵, daß der Monsieur¹⁸⁶ in *Frankreich*¹⁸⁷ wie auch Prince de Condè¹⁸⁸,
Conte de Soissons¹⁸⁹, Duc de Longueville¹⁹⁰ vndt andere Fürsten sich vom Könige in *Frankreich*¹⁹¹
retiriren, biß daß er den Cardinal de Richelieu¹⁹² abschaffet.

08. Dezember 1636

[[272r]]

24 den 8. / 18. December

Somnium¹⁹³, wie ich am lincken arm an der median zur ader gelaßen, vndt mir darnach der
arm an derselbigen flechßen so sehr geschwollen, zum andern mahl wieder aufgesprungen vndt
starck blutt, aber sehr wäßerich, (da es doch das erste mahl Schwarz vndt roht gewesen) herausser
gesprungen.

Alß ich meinen hofmeister Geyder¹⁹⁴ beym Churfürsten von Cölln¹⁹⁵, anmelden laßen, ihm meinert
wegen, etwaß anzubringen, hat er sich laßen gar höflich erbiehten vndt sagen, er hette selbst heütte
zu mir kommen, vndt mich besuchen wollen, iedoch köndte mein hofmeister gegen eilf vhr zu ihm
kommen.

Vmb eilf vhr, ist Geyder zur bestimpten audienz gegangen. Der Churfürst von Cölln, hat sich
vber alle maßen höflich erbohten. 1. In der Aßcanischen¹⁹⁶ sache <ad> specialiora¹⁹⁷ zu gehen,

176 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

177 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

178 *Übersetzung*: "ebenso"

179 Regal, Herwart von (1605-1642).

180 *Übersetzung*: "Ebenso"

181 Gestrichenes im Original verwischt, Lesung unsicher.

182 Pallavicino, Nestor (gest. 1654).

183 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

184 Zeitung: Nachricht.

185 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

186 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

187 Frankreich, Königreich.

188 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

189 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

190 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

191 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

192 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

193 *Übersetzung*: "Traum"

194 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

195 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

196 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

197 *Übersetzung*: "in die genaueren Umstände"

vmb memorial¹⁹⁸ gebehten. 2. Wiederrachten, (iedoch sehr höflich) nichts zu moviren¹⁹⁹, weil die ChurSächsischen²⁰⁰ gesandten²⁰¹ allbereitt die plenipotenz weg hetten. 3. Wegen der emigration, wehre es zwar geschlossen, sich bey der wahl des Römischen Königs, constitutionj Carolinæ^{202 203} zu vndterwerfen, iedoch würde es dem Kayser²⁰⁴ frey stehen, ob sich Ihre Mayestät [[272v]] eines, oder deß andern Fürsten, allhier²⁰⁵ bedienen wollten. In der Aßcanischen²⁰⁶ sache, scheinet es, daß es ihm²⁰⁷ gar wolgefallen, daß man des Kaysers Ludovicj Bavarj²⁰⁸, ertheilten executio²⁰⁹ialen²⁰⁹ gedachtt, er hat auch erwehnt, Ihre Mayestät²¹⁰ würden æquanimiter²¹¹, die justitiam causæ²¹², ansehen, vnd mehr alß dero herren Sohn²¹³, seynen herrenvettern. hat auch meine <comprobirte²¹⁴ > fidelitet²¹⁵, alß eines allten Sächßischen Fürstens, hoch gerühmet, mich vor seinen lieben vettern gehalten vndt gelobett, auch sich sonsten mitt schönen wortten, sehr höflich erbohten. Vndt daß Sie wollten, wo fern es mir nicht vngelegen, zwischen 3 vndt 4 vhren zu mir kommen, mich selbstn zu besuchen.

Ihre Mayestät der Kayser sollen das podagra²¹⁶ bekommen haben, Gott lindere ihre schmerzen, vndt schicke es zur gnedigen beßerung.

Alß ich Mahlzeitt gehalten, da hat der Churfürst von Cölln, seinen Agenten²¹⁷ (de bonne mine²¹⁸) hergeschicktt, vndt nachmalß (wo es mir nicht vngelegen) mich zu besuchen, sich anerbieten laßen, wie auch der Chur Cöllnische²¹⁹ Obrist kammerer²²⁰, Geyders<meinem> zu dem ende abgeschjckten, vermelden laßen.

[[273r]]

198 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

199 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

200 Sachsen, Kurfürstentum.

201 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

202 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

203 Übersetzung: "der Karlschen Verordnung"

204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

205 Regensburg.

206 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

207 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

208 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

209 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

210 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

211 Übersetzung: "gleichmütig"

212 Übersetzung: "Billigkeit der Sache"

213 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

214 comprobiren: billigen, gutheißen.

215 Fidelitet: Treue.

216 Übersetzung: "Fußgicht"

217 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

218 Übersetzung: "von gutem Aussehen"

219 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

220 Bayern, Wilhelm von (1587/90-1657).

Den abendt h vmb 5 vhr, ist der Churfürst von Cölln²²¹ zu mir kommen in mein losament²²², wol accompagnirt²²³, hat sich sehr höflich gegen mir bezaigt, eine stunde lang mitt mir von allerley dißcurrirt²²³, vndt ist gewißlich ein compiter²²⁴ feiner wackerer herr. Er hat mir auch gesagt, er wehre ein²²⁵ 10 Monat[!] ällter, alß Jhre Mayestät der Kayser²²⁶, welches ich nimmermehr hette glaüben können, wann er es mir nicht gesagt. Nous avons apres les compliments, parlè de la chasse, de mon voyage a München²²⁷, (dont il ne scavoit rien,) des femmes, de la chertè icy²²⁸, de la constitution de l'Empereur[,] de l'affaire d'Ascanie²²⁹, de l'emigration d'icy, conluë au conseil, du changement de la Religion, de Martin Lütther^{230 231}, Jtem²³²: de l'Edict de l'an 1629²³³ & de ses mauveyses consequences, du Duc de Fridlande²³⁴ & ses mauveyses intentions, du Roy de Swede²³⁵ & de sa generositè, & valeur, & magnanimes deportemens, du Palatin Frideric²³⁶ & de la rebellion de Boheme²³⁷, de l'Electeur de Treves²³⁸, & de ses mauveyses maximes, & comme nous demantelasma Vdenheim²³⁹ l'an 1619[,] de la guerre de Julliers²⁴⁰, & de feu Monseigneur mon Pere²⁴¹, <des propheties de Herman de Werve²⁴², qui est icy.>²⁴³

09. Dezember 1636

221 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

222 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

223 accompagniren: begleiten.

224 compit: höflich, vollendet.

225 ein: ungefähr.

226 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

227 München.

228 Regensburg.

229 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

230 Luther, Martin (1483-1546).

231 *Übersetzung*: "Wie haben nach den Ehrerbietungen über die Jagd gesprochen, über meine Reise nach München (von der er nichts wusste), über die Frauen, über die Teuerung hier, über die Verfassung des Kaisers, über die Sache von Askanien, über den im Rat beschlossenen Auszug von hier, über den Wechsel der Religion, über Martin Luther"

232 *Übersetzung*: "ebenso"

233 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

234 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

235 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

236 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

237 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

238 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

239 Philippsburg.

240 Jülich, Herzogtum.

241 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

242 Werve, Hermann de (1584-1656).

243 *Übersetzung*: "über das Edikt des Jahres 1629 und seine schlimmen Folgen, über den Herzog von Friedland und seine schlechten Absichten, über den König von Schweden und seine Großzügigkeit und Tapferkeit und großmütigen Sitten, über den Pfalzgrafen Friedrich und über den Aufstand von Böhmen, über den Kurfürsten von Trier und seine schlechten Grundsätze und wie wir im Jahr 1619 Udenheim zerstörten, über den Krieg um Jülich und über den seligen Monseigneur, meinen Vater, über die Prophezeiungen des Hermann de Werve, der hier ist."

[[273v]]

☞ den 9. / 19^{den}: December

Es seindt allerley seltzame zeittungen²⁴⁴ von Bannirischen²⁴⁵, heßischen²⁴⁶, Franzosen²⁴⁷ vndt Gallaaß²⁴⁸ einkommen.

Ein kutzschzeüß auf 6 pferde, von schwarzem leder, vmb 40 {Reichsthaler} vom Riemer erkaufft. Peitzschen, halfter, Strenge, gurte, zäüme ist alles darbey.

Bin vormittags, vergebens, nach hof geritten, denn alles schon geschehen gewesen.

Beym bischoff von Oßnabrück²⁴⁹ gehabt, derselbige hat mir die stunde zur revisite²⁵⁰ vmb drey vhr gegeben.

Zu Mittage hat mitt mir gegeben: Marggraf Christians²⁵¹ gesandter, der von Feihlscher²⁵², Jtem²⁵³: die zween hamburgischen²⁵⁴ gesandten, Doctor Mawrer²⁵⁵, vndt licentiat Ottenpusch²⁵⁶, vndt der von Gleißenthal²⁵⁷.

Vmb 3 vhr, habe ich dem bischof von Osenbrück die visite²⁵⁸ wieder gegeben vndt gar vertraulich mitt ihm conversirt.

Zum Marggrafen²⁵⁹ habe ich nicht kommen können, [[274r]] weil der Graf von Schwarzenberg²⁶⁰ zu ihm²⁶¹ fährt. Er hat aber doch gar höflich sich bedanckt.

Der Bischof von Oßnabrück²⁶² sagt auch, es seye die competenz²⁶³ discrepantz²⁶⁴ numehr decidirt²⁶⁵, in dem Ihre Kayserliche Mayestät²⁶⁶ den herren Churfürsten²⁶⁷ verwilliget, daß Ihre

244 Zeitung: Nachricht.

245 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

246 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

247 Frankreich, Königreich.

248 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

249 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

250 Revisite: Gegenbesuch.

251 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

252 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

253 Übersetzung: "ebenso"

254 Hamburg.

255 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

256 Uttenbusch, Georg.

257 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

258 Übersetzung: "Besuch"

259 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

260 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

261 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

262 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

263 Kompetenz: Rangkonflikt.

264 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

265 decidiren: bestimmen, entscheiden.

266 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Gesandten, sollen allerdings, den königlichen gleich gehalten werden, auch so gar, daß königliche wittiben oder Respublicæ²⁶⁸, auch die iehnigen so nicht gekröndte häupter wehren, keines weges sollten ihre gesandten vber Sie gehen laßen. So stünden auch, in den Reichs²⁶⁹ abschieden, der Churfürsten ihre Gesandten immediate²⁷⁰ den churfürsten nach. Darnach die Geistlichen Fürsten vndt gesandten, postea²⁷¹ die weltlichen. Der Pfalzgraf von Newburg²⁷² fienge oft händel an, die nicht wol aufgenommen, noch ihm passirt²⁷³ würden. Der Bischof von Bamberg, Wirzburgk²⁷⁴ auch alle Geistlichen Fürsten, wichen den Churfürstlichen gesandten, worumb es die weltlichen nicht auch thun wollten. Der churfürsten dignitet²⁷⁵ wehre dignitas Regia²⁷⁶, vndt billich hoch zu æstimiren. Daß wir Fürsten außweichen müsten, wehre eine zimliche subjection vndt anno²⁷⁷ 1575 nicht [[274v]] durchgehends practizirt worden, sintemahl ezliche Fürsten dem Kayser²⁷⁸ aufgewartett. Die Spannischen²⁷⁹ Ambassadors^{280 281} müsten auch hinauß, wiewol sich der eine kranck gemacht. Chur Cölln²⁸² sein herr hette keine jntraden²⁸³, spendirte²⁸⁴ viel. Spanien²⁸⁵ hette ihm, im Stift Lüttich²⁸⁶ vber 200 mille²⁸⁷ {Thaler} schaden gethan, mitt der armée, nun möchte er ihm etwan ein²⁸⁸ 10[,] 20 oder 30 mille²⁸⁹ {Thaler} zum ajuto dj costa²⁹⁰, allhier²⁹¹ wieder geben, wehre wol eine gewaltige sache. Chur Cölln hette auß den Stiftern Paderborn²⁹², Lüttich vndt Münster²⁹³, auch hildeßheim²⁹⁴, nicht das geringste einzukommen, wehre gantz depauperirt²⁹⁵,

267 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

268 Übersetzung: "Republiken"

269 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

270 Übersetzung: "unmittelbar"

271 Übersetzung: "hernach"

272 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

273 passiren: gelten lassen.

274 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

275 Dignitet: Würde, Standeswürde.

276 Übersetzung: "eine königliche Würde"

277 Übersetzung: "im Jahr"

278 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

279 Spanien, Königreich.

280 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

281 Übersetzung: "Botschafter"

282 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

283 Intraden: Einkünfte.

284 spendiren: ausgeben, aufwenden.

285 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

286 Lüttich (Liège), Hochstift.

287 Übersetzung: "tausend"

288 ein: ungefähr.

289 Übersetzung: "tausend"

290 Übersetzung: "Beihilfe"

291 Regensburg.

292 Paderborn, Hochstift.

293 Münster, Hochstift.

294 Hildesheim, Hochstift.

295 depauperiren: arm machen, verarmen.

wo man es endlich wollte her nehmen? müste alle Monat allhier, 10 *mille*²⁹⁶ {Thaler} spendiren. Die herren Churfürsten²⁹⁷ möchten wol in allen puncten die güldene bull²⁹⁸ halten, vndt nicht allein in der Fürsten auzug, sondern auch daß sie nur 200 pferde halten sollten, <Sich selber> consideriren²⁹⁹. Die Stadischen³⁰⁰ vndt Schwedischen³⁰¹ tractirten³⁰² ihn in seinem lande beßer, als [[275r]] die Spannischen³⁰³, welche nur pro Imperio³⁰⁴ ohne respect vndt dißcretion handeln wollten. Er³⁰⁵ sagte zwar auch, wie er von den Churfürstlichen gesandten redete, S er vermeidete gemeiniglich ihren congreß, damitt er ihnen nicht weichen dörfte³⁰⁶: Ergo!³⁰⁷

Der Marggräfliche³⁰⁸ Cantzler Fehlischer³⁰⁹, erzehlete mir die Wirtembergische³¹⁰ sache.

Die hamburgischen³¹¹ gesandten³¹² bahten, ich wollte vmb meines selbst eigenen interresse³¹³ willen, vndt abgang der commercien³¹⁴, auch in vnserm Fürstenthumb³¹⁵, helfen interveniendo & intercedendo³¹⁶ die sachen dahin vermitteln, daß dem König der<in Dennemark>³¹⁷ der große zoll bey Glückstadt³¹⁸, zu allzugroßer Thewerung vndt steigerung aller wahren, hinc inde³¹⁹, nach numehr verfloßenen 4 iahren, nicht länger möge gelaßen werden, wie Mecklenburg³²⁰, Lawenburg³²¹ [,] vndt ande<Ostfrißlandt³²²,> Brandenburg³²³ &cetera gethan, so zölle an der Elbe³²⁴ haben. Daß Tuch, die Fischwahren, getreyde, vndt alles müste dem Reich³²⁵ zu hohem præjuditz desto Thewrer gegeben werden: &cetera

296 Übersetzung: "tausend"

297 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

298 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

299 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

300 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

301 Schweden, Königreich.

302 tractiren: behandeln.

303 Spanien, Königreich.

304 Übersetzung: "als Gebieter"

305 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

306 dürfen: müssen.

307 Übersetzung: "Deshalb!"

308 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

309 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

310 Württemberg, Herzogtum.

311 Hamburg.

312 Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

313 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

314 Commerzien: Handelsgeschäfte.

315 Anhalt, Fürstentum.

316 Übersetzung: "durch Vermitteln und Fürsprache"

317 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

318 Glückstadt.

319 Übersetzung: "hier und dort"

320 Mecklenburg, Herzogtum.

321 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

322 Ostfriesland, Grafschaft.

323 Brandenburg, Kurfürstentum.

324 Elbe (Labe), Fluss.

[[275v]]

Abends nach hoff, allda mich der Graf Julius von hardeck³²⁶ angesprochen. Der Duca Savelly³²⁷ hat mir erzehlt, wie er heütte Morgen <cum admiratione³²⁸> gesehen, auf dem Rahthause, das Chur Meintz³²⁹ in der mitten, Chur Cölln³³⁰ zur rechten handt, € der König³³¹ aber zur lincken handt gegangen, wie die bürgerschaft vndt soldatesca, zu erhaltung der Churfürstlichen Freyheitt, bey bevorstehender wahl, ihnen schwehren müssen. Er sagt auch, die Fürsten so in würcklichen diensten vndt bestallung wehren, <be>dörften nicht auß der Stadt³³² zu ziehen.

Alß ich auß durch herrn Caspar von Starhemberg³³³, seinen Schwäher, den herrn obristen hofmeister Grafen von Megkaw³³⁴, fragen ließ, ob es Ihrer Mayestät³³⁵ belieben möchte, daß ich dörfte allhier in der Stadt verbleiben, bey vorgehender wahl, da ließ er mir wieder vermelden: Ihre Mayestät hetten befohlen, man sollte denen iehnigen Fürsten, auch den Spanischen³³⁶ bohtschaftern³³⁷, so darumb angehalten, vermelden, Ihre Mayestät ließen sie bitten, Sie wollten es ia nicht vbel aufnehmen, daß Ihre Kayserliche Mayestät ad amussim³³⁸, der gülden bull³³⁹, nachzuleben begehrten, [[276r]] Nun gebe dieselbige³⁴⁰ hierinnen klare maß würden sich derowegen die Fürsten vndt bohtschafter, auf eine kleine zeitt, außhalb der Stadt³⁴¹ gedulden. Ergo: cape tibj hoc.³⁴²

Der Duca Savelly³⁴³ sagte auch, es wollten die großen Fürsten, alß der Kayser³⁴⁴ vndt Spannen³⁴⁵, nicht, daß der Cardinal de Lion³⁴⁶ alß Frantzösischer³⁴⁷ gesandter, ihnen auf dem convent zu Cölln³⁴⁸ sollte vorgehen, in betrachtung das er nicht alß ein Cardinal sondern in qualitet eines

325 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

326 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

327 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

328 *Übersetzung*: "mit Verwunderung"

329 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

330 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

331 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

332 Regensburg.

333 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

334 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

336 Spanien, Königreich.

337 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

338 *Übersetzung*: "nach der Regel"

339 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

340 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

341 Regensburg.

342 *Übersetzung*: "Also merke dir das."

343 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

345 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

346 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis (1582-1653).

347 Frankreich, Königreich.

348 Köln.

Frantzösischen Abgesandten daselbst considerirt³⁴⁹ würde, es hette der König in Frankreich³⁵⁰ wol andere leütte als eben ihn abzuordnen, dannenhero verzöge sich noch die Tagefahrt³⁵¹, vndt heylsame friedenshandlung.

Es ist der herzog von Sachßen³⁵², vndt Oberste hinderßom³⁵³ in der anticamera³⁵⁴ auch an mich kommen. herzog Julius henrich ist vorgestern wieder anhero gelanget.

habe auch conversation mitt dem Grafen von Mörsberg³⁵⁵ gehabt, <Item³⁵⁶: mitt dem Visconte³⁵⁷ .>

On dit que les Polacques mutins, ont envahy la Moravie³⁵⁸ .³⁵⁹

10. Dezember 1636

[[276v]]

h den 10. / 20. December

Vormittags nach hof, allda den herzog von Saxen³⁶⁰, Vndt andere cavaglierj³⁶¹ angesprochen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁶² > Avis³⁶³ erlangett, daß keiner mehr alß der allte Graf von Schwartzenberg³⁶⁴ Chur Brandenburgischer³⁶⁵ gesandter, den frieden³⁶⁶, vndt die amnistiam³⁶⁷ verhindere, dieweil er die Grafschaft Naßaw Sarbrücken³⁶⁸, vndt etzliche confiscirte gühter, im lande zu Frangken³⁶⁹ außgebehten. So soll auch der bischof von Wien³⁷⁰, Graf von

349 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

351 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

352 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

353 Henderson, John.

354 Übersetzung: "Vorzimmer"

355 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

356 Übersetzung: "ebenso"

357 Person nicht ermittelt.

358 Mähren, Markgrafschaft.

359 Übersetzung: "Man sagt, dass die meuternden Polen in Mähren eingefallen sind."

360 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

361 Übersetzung: "Edelleute"

362 Übersetzung: "Beachte wohl"

363 Übersetzung: "Nachricht"

364 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

365 Brandenburg, Kurfürstentum.

366 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

367 Übersetzung: "Straferlass"

368 Nassau-Saarbrücken, Grafschaft.

369 Franken.

370 Wolfradt, Anton (1581-1639).

Trautmansdorff³⁷¹ vndt andere gantze herrschaften im lande zu Wirtemberg³⁷² erlanget haben, welche Sie nicht gern dahinten laßen möchten.

Der allte Reichs Marschalck Graf von Pappenheim³⁷³ beschwehrte sich heütte auch, daß die ChurSächsische³⁷⁴ Gesandten³⁷⁵, alß Sie ihn das erste mahl zu gaste geladen, sich oben an, vber ihn gesetzt, welches sich nicht gebührte von denen die minderes Standes wehren, alß einer selber ist. Das ander Mahl aber hette er vnrecht verstanden, Vndt sich fein selbst oben an gesetzt. [[277r]] etcetera[.] Er³⁷⁶ hielte auch davor, in actu electionis³⁷⁷ Vndt sonst nicht, müsten vnß die churfürstlichen abgesandten vorgehen.

Gestern, ist der junge Pfalzgraf von Newburg³⁷⁸ ankommen. <Il semble; qu'il recerche[!] ma visite.³⁷⁹>

Jch habe eine revisite³⁸⁰ dem hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg³⁸¹ angeboten. Er hat aber davor gebehten, vndt daß ich doch möchte keine ceremonien mitt ihm machen.

Man hat auß dem Protocoll des Rahts³⁸² allhier zu Regensburg³⁸³ befunden, daß anno³⁸⁴ 1576 alß bey Kaysers Maximilianj secundj³⁸⁵ zeitten, Kayser Rudolphus³⁸⁶ zum Römischen König ebenmeßig erwehlet worden, haben dem Kayser auf den dienst gewartet, vndt seindt nicht auß der Stadt weggezogen nachfolgende Fürsten, alß: hertzogk Albrecht von Bayern³⁸⁷ sampt seinen zween Söhnen, hertzog Wilhelm³⁸⁸ vndt hertzog Ferdinandt³⁸⁹, wie auch Pfaltzgraf Philips Ludwig von Newburg³⁹⁰, sampt seinen zween brüdern Pfaltzgraf Friederich³⁹¹, vndt Ott henrichen³⁹², wie auch des Kaysers Junger Prinz³⁹³, sampt anderm comitat³⁹⁴. perge³⁹⁵ [[277v]] Ergo³⁹⁶: wehre an

371 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

372 Württemberg, Herzogtum.

373 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

374 Sachsen, Kurfürstentum.

375 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

376 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

377 Übersetzung: "beim Wahlakt"

378 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

379 Übersetzung: "Es scheint, dass er meinen Besuch sucht."

380 Revisite: Gegenbesuch.

381 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

382 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

383 Regensburg.

384 Übersetzung: "im Jahr"

385 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

386 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

387 Bayern, Albrecht V., Herzog von (1528-1579).

388 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

389 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von (1550-1608).

390 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

391 Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein, Friedrich, Pfalzgraf von (1557-1597).

392 Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von (1556-1604).

393 Österreich, Ernst, Erzherzog von (1553-1595).

394 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

395 Übersetzung: "usw."

itzo dergleichen zu hoffen, aber es scheinet, weil es dem Spanischen³⁹⁷ Ambassador³⁹⁸, Conte d'Onnate³⁹⁹, vnangesehen seiner angezogenen⁴⁰⁰ leibesschwachheit, abgeschlagen worden, wiewol es mitt den Spanischen gesandten weitt einen andern respect, (vmb des starcken anhangs, vndt <besorgenden⁴⁰¹ > factionen⁴⁰² willen) alß mitt mir Jhrer Mayestät⁴⁰³ devoten Fürsten vndt diener hatt, denn ich bin zu schwach, factiones⁴⁰⁴ zu machen, bin darzu gantz ruinirt, vndt Jhrer Mayestät ist meine beständige fideljtet⁴⁰⁵ bekandt. Zu dem, so bin ich cameriero d'honor⁴⁰⁶; vndt habe den gülden Schlüssel. Es ist auch der hertzogk von Sachsen⁴⁰⁷ Jhrer Kayserlichen Mayestät würcklicher diener, kammerherr, Oberster, auch vndterthan im Königreich Böhmen⁴⁰⁸. So ist der Bischoff von Osenbrück⁴⁰⁹ geheimer Raht, vndt Director des Churfürstlichen Cöllnischen consilij⁴¹⁰, gehöret auch in seine hofstadt. Sie müssen aber doch alle beyde auch auß der stadt⁴¹² ziehen, wie ingleichen die vbrigen geistliche vndt weltliche Fürsten. So fleißig wirdt in diesem paß⁴¹³, vber der gülden bull⁴¹⁴ gehalten. [[278r]] etcetera <Injuria temporis⁴¹⁵, die große kälte, verwüstung des landes, darinnen nichts zu bekommen, weil es vom krieg verheeret, die vnsicherheit jn dörfern zu bleiben, der kammerschlüssel vndt andere circumstantzien⁴¹⁶ mehr, militirten⁴¹⁷ genugsam vor vnß Fürsten.>

Jch habe ein danckschreiben, vom hanß Erhardt Wolffskehl⁴¹⁸ empfangen, weil ich mich auf ansuchen seines Bruders, Julij Albrechts⁴¹⁹, seiner intercedendo⁴²⁰ bey Kayserlicher Mayestät⁴²¹ angenommen.

396 Übersetzung: "Folglich"

397 Spanien, Königreich.

398 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

399 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

400 anziehen: anführen, erwähnen.

401 besorgen: befürchten, fürchten.

402 Faction: (politische) Entzweiung.

403 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

404 Übersetzung: "Aufstände"

405 Fidelitet: Treue.

406 Übersetzung: "Ehrenkämmerer"

407 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

408 Böhmen, Königreich.

409 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

410 Übersetzung: "Rats"

410 Köln (Kurfürstentum), Hofrat.

412 Regensburg.

413 Paß: Fall, Vorgang.

414 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

415 Übersetzung: "Die Zeitunbilden"

416 Circumstanz: Umstand.

417 militiren: den Ausschlag geben für.

418 Wolfskeel von Reichenberg, Hans Erhard (1605-1659).

419 Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht.

420 Übersetzung: "durch Fürsprache"

421 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Zeitung⁴²² daß der iunge Graf Otto von Schawmburgk⁴²³, der letzte seines Stammes⁴²⁴ vndt Nahmens, ein feiner wackerer wolerzogener herr, mitt Todt abgangen. Er ist der Reformirten Religion zugethan, vndt Meines Bruders⁴²⁵ camerade⁴²⁶ auf der Frantzösischen⁴²⁷ vndt Niederländischen⁴²⁸ rayse gar vertrawlich gewesen, vndt hatt ein groß städtlich landt⁴²⁹ vndt leütte gehabt. Ist gewißlich kein schlechter verlust, wo diese böse zeittung sich im grunde also verhelte perge⁴³⁰

[[278v]]

Diesen abendt habe ich hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg⁴³¹ die visite⁴³² in seinem hause wieder gegeben, habe auch eben erfahren, daß Seiner Liebden gemahlin⁴³³ ankommen.

Der Churfürst von Bayern⁴³⁴, ist diesen abendt, mitt dero Gemahlin⁴³⁵, auf Schlitten auch ankommen.

Der Kayser⁴³⁶ ist am podagra⁴³⁷ bettlägerig. haben mir durch Grafen von Megkaw⁴³⁸ sagen laßen, Sie nehmen es von mir vor eine ehre vndt Freündtschaft auf vndt an, daß ich ihro, bey der wahl aufwarten wollte, es würde auch Ihrer Mayestät sehr lieb sein, wann ich es dahin richten köndte, allein ich müste bey dem Churfürstlichen collegio⁴³⁹ (denen die gantze disposition der wahl halben vbergeben) <es> dahin richten, dann Ihre Mayestät ihnen nicht præjudiciren köndten, erckenneten aber dennoch meine willfährigkeitt mitt sonderbahren gnaden.

Dieweil ich aber von andern so viel verstanden, alß solle der Schluß vndter den [[279r]] herren Churfürsten⁴⁴⁰ allbereitt gemacht seyn, daß kein Fürst herinnen gelaßen werde, alß will ich es dabey bewenden laßen, vndt die Churfürsten⁴⁴¹ weiter nicht ersuchen. Sonst möchte ich einen rebuffo⁴⁴² kriegen. So weiß ich auch nicht, ob es mir, als einem Regirenden Reichsfürsten, anstehe, mich

422 Zeitung: Nachricht.

423 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

424 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein).

425 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

426 Übersetzung: "Kamerad"

427 Frankreich, Königreich.

428 Niederlande (beide Teile).

429 Gemen, Herrschaft; Holstein-Pinneberg, Grafschaft; Schaumburg, Grafschaft.

430 Übersetzung: "usw."

431 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

432 Übersetzung: "Besuch"

433 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

434 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

435 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

437 Übersetzung: "Fußgicht"

438 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

439 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

440 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

441 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

442 Übersetzung: "Zurückweisung"

selbsten zu erniedrigen, vndt mich den würcklichen gemeinen kammerherren des Kaysers⁴⁴³ (die in der hofstadt verbleiben müssen,) gleich zu achten.

heütte aufn abendt, ists negirt worden, daß der iunge Fürst von Newburg⁴⁴⁴ ankommen seye, vndt man hat nur gesagt, er wehre zu Newburg⁴⁴⁵ angelanget. Il semble, qu'ils estiment, qu'il y ait peu de reputation, a estre ainsy forcè a sortir de ceste ville^{446 447}.

Zeitung⁴⁴⁸ daß die Polagken (so mutinirt⁴⁴⁹) sich mitt ezlichen Schlesischen⁴⁵⁰, vndt Sechsstädtischen⁴⁵¹ von adeln, geschlagen, vndt deren viel erlegt haben, bey Greiffenbergk⁴⁵², vndter andern, meines Nostitz⁴⁵³, seinen nahen vettern⁴⁵⁴.

11. Dezember 1636

[[279v]]

◉ den 11. / 21. December

Schreiben vom herzog Wilhelm von Weymar⁴⁵⁵, vndt von der FrawMuhme von Schwartzburg⁴⁵⁶ mitt gesteriges abends ankommener post, empfangen.

Nach hilpoltstain⁴⁵⁷ an die allte Pfalzgräflche wittwe⁴⁵⁸, wie auch an Pfalzgraf Johann Friedrich⁴⁵⁹ geschrieben.

Dieweil nach vielem repliciren vndt anziehlichen⁴⁶⁰ vrsachen nichts zu erhalten gewesen, habe ich mich nach Nittenaw⁴⁶¹, auf 4 {Meilen} weges, von Regensburg⁴⁶² gewesen<begeben.> Andere Fürsten haben sich vor die Stadt, vndt wo Sie hingewoltt, retirirt, <<theils> weitt, theilß nahe.>

443 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

444 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

445 Neuburg an der Donau.

446 Regensburg.

447 Übersetzung: "Es scheint, dass sie meinen, dass es wenig Ehre gebe, so gezwungen zu werden, diese Stadt zu verlassen."

448 Zeitung: Nachricht.

449 mutiniren: meutern.

450 Schlesien, Herzogtum.

451 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

452 Greiffenberg (Gryfów Slaski).

453 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

454 Nostitz, Kaspar von (1604-1636).

455 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

456 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

457 Hilpoltstein.

458 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

459 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

460 anziehlich: anführbar, erwähnenswert.

461 Nittenau.

462 Regensburg.

12. Dezember 1636

» den 12. / 22. December

heütte ist die königliche krönung<wahl> zu Regenspurg⁴⁶³ Ferdinandj III. Regis Vngariæ & Bohemiæ⁴⁶⁴, in regem Romanorum⁴⁶⁵, mitt großen solenniteten vorgegangen.

Jch habe vndter deßen meine zeitt, mitt langer weil, vogelschießen, vndt kartenspielen zu Nittenaw⁴⁶⁶, zugebracht.

13. Dezember 1636

[[280r]]

σ den 13. / 23. December

{Meilen}

Nachmittags von Nittenaw⁴⁶⁷ wieder nach
Regenspurg⁴⁶⁸ allda erzehlen hören, wie herrlich
der actus electionis⁴⁶⁹ celebrirt worden.

4

Dem herrn von Remßthaler Freyherren⁴⁷⁰, königlichen Obrist kammerern, habe ich ein Memorial⁴⁷¹ an den König⁴⁷², wegen Geyders⁴⁷³, (afin qu'on le voulust faire chevallier⁴⁷⁴) einlifern laßen. Weiß nicht, ob es etwaß fruchten wirdt.

Der Graf von Ortemburg⁴⁷⁵ vndterdeßen angekommen, hat auch fleißig nach mir fragen laßen, vndt zu mir gewolt, auch noch heütte zu mir geschickt.

14. Dezember 1636

ϣ den 14. / 24. December

463 Regensburg.

464 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

465 Übersetzung: "Ferdinands III., des Königs von Ungarn und Böhmen, zum König der Römer"

466 Nittenau.

467 Nittenau.

468 Regensburg.

469 Übersetzung: "Wahlakt"

470 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

471 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

473 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

474 Übersetzung: "damit man ihn zum Ritter machen wolle"

475 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

herr Low⁴⁷⁶, ist bey mir gewesen, von allerley zu dißcuriren.

Graf Friederich Casimir von Ortemburg⁴⁷⁷ ist zu mir kommen, in mein losament⁴⁷⁸, mich zu besuchen. Darnach mitteinander nach hoff, gefahren.

Postea⁴⁷⁹ ist der graf von Ortemburg wie auch der von Grünthal⁴⁸⁰, der von Awer⁴⁸¹ (Ortemburgischer aufwärtter)[,] herr Low, vndt Doctor Rosa⁴⁸² zu Mittage, meine gäste gewesen.

[[280v]]

Jch habe an hertzogk Wilhelm⁴⁸³ nach Weymar⁴⁸⁴ geschrieben, vndt erfahren, daß Doctor Drache⁴⁸⁵, Eysenachischer⁴⁸⁶ gevollmechtigter, ankommen seye.

Etzliche vermeinen, der Kayser⁴⁸⁷ werde alsobaldt nach der krönung aufbrechen. Andere aber, (so es am besten wißen sollten) halten dafür, es werde Ihre Mayestät noch ein⁴⁸⁸ 4[,] 5 biß in die 6 wochen, allhier⁴⁸⁹ verbleiben, weil der Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm⁴⁹⁰, gestern abendt erst allhier angelanget, vndt keine pferde noch von Wien⁴⁹¹ auß, seindt herauff geholt worden. Ezliche achten wol gar, es werde der Kayser, biß auf Ostern, allhier verbleiben, dieweil der Reichscantzler auß Schweden⁴⁹² Oxenstern⁴⁹³, soll anhero citirt werden, cum salvoconductu⁴⁹⁴ frieden zu tractiren⁴⁹⁵, oder doch iemandes anhero zu deputiren.

Meinen hofmeister <Geyder⁴⁹⁶> bey Chur Bayern⁴⁹⁷ gehabt, post curialia⁴⁹⁸, 1. die Aßcanische⁴⁹⁹ restitutionssache recommendirt. 2. Bernburgische⁵⁰⁰ plünderungssache satisfaction. 3. Die 10 mille⁵⁰¹ {Gulden} capitalien⁵⁰² vndt commissariat⁵⁰³ sachen, <sororum^{504 505}.> 4. Die bergwercke

476 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

477 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

478 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

479 Übersetzung: "Später"

480 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

481 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

482 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

483 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

484 Weimar.

485 Drach, Johann Jakob (1595-1648).

486 Sachsen-Coburg-Eisenach, Herzogtum.

487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

488 ein: ungefähr.

489 Regensburg.

490 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

491 Wien.

492 Schweden, Königreich.

493 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

494 Übersetzung: "mit sicherem Geleit"

495 tractiren: (ver)handeln.

496 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

497 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

498 Übersetzung: "nach den Höflichkeiten"

499 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

500 Bernburg.

501 Übersetzung: "tausend"

502 Capital(ien): verzinsliches Bargeld.

am Fichtelberg⁵⁰⁶ vndt Newbew⁵⁰⁷. Risposta⁵⁰⁸ gar höflich, mitt complimenten⁵⁰⁹. <1.> Begehrt mehreren [[281r]] bericht in der Aßcanischen⁵¹⁰ sache. Offerirt sich iedoch zu aller Freundschaft vndt guten correspondentz. 2. Condolirt. 3. & 4. Begehrt mehrere information, vndt sagt: Er⁵¹¹ habe titulo oneroso⁵¹², die emptionis, & venditionis⁵¹³, von Ihrer Mayestät⁵¹⁴ die Oberpfaltz⁵¹⁵ angenommen. Es wehren der prætendenten viel. Könnte Sje nicht wol alle contentiren⁵¹⁶. &cetera hat sich aber dennoch wol offerirt.

Von der Fränckischen Ritterschaft⁵¹⁷, gestern ein danckschreiben bekommen, daß ich mjch ihrer sachen, so eyferig angenommen.

Abends wieder nach hof, vndt in die vesper, alda mir Ihre Mayestät der Kayser, (als er schon aufm Stul geseßen, sich tragen zu laßen) gar gnedigst, vndt leühtsehligh, die handt gebotten, im heraußer gehen, auß der kirchen, gleichsam alß zum Newen Jahres wuntzsch. So haben mir auch beyde Churfürsten, Cölln⁵¹⁸, vndt Bayern, gar freündtlich zugesprochen, vndt die handt gebotten, wie auch der Ertzhertzogk, Leopoldt Wilhelm⁵¹⁹, welcher gestern angekommen. Die Kayserlichen⁵²⁰ [,] Königlichen⁵²¹ vndt Ertzherzoglichen⁵²² Dames⁵²³, wie auch die Churfürstin von Bayern⁵²⁴, haben mich wegen des gedrenges, vndt windtlicher præterirt⁵²⁵, wie auch der König⁵²⁶, lequell fit en passant, fort grise mine⁵²⁷. Nota Bene⁵²⁸ herrn Pettingers⁵²⁹ gute vertröstung, [[281v]] <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁵³⁰> wegen der Kayserlichen <doppelten> gratification.

503 Commissariat: Beauftragung, Vollmacht.

504 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

505 Übersetzung: "der Schwestern"

506 Fichtelberg.

507 Neubau.

508 Übersetzung: "Antwort"

509 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

510 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

511 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

512 Übersetzung: "mit übernommener Beschwerde"

513 Übersetzung: "des Kaufes und Verkaufes"

514 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

515 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

516 contentiren: zufriedenstellen.

517 Fränkischer Ritterkreis.

518 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

519 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

520 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

521 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

522 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

523 Übersetzung: "Damen"

524 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

525 præteriren: übergehen.

526 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

527 Übersetzung: "welcher im Vorübergehen ein sehr frostiges Gesicht machte"

528 Übersetzung: "Beachte wohl"

529 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

530 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

Der Ertzhertzog⁵³¹ antwortete auch gar höflich, ich sollte mich nicht so viel bemühen, ihn zu besuchen, alß ich meine schuldigeitt abzulegen, jhm offerirte. Dißcorsi⁵³² mitt herren Kurzen⁵³³, complimentj cortesj⁵³⁴. hernacher mitt Grafen von Gronßfeldt⁵³⁵, welcher sich verwunderte, daß wir im religionfrieden⁵³⁶ mitt eingeschloßen wehren, vndt daß ich dörfte öffentlich frey herauß, in der Anticamera⁵³⁷, bekennen, das ich der reformirten Religion zugethan wehre.

Nach dem ich Chur Cölln⁵³⁸, vndt Chur Bayern⁵³⁹, biß an die Scheidtgänge, des Kayserlichen pallasts begleitet, vndt auch viel mitt dem bischoff von Osenbrück⁵⁴⁰, gar freündtlich geredet, bin ich wieder, in die Kayßerliche anticamera⁵⁴¹ hinein gegangen, da ist gehlingen⁵⁴² auß des Kaysers⁵⁴³ zimmer, die clerisey, mitt singen, vndt wolriechenden räuchfaßen, auch weyhwaßer damitt sie vnß besprenget, vndt gegen vns geraüchert, durch die anticamera⁵⁴⁴ hindurch gegangen, nach der Ritterstuben, weil heütte der Catohlischen, weyhenachten ist.

15. Dezember 1636

[[282r]]

24 den 15. / 25^{den}: December Christag nachm Newen kalender.

Der Spannische⁵⁴⁵ extraordinarij⁵⁴⁶ Ambassador⁵⁴⁷ Conte d'Onnate⁵⁴⁸ hat gestern abendt meinem hofmeister Geyder⁵⁴⁹, die Stunde der visite⁵⁵⁰ auf Morgen wils Gott, Nachmittage vmb 2 vhr, ernennen laßen, vnangesehen des fests, dieweil er vernommen, daß ich ihn ansprechen wö laßen wollte.

531 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

532 Übersetzung: "Gespräche"

533 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

534 Übersetzung: "höfliche Ehrerbietungen"

535 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

536 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

537 Übersetzung: "Vorzimmer"

538 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

539 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

540 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

541 Übersetzung: "Vorzimmer"

542 gähling: plötzlich, unversehens.

543 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

544 Übersetzung: "Vorzimmer"

545 Spanien, Königreich.

546 Übersetzung: "außerordentliche"

547 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

548 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

549 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

550 Übersetzung: "Besuch"

Graf Fugker⁵⁵¹ Reichshofrahtspräsident gedachte gestern, in der vesper, man würde schwerlich die Aßcanische⁵⁵² sache allhier⁵⁵³ vornehmen können, dieweil die acten, darauß referirt werden müste, gar zu weittläuffig, ia es wehre allhier nur vergebens. Die Meckelburgische⁵⁵⁴ sache, wehre noch nicht referirt. Wollte sonst gern das seinige darbey thun. *et cetera*

Man hatt diese Nachtt, wegen des fests, starck salve geschossen.

Zu hof habe ich aufgewartett, vndt gelegenheitt gehabtt, mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf⁵⁵⁵ zu reden, Item⁵⁵⁶: co'l Conte d'Ortemburg^{557 558} vndt seinem vetter, Graf Georgens⁵⁵⁹ Sohn⁵⁶⁰, Item⁵⁶¹: mitt dem Jungen Marggrafen von Anspach⁵⁶². *Nota Bene*⁵⁶³ [:] La flatterie du vieil Conte de Pappenheim⁵⁶⁴, qui vouloit par force que le jeune Marquis, me precedast, encores qu'il ne soit pas majeur.⁵⁶⁵ habe auch mitt Voppio d'Aisma⁵⁶⁶ vndt [[282v]] andern, mich vnderredet.

hofer⁵⁶⁷ hat mitt mir zu Mittage gezeßen.

Jch habe Geydern⁵⁶⁸ zum extraordinar Spannischen⁵⁶⁹ Ambassador⁵⁷⁰ Conte d'Onnate⁵⁷¹ geschickt ihm dancken laßen, vor die gute promotion, zum ajuto dj costa⁵⁷², so ich vom Kayser⁵⁷³ erhalten, vndt vmb fernere gute recommendirung⁵⁷⁴ gebehten. Er hat sich gar höflich bedancktt, vndt erzeigt, auch ferner gar wol offerirt, vndt Geydern alß meinen gesandten, geehrt, vndt aufsetzen laßen. <Principe di tanto valor, e dj tante belle partj, havrà occasione l'augustissimo Rè de' Romanj⁵⁷⁵ d'attirar a se per se stesso.⁵⁷⁶ >

551 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

552 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

553 Regensburg.

554 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

555 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

556 *Übersetzung*: "ebenso"

557 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

558 *Übersetzung*: "mit dem Grafen von Ortenburg"

559 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

560 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684).

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

563 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

564 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

565 *Übersetzung*: "Die Schmeichelei des alten Grafen von Pappenheim, der mit Gewalt wollte, dass mir der junge Markgraf voranging, obgleich er nicht volljährig sei."

566 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

567 Hofer (2), N. N..

568 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

569 Spanien, Königreich.

570 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

571 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

572 *Übersetzung*: "Beihilfe"

573 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

574 Recommendirung: Empfehlung.

575 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

576 *Übersetzung*: "Ein Fürst von so großer Tapferkeit und von so guter Geburt wird Gelegenheit haben, durch sich selbst den herrlichsten König der Römer für sich zu gewinnen."

In comitat⁵⁷⁷ etzlicher vornehmer cavaglierj⁵⁷⁸, den Marggrafen von Anspach⁵⁷⁹, in sejnem losament⁵⁸⁰ besucht. Wir seindt darnach miteinander nach hoff, vndt in die vesper gefahren, haben allda Jhrer Mayestät aufgewartett. Le Roy ne nous a pas veu, nj fait semblant de nous voir. L'Empereur faysoit plus douce mine, comme aussy l'Imperatrice⁵⁸¹, & l'Archiduc⁵⁸². J'ay tousjours precedè le Marquis, en l'Eglise & a l'Antjchambre.⁵⁸³ Die Churfürsten, von Meintz⁵⁸⁴, Cölln⁵⁸⁵, vndt Bayern⁵⁸⁶, haben mir in der Anticamera⁵⁸⁷ gar *freundlich* zugesprochen, vndt die handt gebohten: <Chur Cölln, ist dilatorisch, gegen mir herauß gegangen.> [[283r]] *Nota Bene*⁵⁸⁸ [:] A cause de l'indisposition de l'Empereur⁵⁸⁹ lequel se fait tousjours porter hors de l'Eglise, on ne va que deux pas, de l'eglise, ainsy que l'on n'a que faire, de <se> couvrir; mais sj c'estoit plus loing, ce seroit un prejudice.⁵⁹⁰ *Nota Bene*[.]⁵⁹¹

Der iunge Marggraf⁵⁹² ist wieder mitt mir in sein<mein> losament⁵⁹³ gefahren, hat mich in Meine stube begleitet, vndt gar cortesisch⁵⁹⁴ gewesen.

<Man sagt der Landgraff von Darmstadt⁵⁹⁵, vndt der iunge Pfaltzgraf von Newburg⁵⁹⁶ wie auch der herzog von Lottringen⁵⁹⁷, sollen baldt allhier⁵⁹⁸ sein.>

16. Dezember 1636

☞ den 16. / 26. December

577 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

578 *Übersetzung*: "Edelleute"

579 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

580 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

581 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 *Übersetzung*: "Der König hat uns weder gesehen noch so getan, als ob er uns sähe. Der Kaiser machte wie auch die Kaiserin und der Erzherzog ein milderer Gesicht. Ich bin in der Kirche und im Vorzimmer immer dem Markgrafen vorangegangen."

584 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

585 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

586 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

587 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

588 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

589 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

590 *Übersetzung*: "Wegen der Unpässlichkeit des Kaisers, welcher sich außerhalb der Kirche immer tragen lässt, geht man nur zwei Schritte aus der Kirche, und man hat ihn sich auch nur [mit dem Hut] bedecken lassen, wenn es aber noch weiter [als zwei Schritte] sei, wäre es ein Unrecht."

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

592 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

593 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

594 cortesisch: höflich.

595 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

596 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

597 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

598 Regensburg.

Der Thumbprobst⁵⁹⁹ von Meintz⁶⁰⁰, herr von Metternich⁶⁰¹, hat mir geschickt das buch Arboretum Genealogicum, exhibens omnes fere Imperij Principes, et Europæ hodie reges, linea recta a Rudolpho 1. Imperatore Descendentes⁶⁰², ist zu Prag⁶⁰³ gedrucktt, anno⁶⁰⁴ 1635.

Der vngrische Graf Wudiany⁶⁰⁵, auß Vngern⁶⁰⁶ kommende erzählte mir gestern, daß der Türcke⁶⁰⁷ in 7benbürgen⁶⁰⁸ vom Ragozi⁶⁰⁹ wehre geschlagen worden, vndt hette 7 mille⁶¹⁰ Mann, auch viel gute Türckische roß (so numehr wolfail wehren) verlohren. Würde diß iahr wol nichts mehr attentiren⁶¹¹. Waß aber ins künftige geschehen möchte, wann das groß wieder hervor kähme, stünde zu erwarten. Der Persianer⁶¹² hette ihm auch 15000 Mann, seines besten volcks⁶¹³, [[283v]] abgeschlagen.

Vormittags nach hof, allda Chur Meintz⁶¹⁴, vndt Chur Cölln⁶¹⁵, mir gar *freundlich* zugesprochen, wie auch der Spannische⁶¹⁶ Ambassador⁶¹⁷ Marquèz de Castagneda⁶¹⁸. Bin auch mitt graf Carll von Salm⁶¹⁹, bekandt worden, alles in der anticamera⁶²⁰. Discorsj⁶²¹, mitt grafen von Ortemburgk⁶²², grafen von Manßfeldt⁶²³, Levin von Knesebeck⁶²⁴, Marggrafen von Anspach⁶²⁵, Fürsten von Eggembergk⁶²⁶, vndt andern. <Nota Bene⁶²⁷ [:] Bonne mine extraordinaire du Conte de Schligk⁶²⁸
>⁶²⁹

599 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

600 Mainz.

601 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

602 Johann Gans: Arboretum Genealogicum. Exhibens Omnes Fere Imperii Principes Et Europae Hodie Reges Linea Recta Descendentes A Rudolpho I. Imperatore, Prag 1635.

603 Prag (Praha).

604 *Übersetzung*: "im Jahr"

605 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

606 Ungarn, Königreich.

607 Osmanisches Reich.

608 Siebenbürgen, Fürstentum.

609 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

610 *Übersetzung*: "tausend"

611 attentiren: versuchen, wagen.

612 Persien (Iran).

613 Volk: Truppen.

614 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

615 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

616 Spanien, Königreich.

617 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

618 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

619 Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf zu (1604-1662).

620 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

621 *Übersetzung*: "Gespräche"

622 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

623 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

624 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

625 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

626 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

629 *Übersetzung*: "Außergewöhnliches freundliches Gesicht des Grafen von Schlick."

Die audientz vmb drey vhr Nachmittags ist mir vom herrn Obersten kammerer⁶³⁰, angesagt worden, alß ich vormittags zu hoff war.

Le Marquis d'Anspach, commence fort a s'insinuer icy⁶³¹ a la cour, a cause de sa grande humilité, & debonnaire façon, car on veut icy, que l'on s'abbaisse fort.⁶³²

Geydern⁶³³ Nachmittags zum Grafen von Trauttmanßdorf⁶³⁴ geschickt. 1. Wegen meiner hofkammer⁶³⁵: vndt andern prætensionen, auch schäden zu bernburg⁶³⁶. 2. congè a cause de l'estat de grossesse de Madame⁶³⁷ & de la chertè icy⁶³⁸. 3. Ascania⁶³⁹. 4. Competenz⁶⁴⁰ mitt Lottringen⁶⁴¹. 5. service du Roy⁶⁴², [[284r]] au couronnement[.]⁶⁴³ 6. Geyderß⁶⁴⁴ Ritterschlagens. et cetera bedanckung, vor fernere recommendation. <7. legatio⁶⁴⁵ in Engelland⁶⁴⁶ [,] Dennemark⁶⁴⁷ vnd meiner rayse.>

Responsum⁶⁴⁸ gar höflich vndt wolgemeint. Ad 1.⁶⁴⁹ die befreung mitt bernburg⁶⁵⁰ vnd Fürstentum Anhalt⁶⁵¹, wehre præjudizirlich⁶⁵² dem Pragerischen Friedensschluß⁶⁵³ insonderheitt auch die gewaltsame assignirung⁶⁵⁴ den Stenden vndt freyen Reichsstädten. 2. Diese excuse⁶⁵⁵ wehre relevant sonderlich si ie sers au couronnement⁶⁵⁶ [.] 3. So baldt es außm Reichshofraht⁶⁵⁷ in

630 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

631 Regensburg.

632 *Übersetzung*: "Der Markgraf von Ansbach beginnt stark, sich hier am Hof wegen seiner großen Demut und gutmütigen Art beliebt zu machen, denn man will hier, dass man sich da sehr erniedrigt."

633 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

634 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

635 Österreich, Hofkammer.

636 Bernburg.

637 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

638 *Übersetzung*: "Abschied wegen des Zustandes der Schwangerschaft von Madame und der Teuerung hier"

639 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

640 Competenz: Rangkonflikt.

641 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

643 *Übersetzung*: "Königsdienst bei der Krönung."

644 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

645 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

646 England, Königreich.

647 Dänemark, Königreich.

648 *Übersetzung*: "Antwort"

649 *Übersetzung*: "Zu 1."

650 Bernburg.

651 Anhalt, Fürstentum.

652 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

653 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

654 Assignirung: Zuweisung.

655 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

656 *Übersetzung*: "wenn ich bei der Krönung diene"

657 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

geheimen raht⁶⁵⁸ kähme, il feroit son devoir⁶⁵⁹. 4. Nicht zu rahten, weil es ein solch hauß⁶⁶⁰ daß mater Imperatorum⁶⁶¹ wehre Vndt Durchlauchtt vor Churfürstlichen häusern weg hette. 5. Der König⁶⁶² würde es gern sehen. 6. Gute vertröstung. 7. Jch sollte nicht præterirt⁶⁶³ werden, wie auch im 1. punct man mich anderwerts contentiren⁶⁶⁴ P würde. &cetera

Vmb 3 vhr, habe ich audientz, beym Kayser⁶⁶⁵ gehabt. Il me commandoit L'obbeissance <de s'asservir[?]>. Parloit honorablement non seulement des Electeurs⁶⁶⁶ mais aussy de leurs Ambassadeurs[.] Recevoit en tres bonne part, mes gratulations, a l'election de son fils, le Roy des Romains, & amplifioit mes entamations, touchant le bien public. Demandoit aussy; ou j'avois esté, durant l'election, & la 1^{ere}. fois; dont je ne m'avisay pas si promptement, [[284v]] il⁶⁶⁷ fit aussy fort bonne mention du jeune Marquis d'Anspach⁶⁶⁸, & de la bonne esperance, que Sa Majestè en avoit, mais qu'il estoit encores un juvenceau⁶⁶⁹, ein Jüngling, parlant aussy de ses freres⁶⁷⁰. Sa Majestè dit aussy; qu'il regardoit dans la famille de Solms⁶⁷¹, & que j'estoit<s> bon casanier⁶⁷², (gar haußlich) <ein guter wirt> puis que Madame⁶⁷³ estoit derechef grosse. Que Sa Majestè me donneroit volontiers la permission de partir d'icy⁶⁷⁴, apres le couronnement, sur tout, ayant une sj iuste excuse, mais que je me devois premierement mentionner.⁶⁷⁵ Jch sollte mich erst <noch> anmelden laßen.

658 Österreich, Geheimer Rat.

659 Übersetzung: "würde er seine Schuldigkeit tun"

660 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

661 Übersetzung: "ein Ursprung der Kaiser"

662 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

663 præteriren: übergehen.

664 contentiren: zufriedenstellen.

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

666 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

667 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

668 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

669 Übersetzung: "Er befahl mir den Gehorsam, sich zu unterwerfen. Sprach ehrenvoll nicht nur von den Kurfürsten, sondern auch über ihre Gesandten. Nahm meine Glückwünsche zur Wahl seines Sohnes, des Königs der Römer, sehr gut auf und erweiterte meine angeschnittenen Gegenstände, wobei er das öffentliche Wohl berührte. Fragte auch und das erste Mal, wo ich während der Wahl gewesen sei, dessen ich mich nicht so bald besann, er erwähnte auch freundlich den jungen Markgrafen von Ansbach und die gute Hoffnung, die Ihre Majestät daran haben, dass er aber noch ein Jüngling sei"

670 Brandenburg-Ansbach, Christian, Markgraf von (1623-1633); Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

671 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

672 Übersetzung: "wobei er auch von seinen Brüdern sprach. Ihre Majestät sagte auch, dass er auf die Familie Solms sehe und dass ich ein guter Wirt sei"

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 Regensburg.

675 Übersetzung: "da Madame erneut schwanger sei. Dass Ihre Majestät mir gern die Erlaubnis geben würde, nach der Krönung von hier aufzubrechen, vor allem weil ich eine so berechtigte Entschuldigung habe, dass ich mich aber zunächst anmelden solle."

Mitt dem allten Grafen von Wallenstein⁶⁷⁶, Obrist Burggrafen in Böhmen⁶⁷⁷, von vnserer allten kundtschaft sieder⁶⁷⁸ anno⁶⁷⁹ 1612 vndt der Anspachischen⁶⁸⁰ hochzeit her, viel geredett, insonderheitt auch von dem itzigen zustandt, vndt wie sich die zeitten verändert. Er sagt vndter andern, es würde kein friede, wo man nicht den kriegspräsidenten vndt kriegsrähten die Regimenten nehme, oder keine, die Regimenten selber hetten, vndt zum kriege riehten, in kriegsraht nehme, auch so viel generaln abschaffe, welche mehr kosteten, alß [[285r]] kleine armèen, vndt doch nichts nütz wehren. Er⁶⁸¹ hette es dem Kayser⁶⁸² selber gesagt, zu Rudolphj II.⁶⁸³ zeitten, wehre es also nicht hergegangen.

Je trouve, que l'Empereur peut avoir quelque mesfiance ou mauuayse impression de moy⁶⁸⁴, 1. ou a cause de mon voyage a München^{685 686}, 2. & peut estre a cause de la competence que j'ay avec les Ambassadeurs des Electeurs⁶⁸⁷, <moy> ne voulant estre le premier, quj prejudicie aux autres.⁶⁸⁸

Zeitung⁶⁸⁹ daß Gallaaß⁶⁹⁰ zun Frantzosen⁶⁹¹ vbergefallen, Jtem⁶⁹²: daß der Götz⁶⁹³ geschlagen seye. Vtrumque vix credo.⁶⁹⁴ Grünthal<er>⁶⁹⁵ m'a appris⁶⁹⁶: <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁹⁷> Chj a dieej vintj annj non è, a trente non sà, a quaranta non hà, maj non serà, ne saprà, ne haverà.⁶⁹⁸

Grünthal m'a aussy accompagnè a l'audience.⁶⁹⁹

17. Dezember 1636

den 17. / 27. December

676 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

677 Böhmen, Königreich.

678 sieder: seit.

679 Übersetzung: "dem Jahr"

680 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

681 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

682 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

683 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

684 Übersetzung: "Ich finde, dass der Kaiser irgendein Misstrauen oder schlechten Eindruck von mir haben kann"

685 München.

686 Übersetzung: "entweder wegen meiner Reise nach München"

687 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

688 Übersetzung: "und vielleicht wegen des Rangkonflikts, den ich mit den Gesandten der Kurfürsten habe, da ich nicht der erste sein will, der anderen nachteilig ist."

689 Zeitung: Nachricht.

690 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

691 Frankreich, Königreich.

692 Übersetzung: "ebenso"

693 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

694 Übersetzung: "Beides glaube ich kaum."

695 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

696 Übersetzung: "Grünthal hat mich gelehrt"

697 Übersetzung: "Beachte wohl"

698 Übersetzung: "Wer mit zehn zwanzig Jahren nichts ist, mit dreißig nichts weiß, mit vierzig nichts hat, wird nie etwas sein, etwas wissen, etwas haben."

699 Übersetzung: "Grünthal hat mich auch zur Audienz begleitet."

J'ay un peu ruminè en ma cervelle le sinistre visage de Sa Majestè⁷⁰⁰ d'hier, que cela peut proceder, ou⁷⁰¹ 1. de mon voyage de München⁷⁰² sans congè, et que je m'oubliai a le dire, ou⁷⁰³ 2. que l'Empereur se trouvoit mal, ou bien⁷⁰⁴ 3. qu'il estoit endormy⁷⁰⁵ (Schlaftruncken) car il dormoit comme je vins a l' [[285v]] Antichambre⁷⁰⁶. 4. Mais je croy aussy que la competence avec les Ambassadeurs des Electeurs, auxquels je n'ay voulu ceder, & plustost quitter l'eglise ou le service actuel de Sa Majestè⁷⁰⁷ afin de ne prejudicier aux autres Princes, & la competence tresraysonnable avec Lorraine⁷⁰⁸; (puis que toutes les constitutions de l'Empire⁷⁰⁹ parlent <sans contradiction> pour nous) entamée par ceux, qui veulent avancer les parents de l'Empereur & l'Imperatrice⁷¹⁰ & du Roy⁷¹¹, et de Bavières^{712 713}, tout cela ayant esté fort mal relationné en sinistre part a leurs Majestèz m'a mis <peut estre> en quelque disgrâce. Patience. Je songeray a ma retraite.⁷¹⁴ Procul a Jove⁷¹⁵; procul a fulmine!⁷¹⁶

herr Low⁷¹⁷ der Agent⁷¹⁸ ist bey mir gewesen. Il m'a desconseillé d'interceder pour la ville d'Hamburg⁷¹⁹ contre le Roy de Dennemark⁷²⁰ a cause du peage de Glückstadt⁷²¹, pour l'abroger, veu que ce peage ne porte, qu'un pour cent (& par an en tout 60000 {Thalers})[,] les Electeurs⁷²² ont tous intercedé pour le Roy voire y acconsenty, & maintenant le Roy est en [[286r]] grand credit,

700 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

701 *Übersetzung*: "Ich habe in meinem Hirn das böse Gesicht Ihrer Majestät von gestern ein wenig bedacht, dass das herkommen kann entweder"

702 München.

703 *Übersetzung*: "von meiner Münchener Reise ohne Abschied und dass ich vergaß, es zu sagen, oder"

704 *Übersetzung*: "dass der Kaiser sich schlecht befand oder wohl"

705 *Übersetzung*: "dass er schlaftrunken war"

706 *Übersetzung*: "denn er schlief, als ich in das Vorzimmer kam"

707 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

708 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

709 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

710 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

711 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

712 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

713 *Übersetzung*: "Aber ich glaube auch, dass der Rangkonflikt mit den Gesandten der Kurfürsten, welchen ich nicht habe weichen und lieber die Kirche oder den gegenwärtigen Dienst Ihrer Majestät verlassen wollen, um den anderen Fürsten nicht schädlich zu sein, und der sehr berechnete, durch diejenigen eingeleitete Rangkonflikt mit Lothringen (da alle Ordnungen des Reiches ohne Widerspruch für uns sprechen), die den Verwandten des Kaisers und der Kaiserin und des Königs und von Bayern behilflich sein wollen"

714 *Übersetzung*: "das alles ist Ihren Majestäten an bösem Ort sehr übel berichtet worden, hat mich vielleicht in irgendeine Ungnade gebracht. Geduld. Ich werde auf meinen Rückzug bedacht sein."

715 Jupiter.

716 *Übersetzung*: "Fern von Jupiter, fern vom Blitz!"

717 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

718 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

719 Hamburg.

720 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

721 Glückstadt.

722 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

a cause de l'interposition avec Sweden⁷²³, qu'il va entamer derechef, les marchands de Vienne⁷²⁴ ont aussy conseillé a l'Empereur⁷²⁵ de le faire[,] veu que cela estoit peu de chose & n'encherissoit queres les denrées, un pour cent, ainsy que mon interest & des autres Princes, ne sera pas si grand en cest affaire, comme les Ambassadeurs⁷²⁶ de Hamburg⁷²⁷ m'ont voulu faire a croire. Ainsy ie tascheray de passer sous silence cest affaire, & de n'offencer le Roy de Dennemark⁷²⁸ proche parent de ma femme⁷²⁹, & quj me peut faire plus de bien, que non pas la ville d'Hamburgk. Cependant il faut dissimuler.⁷³⁰

hofmeister Geydern⁷³¹, mitt den memorialn⁷³² in Aßcanischer⁷³³ sache, an Chur Mainz⁷³⁴ vndt Bayern⁷³⁵ geschickt, auch nebensachen anzubringen. <Thomas Benckendorf⁷³⁶ aber <damitt> an Chur Cölln⁷³⁷.>

ReichsMarschalck Graf von Pappenheim⁷³⁸ leßett mir sagen, er habe vielerley mitt mir zu reden, hette aber gestern, wegen vieler impedimenten⁷³⁹, (wie hertzlich gern er auch gewoltt,) nicht zu mir kommen können, bittet ich wollte Geydern zu ihm schigken, welches auch geschehen.

habe aber Geydern erst nach hof geschicktt, sich vmb die audientz beym König⁷⁴⁰, durch den herrn von Remßthaler⁷⁴¹, zu bewerben.

[[286v]]

723 Schweden, Königreich.

724 Wien.

725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

726 Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

727 Hamburg.

728 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

730 *Übersetzung*: "Er hat mir abgeraten, für die Stadt Hamburg gegen den König von Dänemark wegen des Zolls von Glückstadt Fürbitte einzulegen, um ihn abzuschaffen, da dieser Zoll nur ein Prozent (und pro Jahr insgesamt 60000 Taler) bringt, die Kurfürsten haben alle für den König Fürbitte eingelegt, ja sogar darin eingewilligt, und der König ist jetzt in großem Ansehen wegen der Vermittlung mit Schweden, die er erneut anfangen wird, die Wiener Kaufleute haben dem Kaiser auch geraten, es zu tun, da das eine Kleinigkeit sei und ein Prozent die Waren kaum verteuere, und auch mein und der anderen Fürsten Interesse wird an dieser Sache nicht so groß sein, wie die Hamburger Gesandten mich haben glauben machen wollen. So werde ich versuchen, über diese Angelegenheit stillschweigend hinwegzugehen und den König von Dänemark als nahen Verwandten meiner Frau und der mir mehr Gutes tun kann, als eine Stadt Hamburg, nicht zu kränken. Doch muss man sich verstellen."

731 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

732 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

733 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

734 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

735 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

736 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

737 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

738 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

739 Impediment: Hinderung, Störung.

740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

741 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

Alß er⁷⁴² wiederkommen zum andern Mahl, hat er dennoch keinen bescheid bekommen, biß endlich Nachmittags herr von Remßthaler⁷⁴³ mir 5 vhr Nachmittags zur audientz, ansagen laßen.

Von dannen zu Chur Meinz⁷⁴⁴, welcher sich gewaltig erbotten, aufs neue gratulirt, vom gastladen geredett, vndt (ob er schon Thumbprobst⁷⁴⁵ zu halberstadt⁷⁴⁶, vndt also selbst mercklich interessirt⁷⁴⁷ wehre) dennoch recht durch zu gehen, in der Aßcanischen⁷⁴⁸ sache sich erbohten. Wegen der demeure⁷⁴⁹ zu Erfurdt⁷⁵⁰, so wohnete sein Fitzthumb⁷⁵¹ in selbigem hause. Wollte sich aber noch bedencken, vndt selber, wenn er sein gastmahl maturiren⁷⁵² würde, mitt mir davon reden, wie auch, wegen des Trinckentragens⁷⁵³, am höchsten ehrentage des Römischen Königs⁷⁵⁴, <so dem Elltisten Regierenden Fürsten gebührt.>

Chur Beyerns⁷⁵⁵ Visite⁷⁵⁶ hat er Geyder auch anbrachtt, nach dem ChurBayern, auß der Meße wiederkommen, darauf er lange wartten müßen. Weil herr Kurz⁷⁵⁷ hofmarschalk solch mitt dem bancquet⁷⁵⁸ des Königs, vndt visite⁷⁵⁹ Chur Cöllns⁷⁶⁰, es endtschuldigett, wirdt wol heütte nichts darauß werden, vndt Morgen ist wieder die devotion⁷⁶¹ vndt Feyertag. [[287r]] So hat auch der Marquis Palavicinj⁷⁶² der Churfürstin⁷⁶³ obrist hofmeister dergleichen subterfugia⁷⁶⁴, gesucht, weil der König⁷⁶⁵ heütte allda würde zu gast sein, Jedoch wollen sie michs wißen laßen.

Graf Fritz von Ortemburg⁷⁶⁶, hat mich wieder besucht, vndt gar vertrawlich mitt mir geredet.

Ayant des quintes, depuis hier, ie n'ay pas voulu aller a la cour, nj hier au soir, nj a ce mattin.⁷⁶⁷

742 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

743 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

744 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

745 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

746 Halberstadt.

747 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

748 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

749 Übersetzung: "Bleibe"

750 Erfurt.

751 Harstall, Johann Christoph von (gest. 1666).

752 maturiren: beschleunigen.

753 trinkentragen: Getränke reichen.

754 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

755 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

756 Übersetzung: "Besuch"

757 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

758 Übersetzung: "Festessen"

759 Übersetzung: "Besuch"

760 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

761 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

762 Pallavicino, Nestor (gest. 1654).

763 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

764 Übersetzung: "Ausflüchte"

765 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

766 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

767 Übersetzung: "Weil ich seit gestern Hustenanfälle habe, habe ich nicht zum Hof fahren wollen, weder gestern am Abend noch heute Morgen."

Geydern⁷⁶⁸ zum ReichsMarschalck Pappenheim⁷⁶⁹ geschicktt, weil ers begehrt, vndt mich gravirt⁷⁷⁰, daß man mir den Jungen Marggrafen von Brandenburg⁷⁷¹ wollen vorziehen (welches doch deßen discretion selber, bißhero verhindertt)[.] Jtem⁷⁷²: der competenz⁷⁷³ mitt den Churfürstlichen gesandten halber, darinnen ich andern Fürsten nichts præjudiziren⁷⁷⁴ wollte, auch wegen Lottringen⁷⁷⁵ welches sine controversia⁷⁷⁶ in allen Reichsabschieden nachgieng &cetera[.] Der Kayser⁷⁷⁷ selber wollte haben, es sollten die Regierenden Fürsten, andern vorgehen. Jch versähe mich zu ihm alß meinem allten bekandten vndt guten freündt, er werde die dignitet⁷⁷⁸ meines hauses⁷⁷⁹, nicht verachten laßen, sondern alß ReichsMarschalck [[287v]] mitt den sachen, also wißen zu gebahren, daß es nicht schiene, alß wollte iedermann in meinem itztruinirten stande, an mir zum Ritter werden, welches ich nicht zu leyden, gedächte. Wüste auch wol, der Churfürst von Sachsen⁷⁸⁰, würde selber die Reichsordnungen, nicht wollen brechen laßen. Vnser hauß⁷⁸¹ gieng immediate⁷⁸² Lottringen⁷⁸³ vor. Jch hielte auch davor, man sollte vnß beym bancquet⁷⁸⁴ eine absonderliche Tafel hinstellen, Es würden sich Fürsten genug finden, daß man nichts newes dörfte auf die bahn bringen. Jch hielte<achtete> zwar solche vaniteten⁷⁸⁵ nicht groß, vndt hette den himmel lieber alß die erde, aber so weitt es die würde vndt dignitet⁷⁸⁶ vnser vhralten, königlichen[,] Chur: vndt Fürstlichen hauses, welches Ch Könige, Chur: vndt Fürsten in sich gehabt, angienge, wollte ich meinem hause, vndt meiner posteritet in keinerley wege, præjudiziren⁷⁸⁷, noch mir selbst, mitt schimpf etwaß vergeben.

Der von Görtz⁷⁸⁸ auß der Fränckischen Ritterschafft⁷⁸⁹, (welcher vor diesem mitt Graff Kraff [[288r]] ten von hohlenlohe⁷⁹⁰ händel gehabt) ist zu mir kommen, vndt hat mitt mir gegeßen. hat sich auch bedancktt wegen der Fränckischen Ritterschafft⁷⁹¹ tam in genere: quam in specie⁷⁹²

768 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

769 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

770 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

771 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

772 Übersetzung: "ebenso"

773 Kompetenz: Rangkonflikt.

774 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

775 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

776 Übersetzung: "ohne Widerspruch"

777 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

778 Dignitet: Würde, Standeswürde.

779 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

780 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

781 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

782 Übersetzung: "unmittelbar"

783 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

784 Übersetzung: "Festessen"

785 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

786 Dignitet: Würde, Standeswürde.

787 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

788 Schlitz, N. N. von.

789 Fränkischer Ritterkreis.

790 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).

791 Fränkischer Ritterkreis.

792 Übersetzung: "sowohl im Allgemeinen als auch im Besonderen"

, daß ich mich ihrer, so treweyferig allhier⁷⁹³ annehme, wollen es wieder verschulden⁷⁹⁴ Vndt verdancken.

Der Reichs Marschalck <allte> Graf von Pappenheim⁷⁹⁵ ist zu mir kommen, hat mich im Nahmen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷⁹⁶ auf künftigen dinstag invitirt⁷⁹⁷, vmb 7 vhr, vndt wegen der sessionen⁷⁹⁸, oder vielmehr ehrenämpter, disputirt<curirt.> Sagt, zu hofe werde man dem Jungen Pfaltzgrafen von Newburg⁷⁹⁹ <wegen der Kayserlichen anverwandtnüss>, die oberstelle⁸⁰⁰ zusprechen, wie auch dem iungen Marggrafen von Brandenburg⁸⁰¹ <nach belieben des allten Grafen von Schwarzenberg⁸⁰²>[.] Jch protestire darwieder, weil jch ein Regierender Fürst bin, sehe aber wol, man gehet allhier par faveur⁸⁰³. Nun wollen Sie, der Pfaltzgraf von Newburgk solle trincken tragen⁸⁰⁴, vndt der Marggraf vorschneiden. Weiß also nicht, wie es noch werden wirdt. Ein ander mahl wirdt man sich von dergleichen solenniteten absentiren müssen, damitt man den fürstlichen häusern im Reich⁸⁰⁵, nicht præjudizire⁸⁰⁶.

[[288v]]

Nach dem man mir 5 vhr Nachmittags zur königlichen audientz angezeigt, bin ich auf bestimmte zeitt dahin gefahren. Der Newerwöhlte Römische König Ferdinandus III.⁸⁰⁷ ist mir numehr, halb ins gemach entgegen gegangen, hat mich aufsetzen laßen, vndt meine gratulation so wol zum Newen Jahr, alß zu der Römischen königlichen wahl, sehr wol aufgenommen, sich zu allen ferneren gnaden vndt freündtschafft erbotten, auch meine dancksagung vor, die mille⁸⁰⁸ ducaten wol vermergkt, vndt sich offerirt meinen hofmeister Geyder⁸⁰⁹ in <gute> consideration⁸¹⁰ vmb meinet willen, zu nehmen.

Aber der von Remßthaler⁸¹¹, sagte mir, in der königlichen anticamera⁸¹² inß ohr, er köndte mir nit bergen, er hette gehört, Geyder wehre ein patritius⁸¹³ von Nürnberg⁸¹⁴, würde solcher gestaltt, nicht angehen. Jch beantwortet es also, Er hette zwar in Nürnberg gewohnet, wie andere mehr vom Adel,

793 Regensburg.

794 verschulden: verdienen.

795 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

796 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

797 invitiren: einladen.

798 Session: Sitz, Platz.

799 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

800 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

801 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

802 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

803 Übersetzung: "aus Gunst"

804 trinkentragen: Getränke reichen.

805 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

806 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

807 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

808 Übersetzung: "tausend"

809 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

810 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

811 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

812 Übersetzung: "Vorzimmer"

813 Übersetzung: "Patrizier"

814 Nürnberg.

wehre aber nicht ein patritius⁸¹⁵. Denn vorzeiten vmb der vnsicherheitt willen, wie auch noch, viel vom [[289r]] adel vom lande, sich in die Städte retiriren müsten. So wehre er⁸¹⁶ auch in der Fränckischen Ritterschaft⁸¹⁷, ein Mittgliedt vndt ihr abgeordneter. Ihre Mayestät⁸¹⁸ würden sich in einer person viel diener verobligirt machen, welches ich auch dem König⁸¹⁹ selber sagte. Zu dem, so wehre seiner vorfahren einer, Geörg Geyder⁸²⁰, vom Kayser Carolo V.⁸²¹ auf seiner krönung zu Bolonien⁸²², zum Rjtter geschlagen worden.

Er Geyder, hat nach mir, beym Kay König, gar gnedigste audientz gehabt.

Von dem König bin ich in die Kayserliche anticamera⁸²³ gegangen, allda ich dem allten Grafen von Schwarzenberg⁸²⁴ nur mitt einem wortt zugesprochen, dem Monsieur⁸²⁵ de la cave⁸²⁶ aber, desto mehr, mich gravirende⁸²⁷, wegen der erregten competentz⁸²⁸ vorzüge, so vnnöhtig wehren, vndt bahte ihn er sollte es dem Grafen sagen.

Fürst von Eggemberg⁸²⁹ klagte auch, vber allerley dißgustj⁸³⁰, vndt daß allhier⁸³¹ kein actus⁸³² mehr gelten wollte, sondern ein Fürst nach dem andern disgustirt⁸³³ werden wollte, etcetera etcetera etcetera [[289v]] etcetera[.]

18. Dezember 1636

☉ den 18. / 28. December

Nota⁸³⁴: Puis que je voy; que les Electeurs⁸³⁵ veulent ainsy avancer leurs maysons⁸³⁶, je m'jmmagine un Triumvirat; quj se rendra puissant par dessus toutes les autres maysons. Toutesfois la bontè de l'Empereur⁸³⁷ pourra remedier a tous ces inconvenients.⁸³⁸

815 Übersetzung: "Patrizier"

816 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

817 Fränkischer Ritterkreis.

818 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

819 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

820 Geuder von Heroldsberg, Georg (gest. 1552).

821 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

822 Bologna.

823 Übersetzung: "Vorzimmer"

824 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

825 Übersetzung: "Herr"

826 La Cave, Pierre de (1605-1679).

827 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

828 Competenz: Rangkonflikt.

829 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

830 Übersetzung: "Beleidigungen"

831 Regensburg.

832 Übersetzung: "Akt"

833 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

834 Übersetzung: "Beachte"

In die kirche <Evangelische>, allda ich meinen nähermahligen⁸³⁹ standt eingenommen. Der Marggraf von Anspach⁸⁴⁰, hat sich in der gesandten standt gestellet, allda sich (wie ichs selber gesehen) der Sächsische⁸⁴¹ gesandte Metzsch⁸⁴², vber ihn gestellet, vndt er es gelitten. Der Graf von Ortemburg⁸⁴³ aber, Oberster Fitzthumb⁸⁴⁴, vndt andere cavaglierj⁸⁴⁵ haben sich hjnder mich gestellet, der ich in einem bedeckten Stuhl, auf der bohrkjrche⁸⁴⁶, vndt dem Pfarrer⁸⁴⁷ viel näher geseßen. Knesebeck⁸⁴⁸ Chur Brandenburgischer⁸⁴⁹ vndt Fehlsch⁸⁵⁰ Culmbachischer⁸⁵¹ gesandter, haben sich vnder den Marggrafen gesetzt.

Nach der predigt gen hoff, allda es in der anticamera⁸⁵² gewaltige Strittigkeitten, [[290r]] wegen der præcedenzen⁸⁵³ vndt competenzen⁸⁵⁴ gegeben.

Erfahren, daß nicht so sehr, Graf von Pappenheim⁸⁵⁵, alß Knesebeck⁸⁵⁶ (ohne zweifel auf geheiß des allten Grafen von Schwarzenberg⁸⁵⁷) dem iungen Marggrafen von Anspach⁸⁵⁸, in kopf gestecktt, er sollte mir durchauß nicht weichen, dieweil sein hauß⁸⁵⁹ ein Cuhrhauß[!] wehre, etcetera da er doch nicht mündig, vndt kejne kompetenz haben kan, auch nicht dran gedacht.

Baldt darauf, (nach dem ich zimlich starck destwegen, auch mitt dem Marggrafen selber disputirt,) jst der Kayser⁸⁶⁰, vndt König⁸⁶¹, Kayserinn⁸⁶² vndt Königinn⁸⁶³, auch die churfürsten von Cölln⁸⁶⁴

835 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

836 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

837 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

838 *Übersetzung*: "Da ich sehe, dass die Kurfürsten so ihre Häuser fördern wollen, stelle ich mir ein Triumvirat vor, das sich zum Mächtigen über alle anderen Häuser machen wird. Allerdings wird die Güte des Kaisers all diesen Schwierigkeiten abhelfen können."

839 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

840 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

841 Sachsen, Kurfürstentum.

842 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

843 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

844 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

845 *Übersetzung*: "Edelleute"

846 Bohrkirche: Empore.

847 Person nicht ermittelt.

848 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

849 Brandenburg, Kurfürstentum.

850 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

851 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

852 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

853 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

854 Kompetenz: Rangkonflikt.

855 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

856 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

857 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

858 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

859 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach).

860 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

861 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

vndt Bayern⁸⁶⁵, neben dem Erzherzog⁸⁶⁶, Churfürstin von Bayern⁸⁶⁷, vndt Ertzhertzoginn⁸⁶⁸, vnversehens auß der anticamera⁸⁶⁹ vnser aller vnwißendt, heraußer kommen, vndt seindt zu Chur Bayern, zum banqueet⁸⁷⁰ gegangen. Der Kayser hat sich tragen lassen. Jch vndt der Marggrafe, vndt hertzog von Sachsen⁸⁷¹ giengen vorher. [[290v]] Der Kayser⁸⁷², König⁸⁷³, oder Erzherzog⁸⁷⁴, thaten nicht dergleichen, alß ob sie mich sähen, ia man spührte es in der ChurBayrischen⁸⁷⁵ anticamera⁸⁷⁶ außdrücklich, das der Kayser das angesicht von vnß wegwandte, damitt er vor vns den hut nicht abziehen dörrfte⁸⁷⁷. Pacientia!⁸⁷⁸ Aber vnderwegens, aufm gange vergaß jch mich einmal, vndt satzte den hut eine kleine weile von mir selber auf. Zoh<g>e ihn aber baldt wieder abe[!], alß ich mitt meinen beyden fürstlichen Freunden⁸⁷⁹ redete.

So baldt alß der Kayser hinein war, giengen wir drey Fürsten wieder darvon, vndt haben bey dem hertzogk Julius henrich von Sachßen, vndt Seiner gemahlin⁸⁸⁰ gegeben, ich vndt der Marggraf von Anspach, wie auch der Reichs Marschalck von Pappenheim⁸⁸¹, der graf Fugker⁸⁸², vndt Graf von Schwarzenberg⁸⁸³, auch etzliche Damen.

Jch habe allenthalben heütte die oberstelle⁸⁸⁴ [[291r]] Vndt præcedentz⁸⁸⁵ erhalten, so wol in der anticamera⁸⁸⁶, vndt Ritterstuben, alß auch aufm gange, Vndt im Chur Bayrischen⁸⁸⁷ quartier, wie inn gleichen, im Sachßen Lawenburgischen⁸⁸⁸ quartier, also daß mir der Marggraf⁸⁸⁹, die

862 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

863 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

864 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

865 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

866 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

867 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

868 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

869 Übersetzung: "Vorzimmer"

870 Übersetzung: "Festessen"

871 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

872 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

873 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

874 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

875 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

876 Übersetzung: "Vorzimmer"

877 dürfen; müssen.

878 Übersetzung: "Geduld!"

879 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

880 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

881 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

882 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

883 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

884 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

885 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

886 Übersetzung: "Vorzimmer"

887 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

888 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

889 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

præcedentz laßen müßen, wiewol er sje heftig prætendirt⁸⁹⁰, vndt wiederfochten, Sje auch auf der krönung zu behaupten vermejnett, alß auch der Pfaltzgraf von Newburg⁸⁹¹, (welcher auf der post ankommen) zu manuteniren⁸⁹², soll im willensß sein. Pacience par force!⁸⁹³ Gott helfe daß es nur wol abgehe. Jch habe den Kayser⁸⁹⁴ vmb dero decision⁸⁹⁵, durch Grafen von Megkaw⁸⁹⁶, Kayserlichen Obersten hofmeister vndt Grafen von Pappenheim⁸⁹⁷, Reichsmarschalck bitten laßen.

Geyder⁸⁹⁸ hat sich vndter die iehnigen, so da sollen zu Rittern geschlagen werden, beym ReichsMarschalck, auch müßen enrolliren⁸⁹⁹ [[291v]] lassen. Madame la Duchesse de Saxe⁹⁰⁰, a esté en Italie⁹⁰¹, avec Monsieur son mary⁹⁰², <faysant le voyage & retour de Vienne⁹⁰³ a Loreto⁹⁰⁴, en cinq semaines.>⁹⁰⁵

19. Dezember 1636

» den 19. / 29. December

Geyder⁹⁰⁶ hat auch noch gestern, mitt dem herrn Grafen von Trauttmanßdorf⁹⁰⁷ geredet, welcher starck auf meiner seitten gewesen, aber wegen der starcken Brandenburgischen⁹⁰⁸ opposition nichts erhalten können. Graf von Megkaw⁹⁰⁹, hat gar kaltt, vndt dilatorisch geantwortet. Cela me pourroit faire enrager.⁹¹⁰

Le Resident⁹¹¹ de Modena⁹¹²; me disoit avanthier, a l'Antichambre; que l'Empereur⁹¹³ avoit fait part de ceste election du Roy des Romains⁹¹⁴, a tous les Princes d'Italie⁹¹⁵; horsmis a Savoye⁹¹⁶, & Parme⁹¹⁷, <comme <ses> ennemis.>⁹¹⁸

890 prärendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

891 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

892 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

893 Übersetzung: "Erzwungene Geduld!"

894 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

895 Decision: Beschluss, Entscheidung.

896 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

897 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

898 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

899 enrolliren: in eine Liste schreiben.

900 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

901 Italien.

902 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

903 Wien.

904 Loreto.

905 Übersetzung: "Die Frau Herzogin von Sachsen[-Lauenburg] ist mit ihrem Ehemann in Italien gewesen, wobei sie die Reise und zurück von Wien nach Loreto in fünf Wochen machte."

906 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

907 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

908 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

909 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

910 Übersetzung: "Das könnte mich wütend werden lassen."

911 Bolognesi, Ottavio (1580-1646).

Il barbadomanj^{919 920}, (secondo il motteggiare del Galateo⁹²¹) è venuto⁹²².

Zeitung⁹²³ daß die Schweden⁹²⁴, auf ChurSaxen⁹²⁵ zu, gehen, vndt Götz⁹²⁶ sich in Westfalen⁹²⁷ retirirt habe.

Vormittags hat mir in der anticamera⁹²⁸ der Graf von Pappenheim⁹²⁹ gesagt, die decision⁹³⁰ wehre [[292r]] schon ergangen vom Churfürstlichen collegio⁹³¹, daß die Fürsten von den Churhäusern⁹³², sollten vorgehen, vndt dem Kayser⁹³³ dienen. Jedoch stellte man es dahin, ob ich vorschneiden wollte, der Pfaltzgraf von Newburg⁹³⁴ sollte das trincken tragen⁹³⁵, alß des Kaysers naher freündt⁹³⁶, vndt anverwandter. Patientia, per forza.⁹³⁷ Er⁹³⁸ sagte auch, es hab sollte nach mir, der hertzog von Sachßen⁹³⁹, vndt dann, der Landgraf von Leüchtenberg⁹⁴⁰ gehen. Bayern⁹⁴¹ <Vndt sein Doctor Richel^{942 943}>, vndt Brandenburg⁹⁴⁴ (hoc est⁹⁴⁵ Brandenburgische⁹⁴⁶ gesandten⁹⁴⁷) wehren sehr wieder mich gewesen.

912 Modena, Herzogtum.

913 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

914 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

915 Italien.

916 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

917 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

918 Übersetzung: "Der Resident von Modena sagte mir vorgestern im Vorzimmer, dass der Kaiser diese Wahl des Königs der Römer allen Fürsten von Italien bis auf Savoyen und Parma als seinen Feinden mitgeteilt habe."

919 Übersetzung: "Der Bar-wein"

920 Teilzitat des Wortspiels "Va chiama il Barbieri. E perchè non il Barbadomani?" Geh', hol' mir den Barbier. Warum nicht den Bar-wein? aus Della Casa: Galateo, S. 83, Z. 12f.

921 Giovanni Della Casa: Galateo, hg. von Gennaro Barbarisi, Venedig 1991.

922 Übersetzung: "(nach dem Sticheln des Galateo) ist gekommen"

923 Zeitung: Nachricht.

924 Schweden, Königreich.

925 Sachsen, Kurfürstentum.

926 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

927 Westfalen.

928 Übersetzung: "Vorzimmer"

929 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

930 Decision: Beschluss, Entscheidung.

931 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

932 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

933 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

934 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

935 trinkentragen: Getränke reichen.

936 Freund: Verwandter.

937 Übersetzung: "Erzwungene Geduld."

938 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

939 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

940 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

941 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

942 Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

943 Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

944 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

945 Übersetzung: "das heißt"

In der anticamera⁹⁴⁸ hat mich auch der Oberste Gall⁹⁴⁹, durch introduction des hertzugs von Sachßen, angesprochen. Ich habe ihm die meynung gewaltig gesagt, was ich von dem iehnigen hielte, welcher gedencken, will geschweigen, sagen sollte, waß ihm schuldt gegeben würde. Er hat sich zum höchsten [[292v]] endtschuldiget, vndt sagt er⁹⁵⁰ wolle seinen kopf dran setzen gegen den iehnigen der es ihm nachgesagt, ia viel mehr hette er bey leibs[-] vndt lebensstrafe seinen Soldaten ordre⁹⁵¹ gegeben, das zimmer darinnen wir wehren, auf meinem hause Bernburg⁹⁵² bey der occupation zu verschonen, ob er schon davor, wehre beschädiget worden. Ja man hat ihm gesagt, ich hette es ihm schuldt geben, daß wir also wehren geplündert worden, wehre er doch nicht drinnen gewesen. (Ich habe es aber nit gethan) Die ChurSächsischen⁹⁵³ hetten wol mögen bessere ordre⁹⁵⁴ halten. Als ich mich vber seinen Bruder⁹⁵⁵ beschwehrte, da sagte er, er wehre ein Narr, hette sich in der ersten furie⁹⁵⁶ nicht moderirt⁹⁵⁷. Ja er der oberste hette eine ehre darinnen gesuchtt, vnser zimmer, in sonderheitt das Frawzimmer zu salviren⁹⁵⁸. Ich sagte [[293r]] wenn er⁹⁵⁹ daß geredt hette so hette ers nicht geredt, alß ein <ehrlicher> cavaglier⁹⁶⁰ <Sondern wie ein ander etcetera>⁹⁶¹, vndt ich müste es ressentiren⁹⁶² [,] ich vndt mein gantz geschlecht⁹⁶³, vndt alle vnser Freündtschaft⁹⁶⁴ ia alle Fürsten, so lange wir eine ehrliche ader, oder Fürstliche blutsTropfen im leibe hetten. Er sagte Gott sollte ihn behüten, sich solcher hohen personen feindschaft aufzuladen, vndt offerirte seine dienste. etcetera Also ließe ichs bewenden, biß dahin daß meine schwester⁹⁶⁵ mir sagt, wer es gewesen der es ihr angezeigt, weil er der oberste es nicht gestehet.

Ich habe gewaltig mich vernehmen laßen, vndt protestirt in der anticamera⁹⁶⁶ wegen des præjuditz aller Regierenden Fürsten, vmb des iungen Pfalzgrafen⁹⁶⁷ vorgangs willen, wie auch des Marggrafen⁹⁶⁸.

946 Brandenburg, Kurfürstentum.

947 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

948 Übersetzung: "Vorzimmer"

949 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

950 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

951 Übersetzung: "Befehl"

952 Bernburg.

953 Sachsen, Kurfürstentum.

954 Übersetzung: "Ordnung"

955 Gall de Burgo, Thomas.

956 Übersetzung: "Wut"

957 moderiren: (sich) mäßigen, zähmen.

958 salviren: retten.

959 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

960 Übersetzung: "Edelmann"

961 Einfügung verwischt.

962 ressentiren: ahnden, rächen, übelnehmen.

963 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

964 Freundschaft: Verwandtschaft.

965 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

966 Übersetzung: "Vorzimmer"

967 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

968 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

Der iunge Marggraf von Anspach, der ReichsMarschalck Pappenheim⁹⁶⁹, nach dem Culmbachischen⁹⁷⁰ abgesandten⁹⁷¹, graff von Ortemburg⁹⁷², der von Görtzen⁹⁷³, Hermannus de Werve⁹⁷⁴, haben mitt mir gegessen zu Mittage [[293v]] <Item⁹⁷⁵: der oberste Fizthumb⁹⁷⁶.>

Nauwach⁹⁷⁷ ist an nebensisch gekommen.

Nachmittags habe ich meinen hofmeister⁹⁷⁸ cum protestatione⁹⁷⁹ an Graf Megkaw⁹⁸⁰, neben Grafen von Pappenheim⁹⁸¹ geschickt. Es bleibt bey der Churfürstlichen⁹⁸² decision⁹⁸³ sagt der Graf von Megkaw. *Graf von Pappenheim* hat vor mich geredt.

Doctor Meisterlen⁹⁸⁴ hat mich besucht wegen Pfalzgraf Ludwig Philipßen⁹⁸⁵.

Antwortt von hilpoltstain⁹⁸⁶ von der wittwe⁹⁸⁷ vndt dem Pfaltzgrafen⁹⁸⁸.

Abends wieder nach hoff, vndt in die anticamera⁹⁸⁹ alda ich mich abermalß sehr beschwehrt, vndt protestirt, jn præsenz des Marggrafen⁹⁹⁰, gegen den Reichsmarschalck, nach dem ich vom Kayserlichen Obersten hofmeister, *graf von Megkaw*, wegen der antwortt, an ihn remittirt⁹⁹¹ worden. Derselbe hat mir im Nahmen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁹⁹² angezeigt, dero endtlicher wille, vndt meynung wehre, ich sollte laßen den Pfaltzgrafen von Newburgk⁹⁹³, vndt Marggrafen von [[294r]] Brandenburg vber mich gehen, weil es die herrn Churfürsten⁹⁹⁴ also gut gefunden, vndt Ihre Mayestät⁹⁹⁵ nicht gerne, dero einhelligen Schluß, sich opponiren wollten. Dieses wehre also Ihrer Mayestät letzte decision⁹⁹⁶ in diesem paß⁹⁹⁷. Stelleten mirs aber frey, ob ich vorschneiden

969 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

970 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

971 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

972 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

973 Schlitz, N. N. von.

974 Werve, Hermann de (1584-1656).

975 Übersetzung: "ebenso"

976 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

977 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

978 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

979 Übersetzung: "mit Widerspruch"

980 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

981 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

982 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

983 Decision: Beschluss, Entscheidung.

984 Meisterlin, Jonas (1585-1663).

985 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

986 Hilpoltstein.

987 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

988 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

989 Übersetzung: "Vorzimmer"

990 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

991 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

992 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

993 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

994 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

995 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

996 Decision: Beschluss, Entscheidung.

wollte, oder andere es verrichten laßen. Jch mußte acquiesciren<pariren> weil es Ihre Kayserliche Mayestät befehlen theten, wollte aber hiemitt protestirt haben, daß ich mir meinem hause⁹⁹⁸, auch keinem einzigen Reichs Fürsten, hiedurch begehrte, einiges præjuditz durch diesen actum⁹⁹⁹ zuzuziehen, vndt wollte diese protestation auch schriftlich eingeben. Wüste nicht, wie ich sonst, bey andern häusern, alß Pommern¹⁰⁰⁰, Mecklenburg¹⁰⁰¹ [,] <Braunschweig, Lünenburgk[,]¹⁰⁰² > hollstein¹⁰⁰³, heßen¹⁰⁰⁴, Baden¹⁰⁰⁵, Wjrtemberg¹⁰⁰⁶, Saxen Lawenburgk¹⁰⁰⁷, Lottringen¹⁰⁰⁸, Leüchtemberg¹⁰⁰⁹ &cetera würde willkommen sein, <vndt bey allen regierenden Fürsten.>

Man sagt, Chur Bayern¹⁰¹⁰ mache nur diese händel, weil der Kayser seinen vettern, herzogk Albrechts¹⁰¹¹ Sohn¹⁰¹² nicht auffsetzen lassen.

[[294v]]

Fürst von Eggembergk¹⁰¹³ beklagt sich auch zum heftigsten, daß da vor 6 iahren schon, sein herrvatter¹⁰¹⁴ zum Reichsfürsten gemacht worden, vom Kayser¹⁰¹⁵, man es ihm an itzo disputiren wolle, nemlich das Churfürstliche collegium¹⁰¹⁶ vndt wollen ihn vor keinen Reichsfürsten erkennen biß er sich begühtere, da er doch zum Bayerischen krayß¹⁰¹⁷, so viel contribuiert¹⁰¹⁸, alß der Landgraf von Leüchtemberg¹⁰¹⁹.

Der Kayser heist vnß nun nicht mehr aufsetzen, wie er vor diesem gethan. Daß macht, daß Churfürstliche collegium, welches Ihrer Mayestät selbst eigene intentiones¹⁰²⁰ vmbstößett.

La Cave¹⁰²¹ ist bey mir gewesen, endtschuldiget sich seinen herren den Grafen von Schwarzenberg¹⁰²² daß er vor den iungen Marggrafen¹⁰²³ geredet, weil er eines Churfürsten¹⁰²⁴

997 Paß: Fall, Vorgang.

998 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

999 Übersetzung: "Akt"

1000 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

1001 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

1002 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1003 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

1004 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

1005 Baden, Haus (Markgrafen von Baden).

1006 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

1007 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

1008 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

1009 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1010 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1011 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1012 Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von (1618-1640).

1013 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1014 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1015 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1016 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

1017 Bayerischer Reichskreis.

1018 contribuiere: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1019 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1020 Übersetzung: "Absichten"

1021 La Cave, Pierre de (1605-1679).

1022 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

Sohnes¹⁰²⁵ Sohn wehre, vndt der Churfürst¹⁰²⁶ ihm befohlen hette, in Seiner jnstruction, sich auch des [[295r]] gantzen hauses¹⁰²⁷ anzunehmen, verglimpfts¹⁰²⁸ aber gar sehr, mich nicht gern zu offendiren¹⁰²⁹.

20. Dezember 1636

σ den 20. / 30. December

Den Conte d'Onnate¹⁰³⁰ Spannischer¹⁰³¹ extraordinar Ambassador¹⁰³² habe ich gestern auch in der anticamera¹⁰³³, mitt wenigen, vndt er mir, gar höflich zugesprochen.

Es scheint, dieweil der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰³⁴, dem Kayser¹⁰³⁵ befreundet¹⁰³⁶, vndt man ihm den Tittul Durchlaucht gibet, er auch Päbstisch ist, das man jhn destwegen, also wolle hervorziehen, a<A>lß auch dem Churfürsten in Bayern¹⁰³⁷, placitiren¹⁰³⁸. Jtem¹⁰³⁹: weil er ein einiger Sohn ist (wie auch der Marggrafe¹⁰⁴⁰) vndt der nächste succeßor¹⁰⁴¹ seines herren vattern¹⁰⁴². &cetera

Erstlich in des Kayzers, darnach in der königlichen¹⁰⁴³ anticamera¹⁰⁴⁴ aufgewartett, heütte früh, vmb 7 vhr. Contrastj¹⁰⁴⁵ mitt dem <Allten> Grafen von Schwarzenbergk¹⁰⁴⁶, welcher mich viel reformjren¹⁰⁴⁷ wollen, daß ich vnrecht hette, mitt dem <Chur>hause Brandenburg¹⁰⁴⁸ zu competiren¹⁰⁴⁹. &cetera Cingendus habetur pro cincto¹⁰⁵⁰, die Churhäuser gehen allen andern

1023 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1024 Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598).

1025 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

1026 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1027 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1028 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.

1029 offendiren: beleidigen, kränken.

1030 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1031 Spanien, Königreich.

1032 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1033 Übersetzung: "Vorzimmer"

1034 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1035 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1036 befreundet: verwandt, verschwägert.

1037 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1038 placetiren: billigen, gutheißen, zustimmen.

1039 Übersetzung: "Ebenso"

1040 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1041 Successor: Nachfolger.

1042 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1043 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1044 Übersetzung: "Vorzimmer"

1045 Übersetzung: "Streitereien"

1046 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1047 reformiren: ermahnen, zurechtweisen.

1048 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1049 competiren: im Rangkonflikt stehen.

vor. [[295v]] Die Churfürsten¹⁰⁵¹ wehren den Königen gleich zu zu achten, Man sollte sehen wie es die Kron Schweden¹⁰⁵² machte, ob schon die Königin¹⁰⁵³ vnmündig wehre, dennoch giengen ihre Gesandten, vor allen<r> Chur: vndt Fürsten gesandten. Jch antwortete genug darauf, vndt wollte mich durchauß, vom vorschneiden nicht verdringen¹⁰⁵⁴ laßen, wiewol es der ChurBrandenburgische¹⁰⁵⁵ gesandte¹⁰⁵⁶, wie auch der Marggraf¹⁰⁵⁷ selbst, gern gesehen. Der ChurSächsische¹⁰⁵⁸ gesandte Metzsch¹⁰⁵⁹, hat auch gar viel in der königlichen¹⁰⁶⁰ anticamera¹⁰⁶¹ mitt mir geredet, vndt das exempel angezogen¹⁰⁶², mitt dem Friderico V. Electore Palatinae¹⁰⁶³ anno 1612¹⁰⁶⁴ zu frankfort¹⁰⁶⁵, daß ob er schon vnmündig gewesen, er dennoch vber alle Regierende Fürsten, damallß gegangen. &cetera

Chur Bayern ließ sich das schwert vortragen, vndt holet (in seinem Churhabit) persönlich den Römischen König, begleitete ihn zum Kayser¹⁰⁶⁶. Von dannen giengen wir mitt dem Kayser, alle mitt [[296r]] einander zur kirchen, der Kayser¹⁰⁶⁷ ließ sich tragen, der König¹⁰⁶⁸ gieng neben ihm hehr. Vor Ihrer Mayestät, der Churfürst von Bayern¹⁰⁶⁹, <vnd ChurSächsische¹⁰⁷⁰ vnd ChurBrandenburgische¹⁰⁷¹ gesanten[,]> darnach die Ehrenholde¹⁰⁷², 5. darnach der obrist hofmeister, graf von Megkaw¹⁰⁷³. Vor diesem her, giengen wir Fürsten, Pfaltz¹⁰⁷⁴, Brandenburg<[-]Anspach>¹⁰⁷⁵, Jch vndt der herzog von Saxen Lawenburg¹⁰⁷⁶ [.] Nahmen auch

1050 Übersetzung: "Nächst dran ist so viel wie schon getan"

1051 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1052 Schweden, Königreich.

1053 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1054 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.

1055 Brandenburg, Kurfürstentum.

1056 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1057 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1058 Sachsen, Kurfürstentum.

1059 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1060 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1061 Übersetzung: "Vorzimmer"

1062 anziehen: anführen, erwähnen.

1063 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1064 Übersetzung: "Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz im Jahr 1612"

1065 Frankfurt (Main).

1066 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1067 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1068 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1069 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1070 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1071 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1072 Ehrenhold: Herold.

1073 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1074 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1075 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1076 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

also <vnser> sessiones¹⁰⁷⁷ in der kirchen, im Fürstenstande. Die Geistlichen Churfürsten vndt Erzbischoffe¹⁰⁷⁸ erwarteten vnser, in der kirchen, in ihrem geistlichen ornat mitt vielen Bischoffen, vndt Infulen¹⁰⁷⁹, &cetera[.]

In der kirche, wurden die bey der krönung gebräuchliche ceremonien gehalten, wie daß alles von 600 iahren hehrkommen, auch beschrieben wirdt werden. Der Kayser war in seinem habit, vndt krone, der König auch in seinem Churfürstlichen habit, biß er gekrönet wardt, vndt gesalbet, &cetera vom Churfürsten von Meintz.

Auß der kirchen, giengen wir wieder vorm Kayser her, biß aufs Rahthauß, vndt allda wurden auch die gewöhnlichen ceremonien mitt den gebrahtenen ochßen, mitt wel[jn] rinnenden brunnen, (Man sagt von 100 eyhern¹⁰⁸⁰) vndt dem geldt außwerfen, (man sagt von 4000 {Gulden}) [[296v]] güldene vndt Silberne Müntze, wie zu Franckfurt¹⁰⁸¹ gehalten. So muste auch der Churfürst von Bayern¹⁰⁸², alß Ertztrucksäß, zu pferde 2 eßen tragen<holen>, vndt darnach zu fuß auf die Tafel hinein bringen. Zween Grafen führten ihm daß pferdt. Der Graf von Pappenheim¹⁰⁸³ Reichsmarschalck ist an stadt des Churfürsten von Sachßen¹⁰⁸⁴ in den haber mitt dem silbernen Meß¹⁰⁸⁵ hinein geritten. Darnach ist er preiß gemacht¹⁰⁸⁶ worden. Ich habe auf dem panckeet dem Kayser¹⁰⁸⁷ vorgeschnitten, auch waßer gegeben. Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰⁸⁸, hat die handtsquehle¹⁰⁸⁹ gehalten, ich das gießbecken¹⁰⁹⁰, der Marggrafe¹⁰⁹¹ (par mesgarde¹⁰⁹²) daß gießfaß. Nach der Mahlzeit, hatt er es gar versehen, daß er zu spähte kommen, vndt ich allein, handtfaß¹⁰⁹³, vndt gießbecken dem Kayser vorgetragen. Mitt dem vorschneiden habe ich mich beholfen, so gut alß ich es gekondt, wiewol ichs gar schlecht gemacht, dieweil ich es nie versucht. Aber Ihre Mayestät der Kayser, wie auch der König¹⁰⁹⁴, seindt sehr wol mitt mir zufrieden¹⁰⁹⁵ gewesen. Ich hatte zwar mehrentheilß [[297r]] Reichsgrafen (so auch miteinander, wegen des vorgangs, competirten¹⁰⁹⁶) zu Trucksäßen, aber die allten speisen, <Teller[,]> lichter, vndt solche sachen, wurden nur von den Kayserlichen pagen weggenommen, welches ich gern anderst gesehen. Der

1077 Übersetzung: "Sitzplätze"

1078 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1079 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

1080 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1081 Frankfurt (Main).

1082 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1083 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1084 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1085 Meß: gehenkeltes Gefäß.

1086 preismachen: jemandem etwas überlassen.

1087 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1088 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1089 Handquehle: Handtuch.

1090 Gießbecken: Handwaschbecken.

1091 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1092 Übersetzung: "aus Versehen"

1093 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

1094 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1095 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1096 competiren: im Rangkonflikt stehen.

Pfaltzgraf von Newburg¹⁰⁹⁷ stunde dem Kayser¹⁰⁹⁸ allezeitt vorm trjncken, vndt wir beyde haben nichts geßeßen. Zur lincken<rechten> handt, ejne gute ecke, vom<ns> Kaysers Tafel, ein tabulat¹⁰⁹⁹ niedriger, aß der Churfürst von Meinz¹¹⁰⁰, an einer absonderlichen Tafel, zur rechten<lincken> handt in gleicher distantz, der Churfürst von Cölln¹¹⁰¹ aß auch absonderlich. Vnferne von Chur Mentz, an einer eigenen Tafel Chur Bayern¹¹⁰² auch also. Nicht ferne davon gegenvber, war die Fürsten Tafel, daran saßen, die Bischoffe von Oßnabrück¹¹⁰³, Regenspurgk¹¹⁰⁴ vndt Brixen¹¹⁰⁵, der Marggrave von Brandenburg¹¹⁰⁶ [,] hertzog von Sachsen¹¹⁰⁷, vndt Fürst von Eggembergk¹¹⁰⁸, welchen man vor einen Reichsfürsten im Churfürstlichen collegio¹¹⁰⁹ erkennt, oder es ihm angezeigt, alß wir eben auß der kirchen gehen wollen. Nota¹¹¹⁰: der Kayser ist sehr wol heütte mitt mir zufrieden gewesen, hat mir gute mine gemacht, auch mir eines vber [[297v]] der Tafel zugetruncken, nach dem er¹¹¹¹ erst allen denen an der fürstenTafel sjtzenden Fürsten¹¹¹², eines gebracht, darnach ejnes dem Pfalzgrafen¹¹¹³ darnach ejnes mir. Im rückwege haben wir den Kayser fahrende begleitet, vndt wir Fürsten seindt vorhergefahren, hetten zwar fahren<reiten> sollen, aber im gedrenge, nicht alle darzu kommen können.

Es ist ein grawsam gedrenge gewesen, vndt viel cavaglierj¹¹¹⁴ seindt iämmerlich geschlagen worden, <dem Conde d'Onnate¹¹¹⁵ sein Mantel wegkommen.>

<Nota Bene¹¹¹⁶ [:]> Der König¹¹¹⁷ hat auch vjel cavaglierj¹¹¹⁸, zu Rittern geschlagen, vndter andern, auf meine jntercession¹¹¹⁹, meinen hanß Philips Geyder¹¹²⁰, daran mir eine große gnade, vndt ehre

1097 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1098 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1099 Tabulat: Etage, Stockwerk.

1100 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1101 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1102 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1103 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1104 Törning, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1105 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1106 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1107 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1108 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1109 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

1110 *Übersetzung*: "Beachte"

1111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1112 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649);

Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Törning, Albrecht, Graf von (1574-1649); Wartenberg,

Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661); Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1113 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1114 *Übersetzung*: "Edelleute"

1115 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1118 *Übersetzung*: "Edelleute"

1119 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1120 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

wiederfahren. Es ist der general Major Peter Göz¹¹²¹, auch viel cavagljer¹¹²², Grafen vndt Obersten, zu Rittern geschlagen worden, <in die 18 personen.>

Beym banqueet¹¹²³ hat auch der Churfürst von Cölln¹¹²⁴ <gar höfflich> mir von *Seiner* Tafel eines gebracht, auf des Römischen Königs gesundtheitt, pro pace & victoria, & fælicitate¹¹²⁵ &cetera[.]

[[298r]]

Zu hof vmb 5 vhr Nachmittags wiederkehrende haben mir alle 3 Churfürsten¹¹²⁶ gar freundlich zugesprochen.

heütte Morgen ließ sich auch der König¹¹²⁷ gar höchlich endtschuldigen, daß er es wegen der præcedentz¹¹²⁸ nicht weiter bringen können, hette es <wie er> gern thun wollen <vndt sollen>, kündte aber numehr, ~~des Kayzers~~, vndt der Churfürsten¹¹²⁹ decision¹¹³⁰; <vndt darauff erfolgte Kayserliche ratification,> nicht mehr endern.

Das Tuch, darauf wir gegangen, ist auch alleß preiß gemacht¹¹³¹ worden.

Alß der Kayser¹¹³² diesen abendt, bey vns vorüber gegangen, in der Anticamera¹¹³³ haben Sie den hut vor vnß abgenommen.

Beym banqueet¹¹³⁴ vber der Tafel, hat der König vnser keinem keines gebracht. Er saß neben dem Kayser, <an der Tafel, machte gar gute mine.>

Nota¹¹³⁵: Eine städtliche musica¹¹³⁶ in der kirchen, vndt frewdenschall. Ist sonsten Gott lob, alles wol abgegangen, vndt kein Todtschlag oder vneinigkeitt gehört worden. L'Empereur estoit bien pasle. Je suis content de tout, horsmis que je crains, d'estre degradè.¹¹³⁷ [[298v]] &cetera Dieu peut deposer & rehauser.¹¹³⁸

1121 Götz(en), Peter, Graf von (gest. 1638).

1122 Übersetzung: "Edelleute"

1123 Übersetzung: "Festessen"

1124 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1125 Übersetzung: "auf den Frieden und den Sieg und das Glück"

1126 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1127 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1128 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

1129 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

1130 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1131 preismachen: jemandem etwas überlassen.

1132 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1133 Übersetzung: "Vorzimmer"

1134 Übersetzung: "Festessen"

1135 Übersetzung: "Beachte"

1136 Übersetzung: "Musik"

1137 Übersetzung: "Der Kaiser war recht blass. Ich bin völlig zufrieden bis auf dass ich befürchte, herabgesetzt zu werden."

1138 Übersetzung: "Gott kann absetzen und erhöhen."

Nota Bene¹¹³⁹ [:] der Erzherzog¹¹⁴⁰ ist heütte jn der kirchen, zwischen beyden seinen
<Freundlichen> schwestern gestanden, der Churfürstinn von Bayern¹¹⁴¹, vndt der Ertzhertzoginn¹¹⁴²
.

Die Spannjschen¹¹⁴³ Bohtschafter¹¹⁴⁴ hatten auch ihren standt vor sich, jn der kirche. Kahmen aber
zum banqueet¹¹⁴⁵ nichtt.

Tout est allè gayement & magnifiquement.¹¹⁴⁶

Man hatt nicht allein in<vor> der kirche salve geschoßen, vndt Vjvat Rex^{1147 1148} gesungen, vndt
geruffen, sondern auch vorm Rahthause.

Zeitung¹¹⁴⁹ daß die Schweden¹¹⁵⁰ mitt dem Cuhrfürsten[!] von Saxen¹¹⁵¹, ejnen Stillestand¹¹⁵²
getroffen.

heütte in diesem actu¹¹⁵³; habe jch billich müßen den Churfürstlichen gesandten¹¹⁵⁴, wie auch den
Churhäusern¹¹⁵⁵, insonderhejt der Churfürstlichen¹¹⁵⁶ decision¹¹⁵⁷, vndt Kayserlichen befehlich,
vor allen dingen, pariren, vndt cediren¹¹⁵⁸, nolens, volens¹¹⁵⁹. habe mich aber gar gern Ihrer
Kayserlichen Mayestät¹¹⁶⁰ willen submittirt¹¹⁶¹, vndt bequehmet.

Ihrer Mayestät hof: vndt kammercavaglierj¹¹⁶², seindt auch treflich wol mitt mir zufrieden¹¹⁶³
gewesen, bevorab Graff von Megkaw¹¹⁶⁴. [[299r]] Gott gebe nur gnediglich die continuation¹¹⁶⁵.

1139 Übersetzung: "Beachte wohl"

1140 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1141 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1142 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1143 Spanien, Königreich.

1144 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1145 Übersetzung: "Festessen"

1146 Übersetzung: "Alles ist fröhlich und prachtvoll abgegangen."

1147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1148 Übersetzung: "Es lebe der König"

1149 Zeitung: Nachricht.

1150 Schweden, Königreich.

1151 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1152 Stillstand: Waffenstillstand.

1153 Übersetzung: "Verrichtung"

1154 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Carpzov, Konrad (1593-1658); Fritze, Peter (1584-1648);
Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642);
Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1155 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von
Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1156 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

1157 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1158 cediren: weichen, nachgeben.

1159 Übersetzung: "wider meinen Willen"

1160 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1161 submittiren: unterwerfen.

1162 Übersetzung: "edelleute"

1163 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

<Nota¹¹⁶⁶>: Jch bin heütte vorm Rahthause zimlich inß gedrenge kommen, benebenst dem hertzogk von Sachßen¹¹⁶⁷, vndt hette leichtlich ein groß vnheil darauß endtstehen können, wenn vnß nicht der Graf von Megkaw¹¹⁶⁸, mitt etzljchen bescheidenern heetschirern¹¹⁶⁹, wehre zu hülfe gekommen.

Alß wir eben aufm Rahthause gewesen, da hat mein eines kutzschenpferdt angefangen zu kollern, pro malo omine. Item¹¹⁷⁰: soll newlich aufm wahltag allhier¹¹⁷¹, (da ich zu Nittenaw¹¹⁷² war) ein großer Stein zwischen dem Kayser¹¹⁷³ vndt König¹¹⁷⁴, im heraußgehen auß der kirche, vom dach gefallen sein, welches wol seltzame explicationes¹¹⁷⁵ vervsachtt. Ist aber ein groß glück, daß solcher Stein Ihre Mayesteten nicht beschädiget, da er ihnen doch so nahe gewesen.

Graf von Trauttmanßdorf¹¹⁷⁶ half auch heütte Morgen darzu in der königlichen anticamera¹¹⁷⁷, daß Ihre Mayestät durchauß nicht wollten, daß den Churfürstlichen häusern¹¹⁷⁸ sollte præjudizirt¹¹⁷⁹ werden. Ainsy la force l'emporte.¹¹⁸⁰

Nota Bene Nota Bene Nota Bene¹¹⁸¹ [:] Songe de ce mattin, de deux dents perduës, l'une devant; l'autre au costè droict.¹¹⁸²

21. Dezember 1636

[[299v]]

☿ den 21. / 31. December

J'ay apperçeu beaucoup d'envie & emulation, contre moy, & mon nouveau Chevallier Geyder¹¹⁸³, a cause de ceste belle dignité & honneur, quj luy est arrivé pour l'amour de moy.¹¹⁸⁴

1164 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1165 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1166 Übersetzung: "Beachte"

1167 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1168 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1169 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

1170 Übersetzung: "als schlechtes Vorzeichen. Ebenso"

1171 Regensburg.

1172 Nittenau.

1173 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1174 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1175 Übersetzung: "Erklärungen"

1176 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1177 Übersetzung: "Vorzimmer"

1178 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1179 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1180 Übersetzung: "So erlangt es die Macht."

1181 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1182 Übersetzung: "Traum von heute Morgen von zwei verlorenen Zähnen, der eine vorn, der andere auf der rechten Seite."

1183 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1184 Übersetzung: "Ich habe viel Neid und Wetteifer mir und meinem neuen Ritter Geuder gegenüber wegen dieser schöne Würde und Ehre bemerkt, die ihm um meinetwillen geschehen ist."

Virtutis comes invidia.^{1185 1186}

Vt umbra corpus, ita virtutem adversarius sequitur.^{1187 1188}

Jch habe die beschreibung des gesterigen actus¹¹⁸⁹, von den ChurSäxischen¹¹⁹⁰ gesandten¹¹⁹¹, bekommen.

Ein klagschreiben von der herzogin von Wirtemberg¹¹⁹² empfangen, durch einen Wirtembergischen¹¹⁹³ Amptmann, welcher in 4 tagen, von Straßburg¹¹⁹⁴ hergeritten, per¹¹⁹⁵ Stuckgardt¹¹⁹⁶, vndt Donawert¹¹⁹⁷. perge¹¹⁹⁸

Der Churfürst von Bayern¹¹⁹⁹, hat einen kammerherren Welser¹²⁰⁰ zu mir geschickt, vndt mir die begehrte ernennung zur visite¹²⁰¹, vmb ¼ vor viere vhren Nachmittags wo fern es mir gelegen wehre, anzeigen laßen.

Bey Chur Bayern, vndt darnach bey Seiner gemahlin¹²⁰² gewesen. Es war eben der Marggraf¹²⁰³ bey dem Churfürsten. Jch satzte mich vber ihn. Der Churfürst endtschuldigte sich, daß er mir nicht wehre entgegen gegangen, weil er den Marggrafen [[300r]] bey sich gehabt, vndt war gar höflich, redete fast allezeit mitt mir, vndt offerirte sich gar wol. Wir musten auch die hüte aufsetzen mitt ihm¹²⁰⁴.

Bey der Churfürstin¹²⁰⁵, welche mir biß an die Thür entgegen gieng, wardt ich gezwungen, aufzusetzen, <vndt offerirte sich gar höflich.>

Ehe ich diese visite¹²⁰⁶ that, kam <Levin von> Knesebeck¹²⁰⁷ zu mir, in mein losament¹²⁰⁸. Il faysoit fort de l'entendu; & taschoit avec beaucoup de civilité & quelquesfois incivilité, de rembarrer

1185 Übersetzung: "Der Neid ist der Tugend Begleiter."

1186 Zitat aus Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

1187 Übersetzung: "Wie der Schatten dem Körper, so folgt das Gegenteil der Tugend."

1188 Fast wörtliches Zitat aus Pontanus: Oratio Isagogica, unpaginiert.

1189 Übersetzung: "Akts"

1190 Sachsen, Kurfürstentum.

1191 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1192 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1193 Württemberg, Herzogtum.

1194 Straßburg (Strasbourg).

1195 Übersetzung: "über"

1196 Stuttgart.

1197 Donauwörth.

1198 Übersetzung: "usw."

1199 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1200 Welser, N. N..

1201 Übersetzung: "Besuch"

1202 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1203 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1204 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1205 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1206 Übersetzung: "Besuch"

1207 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

mes raysons, voire de les destruire; pour monstrier, que je ne devois preceder au Marquis de Brandenburg¹²⁰⁹ & Conte Palatin de Newburgk¹²¹⁰, comme aîsnèz, (non cadets de la mayson) par l'exemple de Frideric V.¹²¹¹ a frankfort¹²¹² l'an 1612 a la diete de l'election, par l'exemple du Conte Palatin Auguste¹²¹³ a Leiptzigk¹²¹⁴ <1631>, quj precedoit tous les Princes regnants a ceste celebre (voirement) Diete, (ou la conclusion fut faite, de faire la guerre a l'Empereur¹²¹⁵) blasmant les procedures & coustumes des Ambassadeurs¹²¹⁶ Palatins^{1217 1218}, &cetera [[300v]] &cetera quj avoyent non seulement laissè preceder les Princes, mais aussy des Contes, (a ce qu'il dit,) au grand prejudice de leur maistre¹²¹⁹. Que la dignité des Electeurs est Royale, qu'on a fait ceste conclusjon & decision icy¹²²⁰ au college Electoral¹²²¹, que les aîsnèz doyvent preceder aux autres Princes. Que le Conte de Schwarzenberg¹²²² voyant, que l'insistois si fort a preceder au Marquis¹²²³, auroit dit en colere¹²²⁴: Meine regierung, würde so gar weitt nicht hehr sein. Voyla dont il s'excuse. Mais ie n'ay pas entendu ce mot qu'il aura dit entre les dents envers d'autres se destournant de moy, autrement je l'aurois bien voulu faire taire dans l'Antichambre du Roy¹²²⁵. Ils me veulent disputer aussy; ou esmouvoir une question d'estat, sj ie suis Prince regnant ou non, a cause que la Principauté d'Anhalt¹²²⁶ n'a qu'une voix aux dietes, horsmis Gernrode¹²²⁷, & que l'aîsnè de nostre mayson¹²²⁸, a ordinairement la session aux Dietes. Que comme Ambassadeur de mes [[301r]] Oncles¹²²⁹ &

1208 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1209 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1210 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1211 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1212 Frankfurt (Main).

1213 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1214 Leipzig.

1215 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1216 Personen nicht ermittelt.

1217 Pfalz, Kurfürstentum.

1218 *Übersetzung*: "Er tat sehr klug und versuchte mit viel Höflichkeit und manchmal Unhöflichkeit, meine Gründe zurückzuweisen, ja sie sogar zunichte zu machen, um zu zeigen, dass ich dem Markgrafen von Brandenburg und Pfalzgrafen von Neuburg als Erstgeborenen (nicht jüngeren Söhnen des Hauses) nicht vorangehen solle, durch das Beispiel von Friedrich V. auf der Wahlversammlung in Frankfurt im Jahr 1612, durch das Beispiel des Pfalzgrafen August 1631 in Leipzig, der allen regierenden Fürsten auf dieser (gewiss) berühmten Zusammenkunft (wo der Beschluss gefasst wurde, gegen den Kaiser Krieg zu führen) voranging, wobei er die Verfahrensweisen und Gewohnheiten der pfälzischen Gesandten tadelte"

1219 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1220 Regensburg.

1221 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

1222 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1223 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1224 *Übersetzung*: "die nicht nur die Fürsten, sondern auch die Grafen (nach dem, was er sagte) zum großen Schaden ihres Herrn hatten vorangehen lassen. Dass die Würde der Kurfürsten königlich ist, dass man diesen Beschluss und [diese] Entscheidung hier im kurfürstlichen Kollegium gefasst hat, dass die Erstgeborenen den anderen Fürsten vorgehen sollen. Dass der Graf von Schwarzenberg, als er sah, dass ich so stark darauf bestand, dem Markgrafen voranzugehen, im Zorn gesagt hätte"

1225 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1226 Anhalt, Fürstentum.

1227 Gernrode, Stift.

1228 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1229 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

cousins¹²³⁰ j'aurois place d'Ambassadeur apres les autres Princes. Que Lorraine¹²³¹ estoit souverain, competant avec les Electeurs¹²³² mesmes. Mais pour quelques appartenances a l'Empire¹²³³, il auroit jusques icy marchè apres nostre mayson¹²³⁴. Que Hessen¹²³⁵, Baden¹²³⁶, & Anhalt¹²³⁷, n'auroyent point disputè la preaseance au Conte Palatin Auguste¹²³⁸, seulement les Ducs de Weymar¹²³⁹, Altemburg¹²⁴⁰, Coburg¹²⁴¹, & Bareyt¹²⁴².¹²⁴³ &cetera avec mille telles impertinences; que j'admire en un si sage homme, fasciné de la crainte & frayeur du Conte de Schwarzenberg¹²⁴⁴ lequel Conte est un vray Atheiste; & ne croyt rien du tout, & m'est a moy, comme aussy son fils¹²⁴⁵ ennemy mortel, avec une Antipathie extraordinajre. Il dit aussy le dit Knesebeck¹²⁴⁶, que la Pomeranie¹²⁴⁷, avoit deux voix aux Dietes.¹²⁴⁸ perge¹²⁴⁹

Le Conte d'Ortemburg¹²⁵⁰, m'est aussy venu voir, m'accompagnant vers l'Electeur de Bavieres¹²⁵¹

.¹²⁵²

1230 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1231 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

1232 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1233 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1234 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1235 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1236 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

1237 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1238 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1239 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1240 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1241 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1242 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1243 *Übersetzung*: "Doch dafür entschuldigt er sich. Aber ich habe dieses Wort nicht gehört, das er zwischen den Zähnen - als er sich von mir abwandte - gegenüber anderen gesagt hat, sonst hätte ich ihn im Vorzimmer des Königs wohl zum Schweigen bringen gewollt. Sie wollen mir auch eine Standesfrage streitig machen oder erregen, ob ich ein regierender Fürst bin oder nicht, weil das Fürstentum Anhalt mit Ausnahme von Gernrode nur eine Stimme auf Reichstagen hat und dass der Erstgeborene unseres Hauses gewöhnlich den Sitz auf Reichstagen hat. Dass ich als Gesandter meiner Onkel und Cousins den Platz des Gesandten nach den anderen Fürsten hätte. Dass Lothringen Oberherr sei, wobei er selbst mit den Kurfürsten im Rangkonflikt stehe. Aber wegen einiger zugehöriger [Besitz-]Rechte im Reich sei er bis jetzt nach unserem Haus gegangen. Dass Hessen, Baden und Anhalt dem Pfalzgrafen August den Vortritt nicht streitig gemacht hätten, nur die Herzöge von Weimar, Altenburg, Coburg und Bayreuth."

1244 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1245 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1246 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1247 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1248 *Übersetzung*: "[Er sagte das] mit tausend solchen Grobheiten, dass ich mich bei einen so klugen, aus Furcht und Schrecken vor dem Grafen von Schwarzenberg verblendeten Mann wundere, welcher Graf ein wahrer Atheist ist und überhaupt nichts glaubt und mir, wie auch sein Sohn, mit einer außerordentlichen Abneigung Todfeind ist. Er sagte auch, der genannte Knesebeck, dass Pommern auf Reichstagen zwei Stimmen habe."

1249 *Übersetzung*: "usw."

1250 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1251 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Ce lieu de Ratisbonne¹²⁵³ m'est dangereux, ayant aussy un R: Dieu me vueille garder de quelque meschant tour, traistre, trahisons, ou perfidie.¹²⁵⁴ [[301v]] &cetera JI se plaignoit assèz incivilement, le dit Levjn de Knesebeck¹²⁵⁵; de ce, que je ne luy faysois mettre son chapeau.¹²⁵⁶
 <<Nota¹²⁵⁷ :> Wenn die pumsäcke¹²⁵⁸, Märcker, vndt andere watt[-] vndt dattsprecher wollen welsche possen anfangen, haben Sie kein geschicke, vndt fallen nur mitt der Thür, inß hauß. et cetera>

22. Dezember 1636

☞ den 22. December 1636 / 1. Januarij¹²⁵⁹ 1637.

Apres force inquietudes souffertes ceste nuit¹²⁶⁰, hat, alß ich aufgestanden, vndt fertig gewesen, der Meckelburgische¹²⁶¹ gestern angekommene Gesandte, Johann Milde¹²⁶², von Meiner Schwester der hertzoginn¹²⁶³ ein credentzschreiben¹²⁶⁴ <de dato¹²⁶⁵ güstero¹²⁶⁶ den 13. 8^{bris1267}> eingeschicktt, sich dadurch legitimirt, vndt ich habe ihm eine stunde hernach zur audientz, ernennen vndt ansagen laßen.

hernacher hat er sich selber eingestellt, vndt querulirt¹²⁶⁸ vber hertzog Adolfs¹²⁶⁹ grobe proceduren, sich rahts erholet, vndt seinen vertrawlichen Raht, mir auch communicirt.

Er sagt, die Schwedischen¹²⁷⁰ progrediren¹²⁷¹ Jmmer weiter. Jst sjcher durchgekommen. Der graf von Schawmburg¹²⁷²; jst nicht todt. herzogk Frantz Albrecht¹²⁷³ wirdt noch das Frewlein

1252 *Übersetzung*: "Der Graf von Ortenburg hat mich auch besucht, als er mich zum Kurfürsten von Bayern begleitete."

1253 Regensburg.

1254 *Übersetzung*: "Dieser Ort Regensburg ist mir gefährlich, da er auch ein "R" hat. Gott wolle mich vor irgendeinem bösen Streich, Verräter, Verrat oder Treulosigkeit bewahren."

1255 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1256 *Übersetzung*: "Er, der besagte Levin von Knesebeck, beklagte sich ziemlich unhöflich darüber, dass ich ihn nicht seinen Hut aufsetzen ließ."

1257 *Übersetzung*: "Beachte"

1258 Pumpsack: jemand, der in einen altmodischen Staatsrock auf tölpelhafte Weise protzt.

1259 *Übersetzung*: "des Januars"

1260 *Übersetzung*: "Nach vielen heute Nacht erlittenen Beunruhigungen"

1261 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1262 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1263 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1264 Credenzschreiben: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

1265 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1266 Güstrow.

1267 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1268 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.

1269 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1270 Schweden, Königreich.

1271 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1272 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

1273 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

von [[302r]] Mecklenburg¹²⁷⁴ nehmen. Il me donne des bonnes esperances.¹²⁷⁵ &cetera &cetera &cetera

Zu hof aufgewartett, vormittags allda Ihre Kayserliche Mayestät der Kayser¹²⁷⁶, dem Pfaltzgrafen von Newburg¹²⁷⁷ vndt mir gar mildt vndt gnedigst die handt gebotten, vndt ein glücksehliges Newes iahr gewünzsch, welches die andern königlichen[,] kayßerlichen[,] Chur: vndt Fürstlichen herren vndt damen nicht gethan, nur in transitu¹²⁷⁸, mitt freündtlichem gesicht.

Der Kayser hat von vnß <Fürsten>, einen ballett¹²⁷⁹ begehret, <weil sich der herzog von Newburg, drumb angemeldet.>

Es seindt viel neue Jahr, zu (nestel[,]) fähnle vndt solche sachen zu bezahlen) außgetheilet worden.

Visite¹²⁸⁰ vom Grafen von Ortemburg¹²⁸¹ [.]

Zeitung¹²⁸² daß die Schweden¹²⁸³, im lande zu Francken¹²⁸⁴ eingefallen, vndt zwey städtlein geplündert.

Man sagt, der Kayser werde noch zwey Monat allhier¹²⁸⁵ verbleiben.

Johann Milde¹²⁸⁶ ist Nachmittags wieder zu mir kommen.

Zum Erzhertzog¹²⁸⁷ Rindorffen¹²⁸⁸ geschicktt vmb [[302v]] ernennung einer stunde. Sein Obrist kammerer hallwyl¹²⁸⁹ will mich Morgen anmelden, dieweil es heütte nicht sein kan.

Der Churfürst von Bayern¹²⁹⁰, hat einen kammerherren zu mir geschicktt, mich auf Morgen gebe gott zu gaste laden zu laßen.

Abends, wieder zu hof aufgewartett, allda der Pfalzgraf von Newburg¹²⁹¹ mitt mir vndt dem Fürsten von Eggenberg¹²⁹², sich des ballets¹²⁹³ halben vnderredet. Es wartete auch der Churfürst von

1274 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

1275 Übersetzung: "Er gibt mir gute Hoffnungen."

1276 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1277 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1278 Übersetzung: "im Vorübergehen"

1279 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1280 Übersetzung: "Besuch"

1281 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1282 Zeitung: Nachricht.

1283 Schweden, Königreich.

1284 Franken.

1285 Regensburg.

1286 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1287 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1288 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1289 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

1290 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1291 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1292 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1293 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

Cölln¹²⁹⁴, eine gute weile in der anticamera¹²⁹⁵ vndt beklagte sich wie er wegen seiner verderbten lande¹²⁹⁶, auch eingezogenen Stifts hildeßheim¹²⁹⁷, mitt mir in einem Spittal kranck läge etcetera[.] Chur Bayern kahn auch in die anticamera¹²⁹⁸.

Nota¹²⁹⁹: On m'a fait aujourd'huy force bons souhaits au nouvel an. Le Comte de Mörsberg¹³⁰⁰ me souhaittoit quelques sacs pleins de pistoles, ou doublons d'Espagne¹³⁰¹. Le Baron Gaspar de Starhemberg¹³⁰² 1000000 Ducats, ceste année, d'autres, d'autres choses.¹³⁰³ &cetera &cetera

23. Dezember 1636

[[303r]]

♀ den 23. December 1636 / 2. Januarij¹³⁰⁴ 1637. ♂ [...] ¹³⁰⁵

Vmb halb neüne, beym Erzherzogk¹³⁰⁶ gewesen, welcher mir, biß in die<Seine> anticamera¹³⁰⁷ entgegen gegangen, vndt mich wieder dahin begleitet, gar freündtlich mitt mir dißcurirt: post curialia¹³⁰⁸ vndt gratulationes¹³⁰⁹, vom iagen des Kayzers¹³¹⁰, vom ballet¹³¹¹, von der krönung vndt wie es so wol darbey abgangen. Kein ander schade seye geschehen, alß das einem bey dem ochßen zween finger, vndt einem andern ein arm abgehackt worden. etcetera Sejn Obrist kammerer hallwyl¹³¹², ließ mir die stunde heütte Morgen ansagen. Zweene vornehme kammerherren empf nahmen mich an, vndten an der stiegen, vndt geleiteten mich im abschiedt nehmen, biß wieder an die kuzsche.

Discorsj¹³¹³ mitt Gleißenthal¹³¹⁴, vndt annehmung des Newen pagen Schlammerßdorff¹³¹⁵. [[303v]] etcetera

1294 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1295 Übersetzung: "Vorzimmer"

1296 Köln, Kurfürstentum (Erzstift); Lüttich (Liège), Hochstift; Münster, Hochstift; Paderborn, Hochstift.

1297 Hildesheim, Hochstift.

1298 Übersetzung: "Vorzimmer"

1299 Übersetzung: "Beachte"

1300 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

1301 Spanien, Königreich.

1302 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

1303 Übersetzung: "Man hat mir heute viele gute Wünsche zum neuen Jahr gemacht. Der Graf von Mörsperg wünschte mir einige Säcke voller Pistolen [Goldmünzen] oder Dublonen aus Spanien. Der Freiherr Kaspar von Starhemberg 1000000 Dukaten dieses Jahr, andere andere Sachen."

1304 Übersetzung: "des Januars"

1305 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1306 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1307 Übersetzung: "Vorzimmer"

1308 Übersetzung: "nach den Höflichkeiten"

1309 Übersetzung: "den Glückwünschen"

1310 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1311 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1312 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

1313 Übersetzung: "Gespräche"

1314 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

Zween Grafen von Ortemburgk¹³¹⁶, haben mich besucht.

Nach hoff, vndt von dannen zum Churfürsten von Bayern¹³¹⁷, allda Chur Meintz¹³¹⁸, Chur Cölln¹³¹⁹ persönlich alß gäste, Chur Bayern, alß wirt, ferner alß gäste, der ChurBrandenburgische¹³²⁰ abgesandte, herr Graf von Schwarzenburgk¹³²¹, die bischoffe von Regenspurgk¹³²², Oßnabrück¹³²³, vndt Brixen¹³²⁴, der Pfaltzgraf von Newburgk¹³²⁵, Marggraf von Anspach¹³²⁶, Jch, der herzogk von Sachßen¹³²⁷ vndt Fürst von Eggemberg¹³²⁸, an der Tafel aufm panckeet geseßen, vndt <es> ist gar splendide¹³²⁹ mitt herrlicher ordnung, städtlicher tractation¹³³⁰, vortreflicher musica¹³³¹, gar moderaten, doch genugsamen trincken zugegangen. Man hat vor: nach: vndt vber der Mahlzeitt, gar feine dißcurß, vndt gespräch gehalten. Der [[304r]] Churfürst von Cölln¹³³², hat seine sonderbahre höflicheitt, mitt artiger manier, auch vber diesem panckeet, gegen mir wißen an tag zu geben. Der Churfürst von Bayern¹³³³ ist auch gar höflich gewesen, wie auch Chur Meintz¹³³⁴, welcher sich zu allem guten erbotten, vndt gelegenheitt suchen will, sich noch mitt mir zu besprachen.

Ezliche sagen, der Kayser¹³³⁵ werde noch zweene Monat allhier¹³³⁶ verbleiben müssen, andere vermeinen, der aufbruch werde gar baldt geschehen, dieweil Ihre Mayestät sehr wegeilen sollen vmb dero gesundtheitt willen.

Von ChurBayern, welcher mjt allen eingeladenen Chur[-] vndt Fürsten¹³³⁷, gantz die stiege hinundter gegangen, bin ich mitt dem Pfaltzgrafen von Newburg, in sejn losament¹³³⁸ gefahren,

1315 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

1316 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684); Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von (1607-1666).

1317 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1318 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1319 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1320 Brandenburg, Kurfürstentum.

1321 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1322 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1323 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1324 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1325 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1326 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1327 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1328 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1329 *Übersetzung*: "prächtig"

1330 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

1331 *Übersetzung*: "Musik"

1332 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1333 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1334 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1336 Regensburg.

1337 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661); Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1338 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

vndt habe allda, die visite¹³³⁹ verrichtett. Er hat sich gar höflich erzeiget, wie er dann ein wolgezogener feiner herr ist.

Discours avec Saxe et Eggemberg, touchant le desgoust que l'on donne aux Princes. Pacience! [[304v]] Le plus est, que l'on nous oste l'honneur unefois donnè, comme est: de n'oser plus mettre le chappeau devant l'Empereur¹³⁴⁰, (ce que i'ay fait autresfois tousjours)¹³⁴¹ Item¹³⁴²: la competence des maysons Electorales¹³⁴³, avec les Princes regnants¹³⁴⁴, &cetera[.]

Mitt dem bischof von Osenbrück¹³⁴⁵ gravatim¹³⁴⁶ geredet, wegen der decision¹³⁴⁷ der competenz¹³⁴⁸ Churfürstlicher häuser darüber er sich verwundert, vnd nichts davon wißen will.

Schreiben von der allten Fürstin¹³⁴⁹ von hilpoltstain¹³⁵⁰, mitt 8<6> Rephüner, vndt 4 hasen, bekommen.

Abends wieder nach hof, allda wir vnß wegen des ballets¹³⁵¹, berachten, vndt verglichen, mitt Pfaltz Newburg¹³⁵², vndt dem Fürsten von Eggemberg¹³⁵³. Es hat aber trefflich viel difficulteten¹³⁵⁴ gegeben.

J'ay notè aujourd'huy; que le Conte Palatin de Newburgk, a donnè en parlant a l'Electeur de Bavières¹³⁵⁵, le tiltre Ewer Durchlauchtt <mais a l'Archiducq¹³⁵⁶ Ewer Lieb[d]e[n].>¹³⁵⁷

[[305r]]

Le Conte de Schwarzenberg¹³⁵⁸ m'a fait au bancquet fort grise mine, ne m'a point donnè la main nj beu a moy, de mesmes que j'ay fait, tout de mesme a luy, aussy, sans me soucier de son arrogance

1339 Übersetzung: "Besuch"

1340 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1341 Übersetzung: "Gespräch mit Sachsen[-Lauenburg] und Eggenberg, was den Widerwillen betrifft, den man den Fürsten zeigt. Geduld! Das Meiste ist, dass man uns die einmal gegebene Ehre wegnimmt, als ist: nicht mehr zu wagen, vor dem Kaiser den Hut aufzusetzen (was ich früher immer getan habe)"

1342 Übersetzung: "ebenso"

1343 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1344 Übersetzung: "der Rangkonflikt der kurfürstlichen Häuser mit den regierenden Fürsten"

1345 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1346 Übersetzung: "ungern"

1347 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1348 Kompetenz: Rangkonflikt.

1349 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1350 Hilpoltstein.

1351 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1352 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1353 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1354 Difficultet: Schwierigkeit.

1355 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1356 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1357 Übersetzung: "Ich habe heute bemerkt, dass der Pfalzgraf von Neuburg, als er sprach, dem Kurfürsten von Bayern den Titel "Euer Durchlaucht", dem Erzherzog aber "Euer Lieb[d]e[n]" gegeben hat."

1358 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

intempestive. L'Evesque d'Osenbrück¹³⁵⁹ donne a l'Electeur de Coloigne¹³⁶⁰ son maistre; le tiltre¹³⁶¹ : Ewer Churfürstliche Durchleüchtigkeitt.

24. Dezember 1636

den 24. December 1636 / 3. Januarij¹³⁶². 1637.

¹³⁶³ Die Jenigen so von Ihrer Römischen Koniglichen Mayestät¹³⁶⁴ zu Ritter geschlagen worden sindt nachfolgende: Maximilian Wilibald Graff Truchsäß von Wolffegla¹³⁶⁵. Johann Jacob Graff zu Zeill¹³⁶⁶ Peter Graff Götz¹³⁶⁷ <¹³⁶⁸ — dieser ist general Major, in der Kayserlichen¹³⁶⁹ armada¹³⁷⁰ > ¹³⁷¹ Ladislaus Sesiackj¹³⁷². <¹³⁷³ Sie heissen ihn auch Schakj, ein vngrischer Herr.> ¹³⁷⁴ Wolff Veit von Mäxelrein¹³⁷⁵. Hanß Rudolph von haßlang Freyherr¹³⁷⁶. Georg Rudolph von haßlang Freyherr¹³⁷⁷. Friederich Ruprecht hußmann von Namedi Freyherr¹³⁷⁸. Wilhelm Dieterich von Seyen¹³⁷⁹. hanß Jacob von Sta<r>zhausen^{1380 1381} Johann Antoni Graff Kratz¹³⁸², <¹³⁸³ des decapitirten¹³⁸⁴ Obersten graf Kratzens¹³⁸⁵ Sohn.> ¹³⁸⁶ henrich Ernst von Kerpen¹³⁸⁷ Georg von

1359 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1360 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1361 *Übersetzung*: "Der Graf von Schwarzenberg hat mir beim Festessen ein sehr frostiges Gesicht gemacht, hat mir weder die Hand gegeben noch mir zugetrunken, ebenso wie ich es trotzdem auch ihm gegenüber getan habe, ohne mich um seine unpassende Arroganz zu kümmern. Der Bischof von Osnabrück gibt dem Kurfürsten von Köln, seinem Herrn, den Titel"

1362 *Übersetzung*: "des Januars"

1363 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1364 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1365 Waldburg-Wolfegg, Maximilian Willibald, Graf von (1604-1667).

1366 Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von (1602-1674).

1367 Götz(en), Peter, Graf von (gest. 1638).

1368 Schreiberwechsel zu Christian II.

1369 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1370 Armada: Armee, Heer.

1371 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1372 Csáky, Ladislaus, Graf (1602-1654).

1373 Schreiberwechsel zu Christian II.

1374 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1375 Maxlrain, Wolf Veit von (gest. 1659).

1376 Haslang, Hans Rudolf von.

1377 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).

1378 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).

1379 Seyen, Wilhelm Dietrich von.

1380 Starzhausen, Hans Jakob von (gest. 1637).

1381 Im Original hat Christian II. über das eingefügte "r" nochmals die Buchstaben "rz" geschrieben.

1382 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

1383 Schreiberwechsel zu Christian II.

1384 decapitiren: enthaupten.

1385 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1386 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1387 Kerpen, Heinrich Ernst von (ca. 1600-1645).

Seyboldisdorff¹³⁸⁸ Graff von Törring¹³⁸⁹ Stephan Österhasi¹³⁹⁰ <¹³⁹¹ ein vngerischer vornehmer herr, des Palatinj¹³⁹² Sohn in Vngern¹³⁹³.> ¹³⁹⁴ Johann Philips Geüder¹³⁹⁵, <¹³⁹⁶ mein Raht, hofmeister, auch der freyen Fränckischen Ritterschafft¹³⁹⁷ abgeordneter.> ¹³⁹⁸ Henning Christoph von Flanß¹³⁹⁹. <¹⁴⁰⁰ Der vngrische Graff Wudiany¹⁴⁰¹, gehört auch darzu.>

[[305v]]

Jch habe Marggraf hanß Geörgen¹⁴⁰² besuchen lasn. Er ist auf gutem wahn. Wirdt aber ohne zweifel von den Brandenburgischen¹⁴⁰³ gesandten¹⁴⁰⁴, (welche mitt ihm diesen vormittag tractiren¹⁴⁰⁵) irre gemacht werden. Gott beßere es.

herr Low¹⁴⁰⁶ ist bey mir gewesen. hat mir eine seltzame historiam¹⁴⁰⁷ erzehlet, von einem partu suppositio: *Nota Bene*¹⁴⁰⁸ [:] ce quj me fait tant plus enrager d'impacience¹⁴⁰⁹. <*Nota Bene*[.]¹⁴¹⁰>

Offerte de Johann Löw¹⁴¹¹ wegen 2 mille¹⁴¹² {Gulden} von Schlackenwerdt¹⁴¹³, par le Duc Jules Henry de Saxe^{1414 1415}.

Ein Memorial¹⁴¹⁶ dem König¹⁴¹⁷ einlifern laßen, par le Baron de Remßthaler^{1418 1419} 1. wegen meiner vertrösteten assignationen¹⁴²⁰, oder befreyung vnsers Fürstenthumbs¹⁴²¹, auf etzliche

1388 Seyboldsdorf, Georg von.

1389 Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).

1390 Esterházy von Galántha, Stephan, Graf (1616-1641).

1391 Schreiberwechsel zu Christian II.

1392 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

1393 Ungarn, Königreich.

1394 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1395 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1396 Schreiberwechsel zu Christian II.

1397 Fränkischer Ritterkreis.

1398 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1399 Flanß, Henning Christoph von (ca. 1595/1600-1640).

1400 Schreiberwechsel zu Christian II.

1401 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

1402 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1403 Brandenburg, Kurfürstentum.

1404 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1405 tractiren: (ver)handeln.

1406 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1407 Übersetzung: "Geschichte"

1408 Übersetzung: "untergeschobenen Kind. Beachte wohl"

1409 Übersetzung: "was mich umso mehr vor Ungeduld wütend werden lässt"

1410 Übersetzung: "Beachte wohl."

1411 Übersetzung: "Angebot von Johann Löw"

1412 Übersetzung: "tausend"

1413 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

1414 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1415 Übersetzung: "durch den Herzog von Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg]"

1416 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1417 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1418 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

Jahr. 2. Wegen der herzogin von Wirtemberg¹⁴²² Meiner Fraw Schwägerinn, damitt ihr das Amt Geppingen¹⁴²³, möchte eingereümbt werden.

Nota¹⁴²⁴: Man hatt <vergangene tage> dem ChurSäxischen¹⁴²⁵ gesandten¹⁴²⁶, die session¹⁴²⁷ disputiren wollen dieweil er nur einer vom adel wehre, So hat er geantwortet: Müsten doch die andern Churfürsten¹⁴²⁸ leyden, daß einer vom adel Churfürst von Meintz¹⁴²⁹ [[306r]] würde, vndt vber sie alle gienge, worumb er¹⁴³⁰ dann nicht, alß ein allter vom adel, auß einem guten allten geschlecht¹⁴³¹ bürtig, seines Churfürsten vndt herren¹⁴³² ihm anbefohlene stelle vertreten sollte. Darauf hat man acquiesciren¹⁴³³ müßen. L'orgueil du Comte de Schwarzenberg¹⁴³⁴ est insupportable.¹⁴³⁵ Der herzog von Saxen¹⁴³⁶ hat mirs erzehlet.

Der Meckelburgische¹⁴³⁷ Gesandte¹⁴³⁸ ist zu mir kommen, vndt hat sich mitt mir vnderredet, von wegen Meiner Fraw Schwester¹⁴³⁹, ihrer sache.

Monsieur¹⁴⁴⁰ Geydern¹⁴⁴¹ zum Pfalzgrafen von Newburg¹⁴⁴², (alda die ballettantzler zusammen kommen) geschicktt, vndt mich wegen eingefallener geschäfte, endtschuldigen laßen, daß ich nicht hinkommen können, ihn aber nebenst dem Fürsten von Eggemberg¹⁴⁴³, plenipotentiirt¹⁴⁴⁴, gut zu befinden, waß Sie schließen würden. Es hat vielerley consultationes¹⁴⁴⁵ daselbst gegeben, endtlich

1419 Übersetzung: "durch den Freiherrn von Römerstal"

1420 Assigation: Quartierzuweisung.

1421 Anhalt, Fürstentum.

1422 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1423 Göppingen, Amt.

1424 Übersetzung: "Beachte"

1425 Sachsen, Kurfürstentum.

1426 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1427 Session: Sitz, Platz.

1428 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1429 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1430 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1431 Metzsch, Familie.

1432 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1433 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

1434 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1435 Übersetzung: "Der Hochmut des Grafen von Schwarzenberg ist unerträglich."

1436 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1437 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1438 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1439 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1440 Übersetzung: "Herrn"

1441 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1442 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1443 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1444 plenipotentiiren: bevollmächtigen.

1445 Übersetzung: "Beratungen"

hat man geschlossen, heütte Nachmittags vmb 4 vhr, noch zu mir zu kommen, vndt sich ferner zu vergleichen, auch in meinem losament¹⁴⁴⁶ zu Tantzten. Gott gebe nur, daß es wol abgehe.

[[306v]]

Graff von Ortemburgk¹⁴⁴⁷, ist in procinctu¹⁴⁴⁸ aufzubrechen.

Lettre de Madame¹⁴⁴⁹ en assèz doux termes¹⁴⁵⁰, de dato¹⁴⁵¹ Plöene¹⁴⁵², vom 6. December[.]

Der Meckelburgische¹⁴⁵³ Gesandte¹⁴⁵⁴, vndt Gleißenthal¹⁴⁵⁵, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Nachmittags seindt alle drey Grafen von Ortemburg¹⁴⁵⁶ zu mir gekommen, abschiedt zu nehmen.

Graf Friedrich Casimir aber hat sich recht wol expectorirt¹⁴⁵⁷, pour le parentage de ma mayson¹⁴⁵⁸
¹⁴⁵⁹. Nota Bene Nota Bene Nota Bene[.]¹⁴⁶⁰ <Present double.¹⁴⁶¹ >

Pfaltz Newburg¹⁴⁶² hat mir sagen laßen, aufn abendt, wollten sie vmb 5 vhr, in meinem hause zusammen kommen.

Visite¹⁴⁶³ vom Nauwach¹⁴⁶⁴, <mitt liedern.>

Der alte Reichs Marschalck¹⁴⁶⁵, hat mich fragen laßen, wegen der competentzen¹⁴⁶⁶, wie wir gehen würden, vns zu vergleichen, damitt aufn Mittwoch die krönung der Königinn¹⁴⁶⁷ nicht interturbirt¹⁴⁶⁸ werde.

Bey Marggraf hanß Geörgen von Brandenburg¹⁴⁶⁹ bin ich selber gewesen, vndt habe ihn besucht, gar vertrawlich.

1446 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1447 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1448 Übersetzung: "im Begriff"

1449 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1450 Übersetzung: "Brief von Madame in ziemlich sanften Worten"

1451 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

1452 Plön.

1453 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1454 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1455 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1456 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684); Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658); Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von (1607-1666).

1457 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

1458 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1459 Übersetzung: "wegen der Verwandtschaft meines Hauses"

1460 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

1461 Übersetzung: "Doppeltes Geschenk."

1462 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1463 Übersetzung: "Besuch"

1464 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1465 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1466 Competenz: Rangkonflikt.

1467 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1468 interturbiren: stören.

1469 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

[[307r]]

Der Churfürst von Meintz¹⁴⁷⁰, hat mich auf künftigen Montag *gebe gott* zu gaste laden laßen.

Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁴⁷¹ [,] Fürst von Eggenberg¹⁴⁷², <Jch,> <Junge> Graf von Schwarzenberg¹⁴⁷³, Ssubna¹⁴⁷⁴, Graf von Gronßfeldt¹⁴⁷⁵, Merode^{1476 1477}, ein iunger Berka¹⁴⁷⁸, ein iunger Graf von Lowenstein^{1479 1480}, ein herr von Baar¹⁴⁸¹ Vndt¹⁴⁸² seindt in meiner<m> losament¹⁴⁸³ vndt großen Stube zusammen kommen, einen ballett¹⁴⁸⁴ zu tantzen. Es hat aber gar vielerley difficulteten¹⁴⁸⁵ gegeben, vndt ich habe wegen weyhenachten, nicht tantzen mögen. haben auch raht gehalten, wie es dem Kayser¹⁴⁸⁶ mitt guter manier abzusagen? Il semble que l'on a taschè de jetter sur moy, toute l'envie & malvueillance, de ce refus, ou excuse!¹⁴⁸⁷

Nota¹⁴⁸⁸: Le vieil Comte de Schwarzenberg¹⁴⁸⁹ a dit au Marquis Jean George¹⁴⁹⁰; que j'avois jettè une disgrace sur luy, & qu'il le devoit excuser envers moy, a cause de la preseance du jeune Marquis d'Anspach¹⁴⁹¹, que c'estoit pour maintenir l'honneur de la mayson d'Anhalt. Electorale de Brandenburg¹⁴⁹² [,]¹⁴⁹³

Man sagt, der Kayser werde gegen den 20. huius¹⁴⁹⁴ aufbrechen.

25. Dezember 1636

1470 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1471 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1472 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1473 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1474 Bubna, Heinrich Johann, Graf von (1596-1653).

1475 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1476 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).

1477 Identifizierung unsicher.

1478 Berka von Duba, N. N..

1479 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Ferdinand Karl, Graf von (1616-1672).

1480 Identifizierung unsicher.

1481 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

1482 Dahinter folgt eine Lücke, in die Christian II. sicherlich einen weiteren Namen nachtragen wollte.

1483 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1484 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1485 Difficultet: Schwierigkeit.

1486 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1487 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man da versucht hat, all die Missgunst und böse Absicht dieser Absage oder Entschuldigung auf mich fallen zu lassen!"

1488 *Übersetzung*: "Beachte"

1489 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1490 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1491 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1492 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1493 *Übersetzung*: "Der alte Graf von Schwarzenberg hat dem Markgrafen Johann Georg gesagt, dass ich eine Ungnade auf ihn geworfen habe und dass er es mir gegenüber wegen des Vortritts des jungen Markgrafen von Ansbach entschuldigen müsse, dass es [geschehen] sei, um die Ehre des kurfürstlichen Hauses Anhalt Brandenburg aufrechtzuerhalten."

1494 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

[[307v]]

☉ den 25. December 1636 / 4. Januarij¹⁴⁹⁵ 1637.

An vnserm heüttigen Christtage in die kirche, <dahin> gefahren, vndt das fest nach gelegenheitt der zeitt, gefeyret.

Nach hoff, allda zettel seyndt außgetheilt worden vor Fürsten so wol alß andere, welche nur sollen in die comædie <oder> <ballett¹⁴⁹⁶> <ein>gelaßen werden, <aufs rahthauß.>

Nota Bene¹⁴⁹⁷ [:] Graf von Pappenheim¹⁴⁹⁸ Reichsmarschalck sagte mir heütte, er hoffte nicht daß es competenzen¹⁴⁹⁹ beym ballet geben würde, dieweil es doch bekandt, daß vnser hauß¹⁵⁰⁰, ohne streitt dem hauß Leüchtemberg¹⁵⁰¹ vorgienge.

Es seindt heütte noch viel newe Jahr außgetheilet worden, auß meinem beüttel, den Kayserlichen¹⁵⁰² vndt königlichen¹⁵⁰³ bedienten.

Jl semble; que nostre desseing, de faire entre nous cavalliers, un ballet, sera rompu, & on <en> jmpute toute la faulte a moy innocent, comme si j'en estois la cause, & que les Calvinistes, ne dancent pas volontiers.¹⁵⁰⁴

Nachmittags ist ein städtlicher ballett¹⁵⁰⁵, aufm Rahthause, von Damen, vndt pagen gehalten [[308r]] worden, auch eine schöne Scena¹⁵⁰⁶ darbey gewesen, von allerley machinis¹⁵⁰⁷ vndt figuren. Es ist gesungen worden, wie alle länder, dem Ferdinando III.¹⁵⁰⁸ gratuliren. Einen gewaltigen geschmuck von städtlichen demanten, haben die 22 Tantzende Damen, an sich gehabt. Die pagen haben zuvor getantztt. Es ist ein Da sehr schöner ballet¹⁵⁰⁹ gewesen.

Darnach haben die Damen, vornehmlich die vornehmste mitttäntzerinn <Erzherzogin> Cæcilia Renata¹⁵¹⁰ den Kayser¹⁵¹¹ aufgezogen vndt die andern Damen, haben mitt Fackeln vor: vndt Nachgetantztt. Darnach dem König. Darnach ists durcheinander gegangen, vndt hatt der König

1495 Übersetzung: "des Januars"

1496 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1497 Übersetzung: "Beachte wohl"

1498 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1499 Kompetenz: Rangkonflikt.

1500 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1501 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1502 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1503 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1504 Übersetzung: "Es scheint, dass unser Plan, unter uns Edelleuten ein Ballett zu veranstalten, abgebrochen werden wird, und man schreibt daran mir Unschuldigen die ganze Schuld zu, als ob ich dafür die Ursache sei und dass die Calvinisten nicht gern tanzen."

1505 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1506 Übersetzung: "Schauspiel"

1507 Übersetzung: "Maschinen"

1508 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1509 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1510 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1511 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

fleißig getantzt, wir andere Fürsten auch, alß Pfalz Newburgk¹⁵¹², Marggraf von Anspach¹⁵¹³, vndt ich. Es wardt vnß auch befohlen, mitt der Erzherzoginn zu tantzen. Jch habe vor mich selber mitt der Churfürstinn von Bayern¹⁵¹⁴ getanzt. Einmal hat auch die Kayserinn¹⁵¹⁵ mitt dem Marquéz de Castagneda¹⁵¹⁶ Spannischen¹⁵¹⁷ Ambassador¹⁵¹⁸ getantzt. [[308v]] es gienge darnach mitt den cavaglierj¹⁵¹⁹ alles durcheinander, auch ohne respect des Königes¹⁵²⁰, vndt war alles lustig, außer die iehnigen, so von den Trabanten ohne vndterscheidt zurück¹⁵²¹ geschlagen, nicht hinein kommen kondten, wie dann vielen cavaglieren begegnet ist. <Entretenu force belles Dames.¹⁵²²>

Der Churfürst von Meintz¹⁵²³ (welcher gar freundlich mitt mir geredet) wie auch Chur Cölln¹⁵²⁴, vndt Chur Bayern¹⁵²⁵, <der Erzherzogk¹⁵²⁶ wie> auch beyde Spannische¹⁵²⁷ bohtschafter¹⁵²⁸, nebenst dem Nuncio^{1529 1530} vndt beyden Churfürstlich Saxischen¹⁵³¹ vndt Brandenburgischen¹⁵³² Abgesandten¹⁵³³, (welche beyde man nicht aufsetzen ließ) wie auch der bischof von Osenbrück¹⁵³⁴ nebst vorgedachten Fürsten <alß Newburg¹⁵³⁵, Anspach¹⁵³⁶, Jch, Eggemberg¹⁵³⁷.> seindt auch mitt bey der action vndt Tantz zuschawer gewesen.

Abends mitt dem Kayser¹⁵³⁸ wieder nach hoff, allda der Marggraf von Anspach, abschiedt von vnß genommen.

<Nota Bene¹⁵³⁹ [:] On ne nous a point fait couvrir a la comedie.¹⁵⁴⁰>

-
- 1512 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
 - 1513 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
 - 1514 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).
 - 1515 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
 - 1516 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
 - 1517 Spanien, Königreich.
 - 1518 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
 - 1519 Übersetzung: "Edelleuten"
 - 1520 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
 - 1521 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
 - 1522 Übersetzung: "Viele schöne Damen unterhalten."
 - 1523 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
 - 1524 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
 - 1525 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
 - 1526 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
 - 1527 Spanien, Königreich.
 - 1528 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
 - 1529 Baglioni, Malatesta (1581-1648).
 - 1530 Übersetzung: "Nuntius"
 - 1531 Sachsen, Kurfürstentum.
 - 1532 Brandenburg, Kurfürstentum.
 - 1533 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
 - 1534 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).
 - 1535 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
 - 1536 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
 - 1537 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
 - 1538 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
 - 1539 Übersetzung: "Beachte wohl"
 - 1540 Übersetzung: "Man hat uns in der Komödie nicht [den Hut] aufsetzen lassen."

26. Dezember 1636

[[309r]]

› den 26. December 1636 / 5. Januarij¹⁵⁴¹, 1637.

Il semble que l'Empereur¹⁵⁴² me fit hier grise mine, a cause du ballet, que je n'avois voulu entreprendre.¹⁵⁴³

Avanthier j'eus une assèz bonne fortune. Mais l'adversjtè ordinaire; quj la suit de près, la va consumant. Je la cherche[!] encores meilleure.¹⁵⁴⁴

Förstenhäuser¹⁵⁴⁵ hatt mitt Graf Schligken¹⁵⁴⁶ geredet wegen des einen puncts im königlichen¹⁵⁴⁷ Memorial¹⁵⁴⁸. Er hat sich sehr wol erbotten. Im andern paß¹⁵⁴⁹, will mitt Graf von Trauttmansdorff¹⁵⁵⁰ zu reden sein, wegen der herzogin von Wirtemberg¹⁵⁵¹ [.] Wegen Aßcanien¹⁵⁵² vnd Meckelnburg¹⁵⁵³ hat sich Graf Fugker¹⁵⁵⁴ auch gar wol erbohten. Gott gebe vnß den erfolg. Amen.

L'Archiduchesse Cæcilia Renata¹⁵⁵⁵, me promet hier au bal, pour assure le pourtrait de l'Empereur & l'Imperatrice¹⁵⁵⁶.¹⁵⁵⁷ Item¹⁵⁵⁸: la charge que je donneay a l'Ambassadeur d'Espagne¹⁵⁵⁹ Marquis de Castagneda¹⁵⁶⁰ ¹⁵⁶¹ [.]

1541 *Übersetzung*: "des Januars"

1542 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1543 *Übersetzung*: "Es scheint, dass mir der Kaiser gestern ein frostiges Gesicht machte wegen des Balletts, das ich nicht hatte auf mich nehmen wollen."

1544 *Übersetzung*: "Vorgestern hatte ich ein recht wahres Glück. Aber das gewöhnliche Unglück, das ihm von nahem folgt, verzehrt es. Ich suche es noch besser."

1545 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1546 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1547 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1548 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1549 Paß: Fall, Vorgang.

1550 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1551 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1552 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1553 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1554 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

1555 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1556 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1557 *Übersetzung*: "Die Erzherzogin Caecilia Renata versprach mir gestern auf dem Ball das Bildnis des Kaisers und der Kaiserin als sicher."

1558 *Übersetzung*: "Ebenso"

1559 Spanien, Königreich.

1560 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1561 *Übersetzung*: "die Verrichtung, die ich dem Botschafter von Spanien, Marqués de Castañeda, gab"

In der Newen kirche allhier zu Regenspurgk¹⁵⁶², habe ich vormittags predigt gehört, vndt in einem absonderlich Tapizirten fürstenstandt, vber die ChurSächsische¹⁵⁶³ gesandten¹⁵⁶⁴, gestanden. Diese kirche ist gar ein schön gebawde. Gleissen [[309v]] thal¹⁵⁶⁵ hat mich auch dahin begleitten helfen.

Förstenhäusern¹⁵⁶⁶ habe ich zum Grafen von Trauttmanßdorf¹⁵⁶⁷ geschicktt. Der remittirt¹⁵⁶⁸ vnß wegen des königlichen¹⁵⁶⁹ memorials¹⁵⁷⁰, an den herren Kurtzen¹⁵⁷¹, <welcher noch keine audienz gehabt.>

Vormittags nach hoff, allda vndterschiedliche zeittungen¹⁵⁷² dißcurirt worden.

Von dannen, mitt dem hertzog von Sachsen¹⁵⁷³, vndt Fürsten von Eggenbergk¹⁵⁷⁴, zum Churfürsten von Meintz¹⁵⁷⁵, welcher vnß auf der Stiege entgegen kommen, vnß die Oberstelle¹⁵⁷⁶ angebohten, vndt vnß gar splendide¹⁵⁷⁷ tractirt¹⁵⁷⁸, mitt guten speisen, wein, vndt musica¹⁵⁷⁹.

Die eingeladenen Chur: vndt Fürsten, welche an der Tafel saßen, waren: 1. Chur Cölln¹⁵⁸⁰. 2. Chur Bayern¹⁵⁸¹. 3. Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm¹⁵⁸². 4. Chur Meintz. 5. Der Bischoff von Oßnabrück¹⁵⁸³. 6. Pfaltzgraf von Newburgk¹⁵⁸⁴. 7. Jch. 8. hertzogk von Sachßen. 9. Fürst von Eggembergk.

[[310r]]

Vor: vndt nach der Mahlzeit, musten wir vnß setzen, in des Churfürsten stube, darnach<mitt bedeckten> häuptern, vndt gab es allerley dißcurß. Vber der Tafel, bedeckte sich kein einiger¹⁵⁸⁵.

1562 Regensburg.

1563 Sachsen, Kurfürstentum.

1564 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1565 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1566 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1567 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1568 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

1569 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1570 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1571 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1572 Zeitung: Nachricht.

1573 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1574 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1575 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1576 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1577 Übersetzung: "prächtig"

1578 tractiren: bewirten.

1579 Übersetzung: "Musik"

1580 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1581 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1583 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1584 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

1585 einig: einzig.

Vber tisch brachten mir alle Chur¹⁵⁸⁶: vndt Fürsten¹⁵⁸⁷ eines, außer Chur Bayern, welcher nicht gern trincktt. Der Erzherzog aber, brachte mir auch eines. Vndt es wardt genug getruncken. Die bouffons¹⁵⁸⁸ fanden sich auch 5 in der anzahl herbey.

Nachmittags nach dem man ejn wenig conferentz gepflogen, vndt mich sonderlich wegen Erfurdt¹⁵⁸⁹ befragett, ist man allerseits voneinander gegangen, vndt der Churfürst, biß an die kutzschen, davor er so lange gewartet, biß wir, ein ieglicher an seinen ort; darvon gefahren.

Le Prince d' Eggenberg <quj entend tresbien la valeur des pierreries,> m'a contè, d'avoir veu a Madril¹⁵⁹⁰, un Diamant de 500 mille escus. Il a taxè le mien, a 300 {Kronen} quj ne me couste que 100.¹⁵⁹¹

[[310v]]

Jch habe auch heütte dem Gabrianj¹⁵⁹² in der anticamera¹⁵⁹³ zugesprochen, wegen des gesterigen gedrengs, vndt daß man meine cavaglierj^{1594 1595} so doch contra segnj¹⁵⁹⁶ gehabtt, nicht einlaßen wollen, darauf endtschuldigte er sich, vndt sagte, die Kayserinn¹⁵⁹⁷ hette es zweymal befohlen mitt ernst, es sollte kein Mensch mehr hinein gelaßen werden, Er hette auch zweymal gute filß¹⁵⁹⁸ bekommen, daß er noch so viel leütte eingelaßen. Bittet, man wolle es ihm nicht imputiren¹⁵⁹⁹.

Graf von Pappenheim¹⁶⁰⁰ Reichs Marschall sagte abermal heütte zu mir, der Landgraff von Leüchtenberg¹⁶⁰¹, müste mir vndt Sachßen Lawenburg¹⁶⁰² nachgehen, wehre auch allezeitt auf Reichstägen, in der vmbfrage der letzte. Er hatt auch dergleichen, wjeder herzogk Julius henrichen von Sachßen Lawenburg gedacht[.]

1586 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1587 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649); Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662); Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1588 Übersetzung: "Narren"

1589 Erfurt.

1590 Madrid.

1591 Übersetzung: "Der Fürst von Eggenberg, der den Wert von Juwelen sehr gut versteht, hat mir erzählt, in Madrid einen Diamanten für 500 tausend Taler gesehen zu haben. Er hat den meinen auf 300 Kronen geschätzt, der mich nur 100 kostet."

1592 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1593 Übersetzung: "Vorzimmer"

1594 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1595 Übersetzung: "Edelleute"

1596 Übersetzung: "Zeichen"

1597 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1598 Filß: Verweis.

1599 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1600 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1601 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1602 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Es haben sich viel cavaglierj¹⁶⁰³ darüber beschwehrt, daß Sie gestern, im gedreng so gar vbel angelauffen¹⁶⁰⁴, vndt mitt [[311r]] schlägen gar tractirt¹⁶⁰⁵ worden, vndt man hatt Sie darzu nicht eingelaßen.

heütte Morgen ist der iunge Marggraf von Anspach¹⁶⁰⁶, wieder verraysett, nach dem ihm der muht gewachsen, weil er den von den Brandenburgischen¹⁶⁰⁷ gesandten¹⁶⁰⁸, vnnöhtiger weyse, erregten præcedenzstritt¹⁶⁰⁹ erhalten, vndt ich numehr, nicht gutwillig, sondern auß befehlich, solch præjuditz verwilligen müssen. Werde aber doch, auch schriftlich, darwieder protestiren.

Der Reichsmarschall Graf von Pappenheim¹⁶¹⁰ hat mir sagen laßen, drey Fürsten¹⁶¹¹ vndter vnß, sollten sich vergleichen, dann einer sollte dem Kayser¹⁶¹², der ander der Kayserinn¹⁶¹³, der dritte der<m> Römischen König¹⁶¹⁴, vorm Trincken stehen, vbermorgen.

Landtgraf von Leüchtemberg hette zu ihm geschicktt, vndt sagen laßen, er befünde auß den Reichs¹⁶¹⁵ constitutionen, daß sein hauß¹⁶¹⁶ vnserm hause¹⁶¹⁷ vorgienge. Jedoch wollte er sich destwegen gern mitt mir vergleichen.

Jch werde mich bewerfen¹⁶¹⁸, vf vnserer allten Churhäuser prærogativam¹⁶¹⁹, vf des allten Doctor Federle¹⁶²⁰ (vom Anhaltischen¹⁶²¹ gelehrten gesandten,) selbst erzehlten [[311v]] fehler, den ich auß Meines herrnvatters¹⁶²² Sehliger munde selbst erzehlen hören, wie nemlich die landtgräflichen¹⁶²³ Gesandten ihre session¹⁶²⁴ nicht gewußt, vndt eben den Anhaltischen¹⁶²⁵ gesandten befragt,

1603 Übersetzung: "Edelleute"

1604 anlaufen: drängend angehen, anfallen, überfallen, tötlich angreifen.

1605 tractiren: misshandeln.

1606 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1607 Brandenburg, Kurfürstentum.

1608 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1609 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

1610 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1611 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1612 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1613 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1614 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1615 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1616 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1617 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1618 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

1619 Übersetzung: "Vorrecht"

1620 Federl auf Pirk, Johann (1550-1626).

1621 Anhalt, Fürstentum.

1622 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1623 Leuchtenberg, Landgrafschaft.

1624 Session: Sitz, Platz.

1625 Anhalt, Fürstentum.

wo sie ihre sessjon, doch nehmen sollten, da wehre ihnen der Anhaltische, auß vnzeitiger¹⁶²⁶ ehrerbietung, gewichen, zu seiner principaln¹⁶²⁷ höchsten vnwillen vndt præjuditz.

Gestern bey dem Tantz, hat auch der Ertzhertzog¹⁶²⁸, wie auch der König¹⁶²⁹, gar freündtlich mitt mir conversirt.

27. Dezember 1636

σ den 27. December / 6. Januarij¹⁶³⁰. ¶ [...] ¹⁶³¹

J'ay sceu aussy, que dernièrement sous peine de la vie <grande disgrace>, auroit esté defendu, de la part de l'Electeur de Baviere¹⁶³², a tous ses serviteurs, de ne demander point les estrenes a pas un Prince, ce quj sent sa generosité, & coeur magnanime.¹⁶³³

Conversatio¹⁶³⁴ mitt dem Meckelburgischen¹⁶³⁵ gesandten¹⁶³⁶.

hertzogk von Sachßen¹⁶³⁷, hat heütte zu mir geschicktt, vndt mich wegen der competenz¹⁶³⁸ mitt Leüchtemberg¹⁶³⁹ [[312r]] verwarnen laßen.

Vormittags nach hoff. Es seindt aber Ihre Kayserliche Mayestät¹⁶⁴⁰ in der kirchen gewesen. Bin aber mitt, zu Chur Cölln¹⁶⁴¹ geritten, alda Ihre Mayestät mahlzeit halten werden. Dieweil ich aber nicht invitirt¹⁶⁴² gewesen, bin ich wieder zu rück nach meinem losament¹⁶⁴³ geritten.

In der anticamera¹⁶⁴⁴ habe ich den Landgrafen von Leüchtemberg¹⁶⁴⁵ gesehen. Er ist mir aber endtwichen.

1626 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1627 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1628 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1629 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1630 Übersetzung: "des Januars"

1631 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1632 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1633 Übersetzung: "Ich habe auch erfahren, dass unlängst bei Strafe des Lebens der großen Ungnade von der Seite des Kurfürsten von Bayern allen seinen Bediensteten verboten worden sei, einen Fürsten um die Neujahrsgeschenke zu bitten, was seine Großzügigkeit und [sein] großmütiges Herz zeigt."

1634 Übersetzung: "Gespräch"

1635 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1636 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1637 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1638 Kompetenz: Rangkonflikt.

1639 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1640 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1641 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1642 invitiren: einladen.

1643 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1644 Übersetzung: "Vorzimmer"

1645 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

J'ay fait en passant, la reverence a Madame l'Electrice de Bavières¹⁶⁴⁶ & a Madame sa soeur l'Archiduchesse¹⁶⁴⁷, me faysant fort gracieux accueil & visage.¹⁶⁴⁸

Der visite¹⁶⁴⁹ halben, habe ich zum Landtgrafen von Leüchtenberg Förstenheusern¹⁶⁵⁰ geschicktt, der hat sich gar höflich endtschuldigett, aber nicht permittiren wollen, daß ich zu ihm kommen sollte, sondern will mich in der anticamera¹⁶⁵¹ sprechen,

Marggraf hanß Georg¹⁶⁵² ist zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt.

[[312v]]

Der ReichsMarschalk¹⁶⁵³ hat befehl bekommen, dem Fürsten von Eggemberg¹⁶⁵⁴, kejne aufwartung oder dienst bey der krönung, auf Morgen *gebe gott* anzusagen. <Il le tient pour un deshonneur.¹⁶⁵⁵>

Le Quartiermaître^{1656 1657} du Reichs Marschalck a dit que l'on auroit trouvè dans une vieille liste, que nostre mayson¹⁶⁵⁹ n'estoyent que Contes Principaulx¹⁶⁶⁰, gefürstete Grafen, & que nous suivions apres les Princes de Leüchtenbergk¹⁶⁶¹ <puis les Contes de Wirtemberg¹⁶⁶², Arnberg¹⁶⁶³, & autres Princes>¹⁶⁶⁴. Also scheint es, die wellt ist verenderlich, vndt es will iedermann fast, an mir zum Ritter werden, in meinem vnglück.

Wegen der Ritterkette vndt daran hangenden adler, habe ich mitt dem königlichen Obristen kammerer¹⁶⁶⁵, vndt dem hofmarschalck¹⁶⁶⁶ des Königs¹⁶⁶⁷ geredett, damitt sie Geyder¹⁶⁶⁸ auch bekommen möchte, vmb der ehre des Ritterordens willen. Es ist zur antwortt gegeben worden, er sollte nicht vergeßen werden, wenn es andere bekähmen, wiewol destwegen, noch nichtß befohlen

1646 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1647 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1648 *Übersetzung*: "Ich habe im Vorübergehen die Frau Kurfürstin von Bayern und ihre Frau Schwester, die Erzherzogin, die mir ein sehr gnädiges Willkommen und Gesicht machte, ehrerbietig begrüßt."

1649 *Übersetzung*: "Besuch"

1650 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1651 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1652 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1653 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1654 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1655 *Übersetzung*: "Er hält das für eine Unehre."

1656 Tschernin, N. N..

1657 Hier: Reichsquartiermeister.

1659 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1660 *Übersetzung*: "Der Quartiermeister des Reichsmarschalls hat gesagt, dass man da in einer alten Liste gefunden habe, dass unser Haus nur gefürstete Grafen seien"

1661 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1662 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

1663 Arenberg, Haus (Grafen bzw. Herzöge von Arenberg).

1664 *Übersetzung*: "und dass wir nach den Fürsten von Leuchtenberg, dann den Grafen von Württemberg, Arenberg und anderen Fürsten nachgehen"

1665 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

1666 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

1667 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1668 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

wehre. Denn sie zweifelten daran, ob es also sollte gehalten werden, wie zu Kaysers Matthiaß¹⁶⁶⁹ zeitten.

Die hertzoginn von Sachßen¹⁶⁷⁰, ist darumb nicht auf den ballett¹⁶⁷¹ kommen, dieweil der Kayse [[313r]] rinn¹⁶⁷² ihre Obriste hofmeisterinn¹⁶⁷³, mitt ihr competirt¹⁶⁷⁴, vndt Sie¹⁶⁷⁵ nicht voran gehen laßen will, mitt vorwenden, Sie seye beßer, alß Sie seye, weil Sie keine geborne Fürstin oder Reichsgräfin, sondern nur eine Böhmische Freyfraw, eine Poppeljn¹⁶⁷⁶ seye. Also gibts viel händel.

Aufn abendt bin ich mitt Marggraf hanß Geörgen¹⁶⁷⁷, nach hoff gefahren, vndt habe allda den Landtgrafen von Leüchtemberg¹⁶⁷⁸ angesprochen.

Discorsj¹⁶⁷⁹ mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf¹⁶⁸⁰. Meine sachen wehren noch nicht vorkommen, von wegen itziger krönungs: Vndt anderer geschäfte. Der Landtgraf von Leüchtemberg wehre allein ein Regierender herr, hette nur eine session¹⁶⁸¹. Wann Fürst Augustus¹⁶⁸² alhier¹⁶⁸³ wehre, so würde Fürst Augustus ihm vorgehen. Das hauß Anhalt¹⁶⁸⁴, hette nur ein votum¹⁶⁸⁵ Vndt session im Reich¹⁶⁸⁶, dieselbige behielte allezeit der elltiste in der familia¹⁶⁸⁷. Wuste auch das exempel mitt Pfaltzgraf Augusto¹⁶⁸⁸ auf dem convent zu Leiptzigk¹⁶⁸⁹ anzuziehen¹⁶⁹⁰, der wehre allen regierenden Fürsten vorgegangen. Es wehre von hundert iahren her, allezeit also gehalten worden. Wehre kejne innovation. Mein herrvatter¹⁶⁹¹ Sehlicher wehre der andern Fürsten ihr vatter gewesen. Daß wehre nicht anzuziehen. Jch mochte regeriren¹⁶⁹² was ich wollte, es halff alleß nichts. [[313v]] Jedoch sagte er¹⁶⁹³, wollte einer oder der ander, sjch seines rechtens <gutwillig> begeben, so stünde es ihm

1669 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

1670 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

1671 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1672 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1673 Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner (1568-1641).

1674 competiren: im Rangkonflikt stehen.

1675 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

1676 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz).

1677 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1678 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1679 *Übersetzung*: "Gespräche"

1680 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1681 Session: Sitz, Platz.

1682 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1683 Regensburg.

1684 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1685 *Übersetzung*: "Stimme"

1686 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1687 *Übersetzung*: "Dynastie"

1688 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1689 Leipzig.

1690 anziehen: anführen, erwähnen.

1691 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1692 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

1693 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

frey. Sonsten müste ich auch vñ vnder Marggraf hanß Geörgen¹⁶⁹⁴ gehen. Pacience par force!¹⁶⁹⁵
Man will mein hauß¹⁶⁹⁶ gantz vnderdrücken, vndt andere erheben.

Der ReichsMarschalck¹⁶⁹⁷ hat vnß abermals angesagt, daß drey Fürsten sollten schencken, vor
Kayser¹⁶⁹⁸, Kayserjnn¹⁶⁹⁹ vndt König¹⁷⁰⁰. Der hertzog von Sachßen¹⁷⁰¹, hat sich endtschuldigen
laßen, hette ein böses bein bekommen. Marggraf hanß Geörge will sich auch endtschuldigen, weil
er noch nicht audientz beym Kayser gehabt. Mais c'est, que d'autres mauuayses gens les font
craindre les preseances, lesquelles je crains bien fort aussy.¹⁷⁰² <Jochem Kühne¹⁷⁰³, apud me fuit.¹⁷⁰⁴
>

Die Grafen haben auch gewaltig mutinirt¹⁷⁰⁵, wer da sollte den Churfürsten¹⁷⁰⁶ vorschneiden, vndt
eßen tragen, es scheint, die welt will immer ärger werden, vndt nur waß zu zancken vndt zu
dißputiren haben.

<Er sagte auch heütte der Graf von Trauttmandorff¹⁷⁰⁷ auf einem ReichsTage würde mjch der
Landtgraff von Leichtenberg¹⁷⁰⁸ nicht vorsitzen lassen, Fürst Augustus¹⁷⁰⁹ subdelegirte¹⁷¹⁰ mich
dann, en quoy il s'abuse¹⁷¹¹.>

28. Dezember 1636

[[314r]]

☞ den 28. December 1636 / 7. Januarij¹⁷¹²: 1637.

Le General De Boheme¹⁷¹³, Don Balthasar de Marradas¹⁷¹⁴, me confessa hier, d'avoir prins de
la ville de Zerst¹⁷¹⁵ 36000 Dalers, pour le sac, & pour leur biere (laquelle dit il l'a fait tousjours

1694 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1695 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

1696 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1697 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1698 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1699 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1700 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1701 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1702 *Übersetzung*: "Das heißt aber, andere schlechte Leute lassen sie um die Vortritte fürchten, welche ich auch recht stark fürchte."

1703 Kühn, Joachim.

1704 *Übersetzung*: "Joachim Kühne ist bei mir gewesen."

1705 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

1706 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1707 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1708 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1709 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1710 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1711 *Übersetzung*: "worin er sich irrt"

1712 *Übersetzung*: "des Januars"

1713 Böhmen, Königreich.

1714 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

plus boire). 30 mille estoyent pour le Duc de Fridlandt¹⁷¹⁶ & pour l'armée, & les 6000 pour le quartiermaître quj les apporta. Il dit aussy, que le Duc de Fridlande le tançéa, de ce qu'il ne prinst pour soy 10 mille Dalers de la dite ville, mais qu'il ne l'avoit pas voulu faire, ains auroit tout payé a ses despens, mesmes la blesseure qu'il eust au pont de Dessau¹⁷¹⁷ ¹⁷¹⁸.

Il dit aussy, que Mansfeldt¹⁷¹⁹ fuyoit tresvolontiers, & estoit le premier a la retraite aux combats.¹⁷²⁰

Der allte ReichsMarschalck¹⁷²¹ sagte mir auch gestern in der anticamera¹⁷²², es wehren Chur Meintz¹⁷²³, vndt die ChurSäxischen¹⁷²⁴ Gesandten¹⁷²⁵ auf meiner seyten, darvor haltende, ich sollte Leüchtemberg¹⁷²⁶ vorgehen. Waß aber Chur Bayern¹⁷²⁷ darzu sagen würde, das wüste er nicht, id est¹⁷²⁸: er wirdt seinen Schwager vertreten. [[314v]] etcetera

Wiewol sich der Marggraf haß Geörge¹⁷²⁹, vndt herzog Julius henrich von Saxen¹⁷³⁰, (contre promesse¹⁷³¹ vndt mir gegebene vertröstung) zu erscheinen endtschuldigett, So habe ich mich doch, (wiewol mitt angst vndt vnuht, wegen Leüchtemberg¹⁷³²) eingestellet vmb bestimpte zeitt, 7 vhr vormittags, vndt habe Jhrer Mayestät¹⁷³³ in der Anticamera¹⁷³⁴ aufgewartett, wie auch viel andere cavaglierj¹⁷³⁵ gethan.

1715 Zerbst.

1716 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1717 Dessau (Dessau-Roßlau).

1718 *Übersetzung*: "Der General von Böhmen, Don Balthasar de Marradas, gestand mir gestern, von der Stadt Zerbst 36000 Taler für die Plünderung und für ihr Bier (welches genannte er dort hat immer mehr trinken lassen) bekommen zu haben. 30 Tausend waren für den Herzog von Friedland und für die Armee und die 6000 für den Quartiermeister [für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Unteroffizier], der sie brachte. Er sagte auch, dass der Herzog von Friedland ihn dafür schalt, dass er nicht 10 tausend Taler für sich von der genannten Stadt nahm, aber dass er es nicht habe tun wollen, sondern alles auf seine Kosten bezahlt hätte, sogar die Verwundung, die er an der Dessauer Brücke bekam."

1719 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

1720 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass Mansfeld sehr gern floh und in den Gefechten der erste auf dem Rückzug war."

1721 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1722 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1723 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1724 Sachsen, Kurfürstentum.

1725 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1726 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1727 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1728 *Übersetzung*: "das heißt"

1729 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1730 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1731 *Übersetzung*: "entgegen dem Versprechen"

1732 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1733 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1734 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1735 *Übersetzung*: "Edelleute"

Graf Schlick¹⁷³⁶ hat mir in der anticamera¹⁷³⁷ gar gute vertröstung gegeben, wegen befreung meines landes¹⁷³⁸, vndt sonst.

Nach dem man sich bey Ihrer Mayestät bescheidts erholet, nemlich der Reichsmarschalk¹⁷³⁹ durch den Obrist hofmeister Graf von Megkaw¹⁷⁴⁰, haben Ihre Mayestät der Kayser befohlen, Jch sollte dem Landtgrafen von Leüchtemberg vorgehen. Jhm ists auch gesagt worden, vndt daß dieser actus¹⁷⁴¹ niemandt sollte præ [[315r]] iudizirlich¹⁷⁴² sein. Chur Meintz¹⁷⁴³ ist von Seiner gesterigen meynung abgewichen, in diesem paß¹⁷⁴⁴, vndt mir abtrünnig worden. Die ChurS^{ff}axischen¹⁷⁴⁵ Gesandten¹⁷⁴⁶ aber seindt auf meiner seytt, in diesem paß standthaftig verharrett. Chur Bayern¹⁷⁴⁷, vndt Chur Cölln¹⁷⁴⁸, (alß ich gar wol spüren können) haben gar sawer darzu gesehen. Jch habe aber nach des Kayzers¹⁷⁴⁹ commando allein gefragt.

Alß Chur Bayern in die Anticamera¹⁷⁵⁰ im churhabit, mitt vorgetragenem schwertt, Vndt Reichsapfel angelangett, seindt wir Fürsten, alß Pfaltzgraf von Newburgk¹⁷⁵¹, La Jch, vndt der Landtgraf von Leüchtemberg¹⁷⁵² ihm in des Kayzers zimmer gefolgett, allda der Kayser vndt König¹⁷⁵³ in ihren kronen, vndt zierrath, vnß gar gnedigst angeblickett. Der Kayser machte mir eine extraordinarie¹⁷⁵⁴ leühtsehlige mine, vndt sagte, wie ich so gar galante aufzüge, vndt mich so hüpsch geputzt¹⁷⁵⁵ hette.

[[315v]]

Auß des Kayzers¹⁷⁵⁶ zimmer, giengen wir Fürsten¹⁷⁵⁷ (vor dem Obersten hofmeister¹⁷⁵⁸, vndt nachfolgenden herolden) mitt endtblößten häuptern, vber die verdeckte gänge, biß in die kirchen, geleitteten den Kayser, biß an seinen Stul, vndt nahmen darnach vnsern fürstenstandt ein, wie die

1736 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1737 Übersetzung: "Vorzimmer"

1738 Anhalt, Fürstentum.

1739 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1740 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1741 Übersetzung: "Vorgang"

1742 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1743 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1744 Paß: Fall, Vorgang.

1745 Sachsen, Kurfürstentum.

1746 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1747 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1748 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1749 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1750 Übersetzung: "Vorzimmer"

1751 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1752 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1753 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1754 Übersetzung: "außerordentlich"

1755 putzen: verschönern, schmücken, zieren.

1756 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1757 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1758 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

Kayserlichen vndt königlichen personen, sich gesetzt hatten. Darnach giengen die ceremonien, vndt der Königin¹⁷⁵⁹ krönung, auch gar solenniter¹⁷⁶⁰, durch die geistlichen Churfürsten¹⁷⁶¹ an, nebenst den fürstlichen bischoffen, vndt Clerisey, die Königin wurde gesalbet, vndt gekrönt, vndt es gieng eine städtliche musica¹⁷⁶² mitt vnder, auch blasen, heerpauken¹⁷⁶³ schlagen, salve schießen, &cetera[.] Es war ejne sehr grimmige kälte darbey, daß wir in vnsern leichten nur zur zierde, nicht vor die kälte gemachten kleidern, baldt hetten erfrieren mögen, vndt hatten recht mittleyden, mitt der guten Königin [[316r]] 1. daß sie¹⁷⁶⁴ in bloßen händen, Scepter vndt apfel halten mußte, eine weile[,] 2. daß Sie gar lange mitt dem Angesicht auf der erden liegen muste. Sie vndt die Kayserinn¹⁷⁶⁵ waren mitt gewaltigen edelgesteinen vndt diamanten herrlich geschmückt.

Der ChurSächsische¹⁷⁶⁶ gesandte¹⁷⁶⁷ gieng hinauß, wie das Ambt der Meße anfieng, vndt kalm hernacher zu ende derselbigen wieder.

Nach verrichteten ceremonien, vndt krönung, ist man wieder in des bischofs¹⁷⁶⁸ hof, cum¹⁷⁶⁹ præ<solenniter¹⁷⁷⁰> gegangen, da haben wir Fürsten¹⁷⁷¹, in der grimmigen kälte, vnß vor vns selbst bedeckt, biß wir an die zimmer kommen. Die Trompter¹⁷⁷² bliesen auch vorm Kayser¹⁷⁷³ her, wie auf des Königs¹⁷⁷⁴ Krönung.

Bey der Tafel, hat der pfalzgraf von Newburg dem Kayser, Ich der Kayserinn, vndt der Landtgraf dem König vorm Trincken gestanden, herr von Limpurg¹⁷⁷⁵ alß erbschencke der newgekrönten Römischen Königin.

[[316v]]

Das waßer hat vor der Mahlzeit, ich vndt der Landtgrave¹⁷⁷⁶, dem Kayser¹⁷⁷⁷ vndt König¹⁷⁷⁸ (welche sich miteinander wuschen) gegeben, vndt der Pfaltzgrave¹⁷⁷⁹ die handsquehle¹⁷⁸⁰, oder serviette. Nach der Mahlzeit, hatt ein ieder Fürst, derer Kayserlichen oder königlichen person,

1759 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1760 Übersetzung: "feierlich"

1761 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1762 Übersetzung: "Musik"

1763 Heerpauke: Kesselpauke.

1764 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1765 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1766 Sachsen, Kurfürstentum.

1767 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1768 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1769 Übersetzung: "mit"

1770 Übersetzung: "feierlich"

1771 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1772 Trompter: Trompeter.

1773 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1774 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1775 Limpurg-Obersontheim, Heinrich, Schenk von (1573-1637).

1776 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1777 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1778 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1779 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1780 Handquehle: Handtuch.

deren er servirt, die servierrt geworfen, vndt der vorschneider Graf Fucker¹⁷⁸¹, Ritter des gülden Vlúßes¹⁷⁸², hat nach der mahlzeit an *Seiner* stelle waßer gegeben, vndt das becken vorgesetztt.

Der Kayser vndt die Kayserinn¹⁷⁸³, saßen in der Mitten, der König, saße dem Kayser zur rechten die Königin¹⁷⁸⁴ der Kayserinn zur lincken handt. Vndt man wirdt in etzlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁸⁵> hundertt iahren vier gekröndte häupter, auf einer reyhe an einer Tafel, nicht haben, im Römischen Reich, deützscher nation¹⁷⁸⁶ beysammen sitzen sehen. [[317r]] Ist gewißlich ein sehr denckwürdiger actus¹⁷⁸⁷ gewesen.

Mittlerweile Ihre Mayesteten¹⁷⁸⁸ aßen, vndt an ihrer rechten seitten, an einem abgeschnittenen Tisch, Chur Meintz¹⁷⁸⁹ vndt Chur Bayern¹⁷⁹⁰ in ihren Churhabit, nebst der Churfürstinn von Bayern¹⁷⁹¹, zur lincken aber an einem andern abgeschnittenen Tisch, Chur Cölln¹⁷⁹² in seinem Churhabit, vndt der Sächsische¹⁷⁹³ gesandte Metzsch¹⁷⁹⁴, wie auch der Chur Brandenburgische¹⁷⁹⁵ Graf von Schwarzenberg¹⁷⁹⁶ zu welchen Tafeln, Trucksäßen vndt vorschneider vom Kayser verordnet waren, die Mundtschencken verordneten sie selber, So wurde vnß Fürsten auch eine absonderliche FürstenTafel in selbigem zimmer gehalten, daran saßen der bischoff von Osenbrück¹⁷⁹⁷, der Bischof von Wien¹⁷⁹⁸, Jch, der Pfalzgraf von Newburg¹⁷⁹⁹ [,] der Landtgraf von Leuchtembergk¹⁸⁰⁰, <vndt wurden wol tractirt¹⁸⁰¹, biß Ihre Mayestät allezeit trincken forderten, so stelleten wir vns ein[.]> [[317v]] Die Kayserinn¹⁸⁰² machte mir gar gnedigste mine vber Tisch, vndt fragte mich beym confect¹⁸⁰³, worumb wir so baldt aufgestanden wehre. Die Königin¹⁸⁰⁴ gab mir

1781 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

1782 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

1783 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1784 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1785 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1786 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1787 *Übersetzung*: "Akt"

1788 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1789 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1790 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1791 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1792 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1793 Sachsen, Kurfürstentum.

1794 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1795 Brandenburg, Kurfürstentum.

1796 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1797 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1798 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1799 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1800 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1801 tractiren: bewirten.

1802 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1803 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

1804 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

auch in der kirche, ejn sehr gnedigstes gesicht, alß wollte Sie sagen: Es jst gar rechtt, daß ihr eüch auf meiner krönung habtt eingestelltt.

Die Musica¹⁸⁰⁵ wartett bey der Mahlzeitt auf, vndt es gieng alleß gar magnifick vndt splendide¹⁸⁰⁶ zu. Es waren viel obersten, hohe häupter, Grafen, herren, vndt kriegsoffizirer zur stelle in dem zimmer.

Darnach alß wir den Kayser¹⁸⁰⁷ wieder zurück¹⁸⁰⁸ begleitet in sein losament¹⁸⁰⁹, ist man wieder in die anticamera¹⁸¹⁰ vndt voneinander gegangen. Les Ambassadeurs¹⁸¹¹ de Saxe¹⁸¹² & Brandenburg¹⁸¹³ firent semblant de me donner la main, & comme je pensois l'attrapper ils la donnerent premierement au Duc de Newburg¹⁸¹⁴ [,] puis a moy[,] [[318r]] tous deux¹⁸¹⁵, le premier (comme je croy) par mesgarde, l'autre par malice.¹⁸¹⁶

L'Evesque d'Osenbrück¹⁸¹⁷ me dit, d'avoir esté cause que nous eussions eu nostre table a la sale de l'Empereur¹⁸¹⁸ [,] autrement on la nous auroit voulu donner en une chambre apart, & nous faire manger avec des Contes, au prejudice de ceste si grande solennité de l'Empereur[,] des Electeurs & Princes.¹⁸¹⁹

Mais cependant on nous a prejudicié en ce que l'on a fait asseoir par dessus nous l'Evesque de Vienne¹⁸²⁰ lequel n'est pas, Prince de l'Empire¹⁸²¹ ¹⁸²².

Tout s'est bien passé Dieumercy, & j'ay esté fort content cejourd'huy.¹⁸²³

Le Marquis Palavicin¹⁸²⁴ me dit en presence de plusieurs Cavalliers, que c'estoit non seulement un honneur a nous autres Princes, de servir en telle solennité, l'Empereur & Roy des Romains¹⁸²⁵, mais

1805 Übersetzung: "Musik"

1806 Übersetzung: "prächtig"

1807 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1808 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1809 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1810 Übersetzung: "Vorzimmer"

1811 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1812 Sachsen, Kurfürstentum.

1813 Brandenburg, Kurfürstentum.

1814 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1815 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1816 Übersetzung: "Die Gesandten von Sachsen und Brandenburg taten so, als würden sie mir die Hand geben, und als ich sie zu ergreifen gedachte, reichten sie sie zunächst dem Herzog von Neuburg, dann mir, alle beide, der erste (wie ich glaube) aus Versehen, der andere aus Bosheit."

1817 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1818 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1819 Übersetzung: "Der Bischof von Osnabrück sagte mir, der Grund gewesen zu sein, dass wir unseren Tisch im Saal des Kaisers bekommen hätten, sonst hätte man uns da in ein gesondertes Zimmer bringen und uns zum Schaden dieser so großen Feierlichkeit des Kaisers, der Kurfürsten und Fürsten mit den Grafen essen lassen wollen."

1820 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1821 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1822 Übersetzung: "Aber man ist uns dennoch darin schädlich gewesen, dass man dort den Bischof von Wien, welcher kein Fürst des Reiches ist, hat über uns setzen lassen."

1823 Übersetzung: "Alles hat sich Gott sei Dank gut zugetragen und ich bin heute sehr zufrieden gewesen."

1824 Pallavicino, Nestor (gest. 1654).

aussy une jurisdiction fondée de nos ancestres, comme membres du corps de l'Em[p]ire Romain en Allemagne[.] [[318v]] Et qu'il falloir estre jaloux; de ces droicts; si bien fondéz, mesmes qui concernent l'honneur; & la prerogative des maysons.¹⁸²⁶

L'Evesque d'Osenbrück¹⁸²⁷, me dit aussy, qu'une telle decision, ne s'estoit point passée touchant la preseance des maysons Electorales¹⁸²⁸, comme l'on m'auroit fait a croire a l'Antichambre ou ailleurs, me promettant de m'en specifier les particularitéz, ce quj ne s'est point fait encores.¹⁸²⁹

La nouvelle de la prinse d'Erfurd¹⁸³⁰, par les Swedois¹⁸³¹, nous a esté confirmée icy¹⁸³² a la cour¹⁸³³, Jtem¹⁸³⁴: de l'alliance estroite entre la France¹⁸³⁵, Swede & Angletterre^{1836 1837}.

In wehrender podagrams kranckheitt, vndt absentz des herren Obersten kammerers, Graf Kysels¹⁸³⁸, habe ich den Gabrianj¹⁸³⁹, mir eine audientz zu procuriren¹⁸⁴⁰ angesprochen, welcher weil Ihre Mayestät¹⁸⁴¹ schlaffen sich gelegt, es auff Mor[gen] gebe gott z[u v]errichten acceptirt.

[[319r]]

Der Römische Kayser Ferdinandus secundus hat auch vnß dreyen Fürsten¹⁸⁴² zugleich alß wir nebeneinander hindter Ihren Mayesteten¹⁸⁴³ stunden, eines gebracht, vndt dero angeborne güte vndt gnedigste leühtsehligeitt, auch hierinnen erblicken vndt leüchten laßen.

1825 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1826 *Übersetzung*: "Der Marquese Pallavicino sagte mir in Gegenwart einiger Edelleute, dass es uns anderen Fürsten nicht nur eine Ehre sei, bei solcher Feierlichkeit den Kaiser und König der Römer zu bedienen, sondern auch ein von unseren Ahnen als Glieder des Körpers des Römischen Reiches in Deutschland begründetes Rechtsgebiet sei. Und dass man auf diese so wohl begründeten Rechte neidisch sein müsse, die sogar die Ehre und das Vorrecht der Häuser betreffen."

1827 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1828 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1829 *Übersetzung*: "Der Bischof von Osnabrück sagte mir auch, dass eine solche den Vortritt der kurfürstlichen Häuser betreffende Entscheidung nicht geschehen sei, wie man mich es im Vorzimmer oder anderswo hätte glauben lassen, wobei er mir versprach, mir davon die Einzelheiten genau anzugeben, was noch nicht geschehen ist."

1830 Erfurt.

1831 Schweden, Königreich.

1832 Regensburg.

1833 *Übersetzung*: "Die Nachricht von der Einnahme von Erfurt durch die Schweden ist uns hier am Hof bestätigt worden"

1834 *Übersetzung*: "ebenso"

1835 Frankreich, Königreich.

1836 England, Königreich.

1837 *Übersetzung*: "[die Nachricht] von dem engen Bündnis zwischen Frankreich, Schweden und England"

1838 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1839 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1840 procuriren: besorgen, beschaffen.

1841 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1842 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1843 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Der Nuncius Apostolicus^{1844 1845}, die beyden Spannischen¹⁸⁴⁶ bohtschafter¹⁸⁴⁷ waren auch bey dem actu¹⁸⁴⁸ in der kirchen, aber nicht bey den Tafeln.

Wir haben vnß verwundert, daß den Churfürstlich Sächßischen¹⁸⁴⁹ vndt Brandenburgischen¹⁸⁵⁰ gesandten¹⁸⁵¹, erlaubett jst worden, an der Churfürstlichen Tafel des Churfürsten von Cölln¹⁸⁵² in actu tam solennj et celebrj¹⁸⁵³, zu sitzen, welches aber auf des Römischen Königes krönung, nicht geschehen.

Zeitung¹⁸⁵⁴ daß der feindt¹⁸⁵⁵ habe Schweinfurt¹⁸⁵⁶ eingenommen, vndt andere mehr plätze jm Franckenlande¹⁸⁵⁷.

Man hats verboten daß der ReichsMarschalck¹⁸⁵⁸ dem Fürsten von Eggembergk¹⁸⁵⁹, keine aufwartung sollte ansagen laßen. <Il semble, qu'il soit en disgrace.¹⁸⁶⁰>

29. Dezember 1636

[[319v]]

2 den 29. December 1636 / 8. Januarij¹⁸⁶¹: 1637

Jch erinnerte es auch gestern, bey dem Grafen von Megkaw¹⁸⁶², Kayserlichen Obristen hofmeister, ob es nicht besser stehen würde, wenn an stadt der edelknaben, mitt den fiolen, cavaglierj¹⁸⁶³ hinter vnß Fürsten¹⁸⁶⁴, zum trinckentragen¹⁸⁶⁵, bey dieser solennitet gehen möchten. Dieweil aber der Pfaltzgraf von Newburg¹⁸⁶⁶ nicht starck neben mir insistiren wollte, schlug es vnß der Oberste

1844 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

1845 *Übersetzung*: "Apostolische Nuntius"

1846 Spanien, Königreich.

1847 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1848 *Übersetzung*: "Akt"

1849 Sachsen, Kurfürstentum.

1850 Brandenburg, Kurfürstentum.

1851 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1852 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1853 *Übersetzung*: "bei einem so festlichen und feierlichen Akt"

1854 Zeitung: Nachricht.

1855 Schweden, Königreich.

1856 Schweinfurt.

1857 Franken.

1858 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1859 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1860 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er in Ungnade sei."

1861 *Übersetzung*: "des Januars"

1862 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1863 *Übersetzung*: "Edelleute"

1864 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1865 trinkentragen: Getränke reichen.

1866 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

hofmeister ab, mitt vorwenden, es wehren doch die Kayserlichen pagen, vornehmer cavaglier¹⁸⁶⁷
[.] Grafen vndt herren kinder, (mais ils n'ont pas encores au costè, ce qu'un cavaglier doit avoir¹⁸⁶⁸
) vndt weil man es bey der Römischen Königlichen¹⁸⁶⁹ krönung, nicht hette erinnert, dabey mehr
solenniteten alß an itzo, wehren vorgegangen, würde es sich an itzo, solches zu moviren¹⁸⁷⁰, gar
nicht schigken.

[[320r]]

Jch habe es gestern observirt, daß der Erzherzogk Leopoldt Wilhelm¹⁸⁷¹, vndt die Ertzherzoginn¹⁸⁷²
seine Fräulein Schwester, sich gestern bey dem actu¹⁸⁷³ des pankeets nicht befunden haben. In der
kirchen zwar stunde oben die Erzherzogin bey der Churfürstin von Bayern¹⁸⁷⁴. Man hatt gesagt, der
Erzherzog seye krank.

Hier au festin, quand le Palatin de Newburg¹⁸⁷⁵ s'en alloit je me mettois ordinairement derriere
l'Empereur¹⁸⁷⁶ & empoignois sa chaire, pour monstren, que j'estois principalement là, pour le
service & l'honneur de Sa Majestè[.]¹⁸⁷⁷

On parle en secret d'un mariage entre le Duc de Newburg, & l'Archiduchesse Cæcilia Renata.
C'est un des plus galants & accomplis Princes, & des plus adroicts aux exercices, qu'ait toute
l'Allemaigne¹⁸⁷⁸. <D'autres parlent, du Roy de Poulogne¹⁸⁷⁹ ou Cardinal Infante¹⁸⁸⁰.>¹⁸⁸¹

Hier en l'Eglise au couronnement de la Reyne¹⁸⁸², entre une cinquantaine de Cavalliers agenouillèz,
il n'y eut que moy, & Geyder¹⁸⁸³, quj demeurasmes de bout en presence de leurs Majestèz¹⁸⁸⁴
[[320v]] &cetera[.]

1867 Übersetzung: "Edelleute"

1868 Übersetzung: "aber sie haben noch nicht an der Seite [d. h. keinen Degen], was ein Edelmann haben muss"

1869 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1870 moviren: verändern.

1871 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1872 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1873 Übersetzung: "Akt"

1874 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1875 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1876 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1877 Übersetzung: "Gestern beim Festessen, als der Pfalzgraf von Neuburg wegging, stellte ich mich gewöhnlich hinter den Kaiser und ergriff seinen Stuhl, um zu zeigen, dass ich hauptsächlich wegen der Bedienung und der Ehre Ihrer Majestät dort sei."

1878 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1879 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1880 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1881 Übersetzung: "Man spricht im Geheimen von einer Hochzeit zwischen dem Herzog von Neuburg und der Erzherzogin Caecilia Renata. Das ist einer der galantesten und vollkommensten Fürsten und [einer] der Geschicktesten in den [adligen] Exerzitien, den ganz Deutschland hat. Andere sprechen vom König von Polen oder Kardinalinfanten."

1882 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1883 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1884 Übersetzung: "Gestern bei der Krönung der Königin gab es in der Kirche unter etwa fünfzig niederknienenden Edelleuten nur mich und Geuder, die in Gegenwart Ihrer Majestäten stehen blieben"

Mitt Stoffeln¹⁸⁸⁵, meinem gewesenen lackayen geredet. Il me dit, que Milde¹⁸⁸⁶ est fils d'un ministre¹⁸⁸⁷ a Hamburgk¹⁸⁸⁸, & qu'il s'y est arrestè 4 semaines, & ailleurs 8 jours, & dans la Princjpauté <d'Anhalt>¹⁸⁸⁹ 8 jours.¹⁸⁹⁰ &cetera Ce'Stoffel a esté aussy en Swede¹⁸⁹¹ y envoyè du Duc Adolfe, <de Mecklenburg>¹⁸⁹² [.]¹⁸⁹³

Vormittags nach hof, allda mir der Gabrianj¹⁸⁹⁴, die audientzstunde Nachmittags vmb halb viere, ernennet, darnach kahl er zum andern mahl wieder, vndt sagte: der Kayser¹⁸⁹⁵ hette gesagt, ich sollte vmb drey nur in Gottes nahmen kommen, der Pfaltzgraf von Newburgk¹⁸⁹⁶ köndte wol nach mir wartten, ich sollte der erste sein.

<Nota Bene¹⁸⁹⁷ [:]> herr Kurz¹⁸⁹⁸ sagte, ich sollte nur laßen die fürstliche Wirtembergische wittwe¹⁸⁹⁹ anhalten, ihre sache wehre billich, aber das Ambt Geppingen¹⁹⁰⁰ hette ihm der König¹⁹⁰¹ selbst vorbehalten. Wegen befreyung der contribution Bernburg¹⁹⁰² so wehre es auch billich. Wir sollten dem Friedensschluß¹⁹⁰³ gemeß, die contribution dem Churfürsten¹⁹⁰⁴ abrechnen, es [[321r]] würde gewiß nicht viel vberbleiben. Anwürfe (so notable¹⁹⁰⁵) des allten Reichsmarschalls¹⁹⁰⁶ wegen verkauffung seiner herrschaft, vndt landtgrathumbs¹⁹⁰⁷, weil er keine kinder hatt.

Nota¹⁹⁰⁸: die Kayserinn¹⁹⁰⁹ hat mich gestern nie herumb geschicktt, den Churfürsten¹⁹¹⁰ etwas sagen zu laßen (wie den andern Fürsten¹⁹¹¹ vom Kayser¹⁹¹² vndt König¹⁹¹³ beschehen) auß sonderbahrer

1885 N. N., Christoph (2).

1886 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1887 Milde, Heinrich (gest. 1642).

1888 Hamburg.

1889 Anhalt, Fürstentum.

1890 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass Milde Sohn eines Geistlichen in Hamburg ist und dass er sich dort 4 Wochen und anderswo 8 Tage und in dem Fürstentum Anhalt 8 Tage aufgehalten hat."

1891 Schweden, Königreich.

1892 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1893 *Übersetzung*: "Dieser Stoffel ist auch in Schweden gewesen, dorthin geschickt vom Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg."

1894 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1895 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1896 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1897 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1898 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1899 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1900 Göppingen, Amt.

1901 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1902 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1903 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1904 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1905 *Übersetzung*: "erheblich"

1906 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1907 Stühlingen, Landgrafschaft.

1908 *Übersetzung*: "Beachte"

1909 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

höflichkeit, vndt daß Sie mich vielleicht alß einen Regirenden herren, vor iüngern Fürsten, mehr respectiren wollen. Sie ließ es alles durchn Grafen von Atemiß¹⁹¹⁴, bestellen, forderte nur das trincken von mir.

Gestern hat auf dem Kayßerlichen pallast, der junge Graf von Pappenheim¹⁹¹⁵, einen Grafen von Fürstemberg¹⁹¹⁶, die stiege hinundter geworfen, vndt denselbigen noch außgefordert¹⁹¹⁷.

Discorsj¹⁹¹⁸ mitt dem Residenten J<ohann> Löben¹⁹¹⁹.

Zeitung¹⁹²⁰ daß Erfurd¹⁹²¹ gewiß vber, müßen den Schwedischen¹⁹²² 3 oder 4 Tonnen goldes geben, 3 mille¹⁹²³ Mann einnehmen, die ChurSächsische¹⁹²⁴ außschaffen. Nawmburg¹⁹²⁵ soll auch vber sejn. 5 Regiment Schwedische seindt auff Eger¹⁹²⁶ commandirt. ChurSächsische vndt Kayserliche¹⁹²⁷ streiffen biß an Prag¹⁹²⁸ hinan, machen alles [[321v]] preiß¹⁹²⁹.

Beym Kayser¹⁹³⁰, habe ich vmb 3 vhr, durch introduction des Grafen Gabrianj¹⁹³¹, audientz gehabt. Ihre Mayestät seindt geseßen, haben mir aber, keinen stuel bringen laßen, ist auch vnvonnöhten gewesen.

Mein anbringen war 1. Petitio dimissionis, post curialia absoluta in festivitibus¹⁹³², &cetera vndt <2.> excusatio¹⁹³³, wo ich nicht recht aufgewartett. 3. Protestatio perpetuæ devotionis¹⁹³⁴, &cetera 4. Recommendation, der fraw Schwester¹⁹³⁵ sache, in Mecklenburg¹⁹³⁶ [,] 5. der Aßcanischen¹⁹³⁷

1910 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1911 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1912 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1913 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1914 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

1915 Pappenheim, Wolf Adam, Graf von (1618-1647).

1916 Fürstenberg (1), N. N., Graf von.

1917 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

1918 *Übersetzung*: "Gespräche"

1919 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1920 Zeitung: Nachricht.

1921 Erfurt.

1922 Schweden, Königreich.

1923 *Übersetzung*: "tausend"

1924 Sachsen, Kurfürstentum.

1925 Naumburg.

1926 Eger (Cheb).

1927 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1928 Prag (Praha).

1929 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

1930 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1931 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1932 *Übersetzung*: "Entlassungsgesuch nach den vollständigen Höflichkeiten im Redeschmuck"

1933 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

1934 *Übersetzung*: "Bezeugen der beständigen Ergebenheit"

1935 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1936 Mecklenburg, Herzogtum.

sache, so zu Wien¹⁹³⁸ wegen der acten allda vorzunehmen. 6. Item¹⁹³⁹: wegen befreung des hauses Bernburg¹⁹⁴⁰ vndt 7. Ob mir Ihre Mayestät sonst etwas zu befehlen, auf meiner rayse. 8. gratiarum actio pro beneficiis exhibitis¹⁹⁴¹, welcheß in den 3. punct, mitt incurrit¹⁹⁴².

Risposta¹⁹⁴³ Cæsaris¹⁹⁴⁴, nach dem eben wie ich hinein kalm, Ihre Mayestät in meiner präsentsz, die proba¹⁹⁴⁵ der kälte, mitt einem becher gefroren eyses nahmen, vndt es mir zeigten.

Ad 1.¹⁹⁴⁶ wirdt accordirt¹⁹⁴⁷, sonderlich wegen angezogener¹⁹⁴⁸ ehehafter endtschuldigung, *Meiner* [[322r]] *Meiner* hertzlieb(st)en Gemahlin¹⁹⁴⁹, leibeszustandes, vndt daß mich Ihre Mayestät¹⁹⁵⁰ wieder meine gelegenheitt, nicht aufhalten wollen. 2. Bedancken sich viel mehr Ihre Mayestät daß ich daß meynige gar wol verrichtett, vndt wollen es iederzeit in gnaden erkennen. 3. gratias agit¹⁹⁵¹, vndt versichert mich, daß ihre Mayestät an meiner getrewen standthaftigkeitt, nie gezweifelt, Ihre Mayestät hetten mich auch allhier¹⁹⁵² gar gern gesehen. *perge*¹⁹⁵³ 4. Waß billich wehre, wollten Ihre Mayestät im Reichshofraht¹⁹⁵⁴, decretiren vndt erledigen laßen. 5. Wie ingleichen in der Aßcanischen¹⁹⁵⁵ sache, wann Sie referirt würde worden sein. 6. Da müste ich beym Graf Schligken¹⁹⁵⁶ anhalten laßen, wo ferne etwaß eingegeben worden wehre, wo nicht, so mü köndte ich noch ein Memorial¹⁹⁵⁷ eingeben laßen. 7. Wo meine rayse mich dahin trüge, sollte dem Churfürsten von Sachßen¹⁹⁵⁸, ich, dero freündtlichen gruß, vndt dienste vermelden, dörfte¹⁹⁵⁹ aber dest wegen eigendtlich nicht, dahin raysen. 8. Incurrirt¹⁹⁶⁰ in die beantwortung des 3. puncts. Ihre Mayestät fragten mich auch, worauf [[322v]] ich meinen weg zunehmen müste, Jch sagte, auf Weymar¹⁹⁶¹, oder Leiptzigk¹⁹⁶² zu. Da sagten Ihre Mayestät¹⁹⁶³ ob ich denn auch auf den feindt¹⁹⁶⁴

1937 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1938 Wien.

1939 *Übersetzung*: "Ebenso"

1940 Bernburg.

1941 *Übersetzung*: "Danksagung für die gewährten Wohltaten"

1942 incurrire: einfließen, einlaufen.

1943 *Übersetzung*: "Antwort"

1944 *Übersetzung*: "des Kaisers"

1945 *Übersetzung*: "Probe"

1946 *Übersetzung*: "Zu 1."

1947 accordiren: übereinstimmen, enig sein, zustimmen.

1948 anziehen: anführen, erwähnen.

1949 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1950 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1951 *Übersetzung*: "Dank"

1952 Regensburg.

1953 *Übersetzung*: "usw."

1954 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1955 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1956 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1957 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1958 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1959 dürfen: müssen.

1960 incurrire: einfließen, einlaufen.

1961 Weimar.

1962 Leiptzig.

1963 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

zukommen würde. Ich sagte, ich besorgte¹⁹⁶⁵ es, jedoch wollte ich allezeit Ihrer Kayserlichen Mayestät bestendig Trew verbleiben. hofte nicht daß Sie mich würden gefangen nehmen, weil ich die waffen nicht gegen Sie führete. Ihre Mayestät wuntzschten mir gar viel glück, vndt heyl auf die rayse, nahmen meine gratulationes¹⁹⁶⁶ sehr wol auff vndt an, sagten, Sie wollten die Meckelburgischen¹⁹⁶⁷ sachen fleißig durchlesen, vndt dimittirten¹⁹⁶⁸ mich also, in allen gnaden. Der Kayser hatte keinen huet, sondern nur allein sein haublein auff, welches er jedesmahl <fleissig> abzoge, wenn curialia¹⁹⁶⁹ vorfielen, gar höflichst.

Darauf wurde Marggraf haß Geörge von Brandenburg¹⁹⁷⁰ zur audientz wie ich, introducirt, vndt tractirt¹⁹⁷¹.

hernacher begehrte ich audientz bey der Kayserinn¹⁹⁷², welche mir solche nebenst der [[323r]] Ertzhertzoginn¹⁹⁷³ zu geben, Morgen vmb 10 vhr durch anzeige der Obersten hofmeisterinn¹⁹⁷⁴ verwilliget ist worden.

Carl Heinrich von Nostitz¹⁹⁷⁵ est devenu malade, Dieu le vueille remettre en¹⁹⁷⁶ convalescence, & me preserver de tout mal & inconvenient, mes bons & fidelles serviteurs, <entre lequels i'ay rayson de l'estimer.>¹⁹⁷⁷

Die jntercession¹⁹⁷⁸ deß Churfürsten von Bayern¹⁹⁷⁹, in der Aßcanischen¹⁹⁸⁰ sache, ist mir eingeschickt worden.

Zum kriegspräsidenten Graf Schligken¹⁹⁸¹ geschicktt, Förstenheuser¹⁹⁸² [.]. Der graf leßt sich mir gar schön vndt höflich befehlen, vndt leßett mir sagen, er hette heütte bey dem bancquet¹⁹⁸³ vndt solennj convivio¹⁹⁸⁴ des Spannischen¹⁹⁸⁵ Ambassadors¹⁹⁸⁶, Marquèz de Castagneda¹⁹⁸⁷ sein müssen,

1964 Schweden, Königreich.

1965 besorgen: befürchten, fürchten.

1966 Übersetzung: "Glückwünsche"

1967 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1968 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1969 Übersetzung: "Höflichkeiten"

1970 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1971 tractiren: behandeln.

1972 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1973 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1974 Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner (1568-1641).

1975 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1976 "re mettre vueille en" im Original korrigiert in "vueille remettre en".

1977 Übersetzung: "Karl Heinrich von Nostitz ist krank geworden, Gott wolle ihn wieder in Genesung versetzen und mir meine guten und treuen Diener, unter welchen ich Ursache habe, ihn zu schätzen, vor jedem Übel und Ungemach bewahren."

1978 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1979 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1980 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1981 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1982 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1983 Übersetzung: "Festessen"

1984 Übersetzung: "feierlichem Gastmahl"

1985 Spanien, Königreich.

leßet sich destwegen endtschuldigen, daß er mir heütte nicht aufwarten können. Wollte ich aber Morgen *gebe gott* meinen hofmeister¹⁹⁸⁸, vmb achte oder halbweg neüne zu ihm schigken, so wollte er ihn gar gerne erwarten vndt vernehmen. Jch sollte michs nur versichern, daß worinnen er mir dienen köndte, wollte ers nicht vnderlassen, vndt er begehrte mein diener stets zu sein. Amen.

30. Dezember 1636

[[323v]]

☞ den 30. December 1636 / 9. Januarij¹⁹⁸⁹: 1637.

Ihre Mayestät die Kayserinn¹⁹⁹⁰, haben mir proprio motu¹⁹⁹¹, ohne einige meine gedanken, diesen Morgen, durch ihren sommeillier¹⁹⁹², ein schönes geschirrlein von Agatha¹⁹⁹³, darauß ich ihr zum ersten Mahl <auf der Königin¹⁹⁹⁴ krönung> zu trincken gebracht, præsentiren¹⁹⁹⁵, vndt selber in die hände lifern laßen. <Je luy ay donnè 6 Ducats.¹⁹⁹⁶>

Jch habe Geydern¹⁹⁹⁷ bey dem Graf Schligken¹⁹⁹⁸ kriegspræsidenten gehabt: Er ist gar höflich gegen ihm, meinetwegen gewesen, hat sich offerirt: 1. zum Decret einer befreuyung vnsers Fürstenthumbs¹⁹⁹⁹, auf ein Jahr lang[.] 2. Jch wüste wol, wie es zu hoff zugienge, köndte darnach weiter sollicitiren²⁰⁰⁰, vmb fernere prorogationes²⁰⁰¹. 2. Daß mich ChurSaxen²⁰⁰² auf des Kaysers²⁰⁰³ intercession²⁰⁰⁴ so schlechtlich accommodirt²⁰⁰⁵, vndt noch darzu vbel tractirt²⁰⁰⁶, hetten Ihre Mayestät nicht allein mitt sonderbahrem Mißfallen, sondern auch mitt vngnaden empfunden. 3. Abschiedt von mir nehmen laßen, vndt sich in optima forma²⁰⁰⁷, mir befehlen, wo [[324r]] fern es nicht mündtlich geschehen köndte. 4. Jch möchte doch Fürst Augusto²⁰⁰⁸ vndt Seiner gemahlin²⁰⁰⁹

1986 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1987 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1988 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1989 *Übersetzung*: "des Januars"

1990 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1991 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

1992 *Übersetzung*: "Mundschenk"

1993 Agat: Achat.

1994 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1995 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1996 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 6 Dukaten gegeben."

1997 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1998 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1999 Anhalt, Fürstentum.

2000 sollicitiren: ansuchen, bitten.

2001 *Übersetzung*: "Verlängerungen"

2002 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

2003 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2004 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

2005 accommodiren: einrichten, ausstatten.

2006 tractiren: behandeln.

2007 *Übersetzung*: "in der besten Form"

2008 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2009 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

ihn²⁰¹⁰ aufs allerbeste recommendiren. Gott gebe erwünzschten effect, vndt seye gedanckt vor seinen gnadenreichen segen, vndt milde gühte.

Vmb 10 vhr, bin ich hinauf in der Kayserinn²⁰¹¹ anticamera²⁰¹² (allda ich eine gute weile aufgewartett, et le tour du jeune Conte d'Atemiß²⁰¹³ couvrant de soy mesme²⁰¹⁴) daselbst ich eine zeittlang aufgewartett, vndt darnach hinein gefordert worden, in präsents der Kayserinn vndt Ertzhertzoginn²⁰¹⁵, der Kayserinn audientz ist gar wol abgelauffen. 1. Curialia.²⁰¹⁶ 2. Excuse²⁰¹⁷ wo ich nicht recht aufgewartett, <vnd dancksagung vor das becherlein.> 3. Recommendation in ihre vndt des Kayzers²⁰¹⁸ gnade. 4. Recommendation der Meckelburgischen²⁰¹⁹ sache. 5. Item²⁰²⁰: der von Krannichfeldt²⁰²¹ [.] Responsum²⁰²² Ad 1.²⁰²³ höflich begegnet, aber nicht aufsetzen heißen. 2. Dove non è error; non c'è perdono.²⁰²⁴ Viel mehr gratiarum actio²⁰²⁵, gegen die meynige, wegen fleißiger mühehaltung. Offerta²⁰²⁶ ihres, vndt des Kayserß conterfect²⁰²⁷. 3. Jch bedörfte es nicht, wehre vorhin genug recommendirt. Wollte es aber doch noch thun gern thun. etcetera 4. Wie auch wegen meiner Fraw Schwester²⁰²⁸ in Mecklenburg²⁰²⁹ wollte Sie noch ein mahl insistiren, vndt anhalten, ob Sie es schon albereitt gethan hette. 5. Item²⁰³⁰: gratiosi salutj²⁰³¹ der²⁰³² von Krannichfeldt[.] Meiner gemahlin²⁰³³ vnd ganzem hause²⁰³⁴ etcetera[.] Die Erzhertzoginn (alß ich mitt ihr redete) hieß mich 2 mal auffsetzen, offerirte sich zum conterfect, mitt vielen höfflichen complimenten²⁰³⁵. et cetera

[[324v]]

Der Meckelburgische²⁰³⁶ gesandte²⁰³⁷ ist mein gesandte<gast zu Mittage> gewesen.

2010 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

2011 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

2012 Übersetzung: "Vorzimmer"

2013 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

2014 Übersetzung: "und das Stück des jungen Grafen von Attems, als er sich selbst [mit dem Hut] bedeckte"

2015 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

2016 Übersetzung: "Höflichkeiten."

2017 Übersetzung: "Entschuldigung"

2018 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2019 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

2020 Übersetzung: "Ebenso"

2021 Kranichfeld.

2022 Übersetzung: "Antwort"

2023 Übersetzung: "zu 1."

2024 Übersetzung: "Wo kein Fehler ist, da ist keine Vergebung."

2025 Übersetzung: "Danksagung"

2026 Übersetzung: "Angebot"

2027 Conterfect: Bildnis.

2028 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

2029 Mecklenburg, Herzogtum.

2030 Übersetzung: "Ebenso"

2031 Übersetzung: "gnädige Grüße"

2032 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

2033 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2034 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

2035 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

2036 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

Graf von Megkaw²⁰³⁸, Graf von Trauttmansdorff²⁰³⁹ [,] zuvor aber der herr bischoff von Wien²⁰⁴⁰, Pfalzgraf von Newburg²⁰⁴¹ [,] Landtgraf von Leüchtembergk²⁰⁴², seindt meine gäste z<vndt andere cavaglierj²⁰⁴³; > haben jhren abschiedt, in der anticamera²⁰⁴⁴ heütte vormittags von mir genommen.

Der König²⁰⁴⁵ hat mir 3 vhr Nachmittags zur audientz ansagen laßen.

heütte hat mir auch der Graf von Mörsberg²⁰⁴⁶ erzehlet, es hette der Kayser²⁰⁴⁷ von hertzen gelachtt, alß Ihre Mayestät gehört hetten, daß vnser ballet²⁰⁴⁸ wehre zurück²⁰⁴⁹ <a monte²⁰⁵⁰> gegangen. Sie hetten gesagt, sie hetten es ihr wol gedachtt, daß es also zugehen würde, vndt<vndt das wir vns nicht würden vergleichen können[,]> es wehre <aber> nichts dran gelegen.

Der Spannische²⁰⁵¹ Ambassador²⁰⁵² Marquèz de Castagneda²⁰⁵³, soll gestern gar ein stadtliches panckeet gehalten haben.

Der hertzogk Frantz von Lottringen²⁰⁵⁴, ist ankommen.

Vmb ernandte stunde, bin ich in die königliche Antjcamera²⁰⁵⁵ kommen, habe nebenst Marggraf hanß Geörgen²⁰⁵⁶ (welcher kurtz zuvor audientz gehabtt) [[325r]] darinnen ejne zeitlang, discurrendo²⁰⁵⁷ gewartet, d biß der König²⁰⁵⁸ mich fordern laßen. Der Römische König, hat meiner erwartett, jst mir auf ejn par schritt, endtgegen gegangen, hat einmal mich aufsetzen heißen, darnach aufgesetzt, wie ich es nicht gethan. hernachmalß, gar humaniter²⁰⁵⁹ mitt mir geredet, vndt baldt wieder den hut abgezogen. Mein anbringen war 1. Curialia²⁰⁶⁰. 2. Gratiarum actio²⁰⁶¹, vor erwiesene begnadigungen, 3. Vndt offerten es zu demeriren²⁰⁶². 3. Recommendation der kriegssachen halben,

2037 Milde, Johann (gest. nach 1639).

2038 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

2039 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

2040 Wolfradt, Anton (1581-1639).

2041 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

2042 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

2043 Übersetzung: "Edelleute"

2044 Übersetzung: "Vorzimmer"

2045 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2046 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

2047 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2048 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

2049 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

2050 Übersetzung: "schief"

2051 Spanien, Königreich.

2052 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

2053 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2054 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

2055 Übersetzung: "Vorzimmer"

2056 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2057 Übersetzung: "mit hin und her Laufen"

2058 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2059 Übersetzung: "freundlich"

2060 Übersetzung: "Höflichkeiten"

2061 Übersetzung: "Danksagung"

2062 demeriren: sich verdient machen.

wegen der pressuren²⁰⁶³, vndt befreyung der contributionen. 4. Recommendation der hertzoginn von Wirtembergk²⁰⁶⁴, vnderhalts halben. Ad 1.²⁰⁶⁵ wieder gar höflich vndt liebmühtig. 2. hette es gar gern auß trewem hertzen gethan, vndt offerirt sich ferner gar milde vndt leühtsehligh. Dancktt mir vor gehabte mühewaltung. 3. Das müste man nur, wenn raht gehalten würde, suchen, vndt sollicitiren²⁰⁶⁶ laßen, bey denen, so im raht hoff²⁰⁶⁷: oder kriegsraht²⁰⁶⁸, es haben möchten. 4. Wie inngleichem das vierdte, wollte gern das seinige darbey thun, et *cetera* vndt gratulirt mir, gar humanissime²⁰⁶⁹ zu meiner rayse, fragte auch worauf ich meine rayse würde zunehmen. Jch würde gar einen vnsichern weg haben. *etcetera etcetera etcetera* Dimittirte²⁰⁷⁰ mich in allen gnaden. *perge*²⁰⁷¹

[[325v]]

Darnach fuhr Marggraf hanß Geörge²⁰⁷² mitt mir, biß vor sein losament²⁰⁷³, vndt alß jch nach hause kahlm, kriegte ich auß der kriegs cantzeley, den vertrösteten bescheidt, da stunde darinnen, ich sollte wegen Meines Fürstenthumbs vndt landen²⁰⁷⁴, vor dißmahl der einquartirung vndt kriegspreßuren²⁰⁷⁵ halben, befreyet sejn, auch jnß künftige <wegen fernerer anlagen> in gute consideration²⁰⁷⁶ genommen werden. *perge*²⁰⁷⁷ Gratia summj Principis, benignissime & latissime interpretandæ sunt.²⁰⁷⁸ Gott wolle vnß ferner gnade verleyhen, vns gesegenen, vndt benedeyen.

Bey Graf Kevenhüller²⁰⁷⁹ der Königin²⁰⁸⁰ Obristen hofmeister gehabt, vnß vmb audientz zu bewerben. Man hat gefragt, ob ich Morgen *gebe gott* weg Würde, Alß man aber erfahren quod non²⁰⁸¹, ist gesagt worden, ich sollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr, mich wieder anmelden laßen.

Jch habe zweymahl<zu den Spanischen²⁰⁸²> Ambassadoren²⁰⁸³ indarno²⁰⁸⁴ geschicktt, der eine ist nicht zu hause gewesen, der ander hatt geschlafen.

2063 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

2064 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2065 Übersetzung: "Zu 1."

2066 sollicitiren: ansuchen, bitten.

2067 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

2068 Österreich, Hofkriegsrat.

2069 Übersetzung: "höchstmenschlich"

2070 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

2071 Übersetzung: "usw."

2072 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2073 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

2074 Anhalt, Fürstentum.

2075 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

2076 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

2077 Übersetzung: "usw."

2078 Übersetzung: "Die Gnaden des höchsten Fürsten sind sehr freundlich und sehr breit zu deuten."

2079 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

2080 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

2081 Übersetzung: "dass nicht"

2082 Spanien, Königreich.

2083 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

2084 Übersetzung: "vergeblich"

Somnium hesternum *Nota Bene* de genio quj mihj dixit: Vita nostra nunc longilla; nunc brevilla est; <cum aliis circumstantiis.>²⁰⁸⁵

31. Dezember 1636

[[326r]]

ᵝ den 31. December 1636 / 10. Januarij²⁰⁸⁶: 1637.

habe nochmalß vom Grafen von Trauttmanßdorff²⁰⁸⁷, durch Geydern²⁰⁸⁸, laßen abschiedt nehmen, vndt ihm dancken, vor erzeugte gute officia²⁰⁸⁹ vndt cooperationes²⁰⁹⁰, ihn auch ferner vmb continuation²⁰⁹¹ bitten laßen. Insonderheitt repräsentirt 1. daß ich zwar mitt höchstem danck acceptirte den gesterigen auß der kriegscantzley erhaltenen bescheidt, er wehre aber nur auf meinen antheil²⁰⁹², nicht auf das gantze Fürstenthumb²⁰⁹³ restringirt, vndt berührte nur die itzige winttereinquartirung nicht aber etzliche Jahr, alß ich drumb gebehten, würde mir wegen des feindes²⁰⁹⁴ jtzigem einfall, wenig helfen. Bähete derowegen vmb assignation²⁰⁹⁵ auf Nürnberg²⁰⁹⁶, hamburg²⁰⁹⁷, oder Schlesien²⁰⁹⁸, der vertrösteten königlichen²⁰⁹⁹ mir promittirten²¹⁰⁰ 12 mille²¹⁰¹ {Thaler} würcklichen genoßes. 2. Recommendatio²¹⁰² der Aßcanischen²¹⁰³ sache. 3. Der Wirtembergischen wittiben²¹⁰⁴ sache vnderhaltt anlangende. *Responsum*²¹⁰⁵ Ad 1.²¹⁰⁶ gar curialiter²¹⁰⁷. Bleibt aber in generalibus²¹⁰⁸ es im besten erinnern zu helfen, wie auch ad 2.²¹⁰⁹ [,] ad 3.²¹¹⁰ das wehre eine gerechte vndt billiche sache, man müste helfen. etcetera

2085 *Übersetzung*: "Gestriger Traum - beachte wohl - von einem Schutzgeist, der mir gesagt hat: Unser Leben ist unter verschiedenen Umständen da bald lang, da bald kurz."

2086 *Übersetzung*: "des Januars"

2087 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

2088 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

2089 *Übersetzung*: "Dienste"

2090 *Übersetzung*: "Mitwirkungen"

2091 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

2092 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

2093 Anhalt, Fürstentum.

2094 Schweden, Königreich.

2095 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

2096 Nürnberg.

2097 Hamburg.

2098 Schlesien, Herzogtum.

2099 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2100 promittiren: versprechen, zusagen.

2101 *Übersetzung*: "tausend"

2102 *Übersetzung*: "Fürsprache"

2103 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

2104 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2105 *Übersetzung*: "Antwort"

2106 *Übersetzung*: "zu 1."

2107 *Übersetzung*: "höflich"

2108 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

[[326v]]

J'ay escrit a Madame la Duchesse de Wirtemberg²¹¹¹ soeur de ma femme²¹¹² & ma Cousine, la consolant.²¹¹³

Nach dem es diesen Nachtt in meinem losament²¹¹⁴ gar vnruhig gewesen, ist heütte Morgen, ein zimlich großes stück Stein auf meine Tafel gefallen, hette mir sollen den kopf zerschellen, wann ich an der Tafel geseßen wehre.

Bey Zu Mittage ist Marggraf hanß <[Marginalie:] 1.> Geörge²¹¹⁵, <2.> der Canzler Felsch²¹¹⁶, von Bareytt²¹¹⁷, <3.> der Meckelburgische²¹¹⁸ gesandte²¹¹⁹, 4. der herr Low²¹²⁰, 5. der von Görtzen²¹²¹. 6. Gleißenthaler²¹²², vndt 7. der Sindicus²¹²³ Wolfius²¹²⁴, 8. des Marggrafen sein Juncker, meine gäste gewesen. Le Marquis a fort beu.²¹²⁵

Gegen abendt, habe ich vmb 4 vhr, bey der Königin²¹²⁶ audientz gehabt, vndt abschiedt genommen, auch zur krönung gratulirt, Vndt mich in ihrer vndt des Königs²¹²⁷ gnade zu erhalten gebehten, darauf Sie gar höflich vndt gnedigst geantwortett, hat mich aber nicht den hut auffsetzen heißen.

[[327r]]

Der Graf Kevenhüller²¹²⁸ Obrist hofmeister hat mich introducirt, vndt biß an die Stiege begleitet.

Sparnecker²¹²⁹, mein allter bekandter, hat sich præsentiret.

Fürst von Eggembergk²¹³⁰ hat zu mir geschicktt in confidentz²¹³¹, wegen der Landgrafschaft Stülingen²¹³², die gewißeit zu erfahren.

2109 Übersetzung: "zu 2."

2110 Übersetzung: "zu 3."

2111 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2112 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2113 Übersetzung: "Ich habe der Frau Herzogin von Württemberg, Schwester meiner Frau und meine Cousine geschrieben, wobei ich sie tröste."

2114 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

2115 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2116 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

2117 Bayreuth.

2118 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

2119 Milde, Johann (gest. nach 1639).

2120 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

2121 Schlitz, N. N. von.

2122 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

2123 Übersetzung: "Syndikus"

2124 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

2125 Übersetzung: "Der Markgraf hat stark getrunken."

2126 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

2127 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2128 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

2129 Sparneck, N. N. von.

2130 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

2131 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

Jch habe Förstenhäusern²¹³³ destwegen an den Grafen von Pappenheim²¹³⁴ Reichsmarschalck geschicktt, vndt er will <morgen> selber zu mir kommen.

Die Churfürsten von Meintz²¹³⁵ vndt von Cölln²¹³⁶, haben sich gegen mir, alles gutes erbiehten laßen, vndt so gar höfliche wortt sagen, wie Sie mejne <willfährige> bestendige trewe diener wehren, & talia²¹³⁷, daß ich mich davor fast geschähmet, vndt sehr bedawrett, daß ich Sie noch zuvor, nicht ansprechen können. Durch den hofmeister Geyder²¹³⁸; habe jch abschiedt von jhnen nehmen laßen, wegen eilfertiger rayse, vndt gegen ihm selbst, haben Sie sich gewaltig auch erbohten, <daß es fast zu viel gewesen.>

[[327v]]

Mentz²¹³⁹ hat auch gebehten, ich wollte doch seines Erzstifts²¹⁴⁰ bestendiger trewer freündt bleiben.

Cölln²¹⁴¹ hat sich zu allen Mensch: müglichen diensten erbotten, vndt sehr beklagt, daß er mich nicht noch sehen vndt sprechen sollen. *etcetera* <vor meinem verraysen. *perge*²¹⁴²> <hielte mich vor Seinen lieben vettern.>

Auf den abendt, hatt Churfürst von Cölln, noch zu mir geschicktt, vndt mich zur Morgenden Mittagsmahlzeitt, durch einen cavaglier²¹⁴³ einladen laßen. Jch habe mich mitt dem catharr in etwas endtschuldigett, doch endtlich, mich zur müglicheitt offerirett.

<Escrit a la Duchesse de Wirtemberg²¹⁴⁴, a Straßburg²¹⁴⁵ [.]²¹⁴⁶>

2132 Stühlingen, Landgrafschaft.

2133 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

2134 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

2135 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

2136 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

2137 *Übersetzung*: "und dergleichen"

2138 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

2139 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

2140 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

2141 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

2142 *Übersetzung*: "usw."

2143 *Übersetzung*: "Edelmann"

2144 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2145 Straßburg (Strasbourg).

2146 *Übersetzung*: "An die Herzogin von Württemberg in Straßburg geschrieben."

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 27
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 2, 10, 10, 36, 36, 43, 45, 54, 55, 64, 66, 71, 72, 73, 74, 75, 89
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 24, 43
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 13, 71, 74
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 71, 77, 78, 81, 82
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 30, 31, 34, 64, 86, 89, 93
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 24
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 21
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 55
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 55
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 54
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 54, 55, 74, 75, 88
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 88
- Arenberg, Haus (Grafen bzw. Herzöge von Arenberg) 73
- Attems, Johann Friedrich, Graf von
- Attems, Johann Jakob, Graf von
- Attems, Maximilian Hermann, Graf von
- Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner 74, 87
- Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard 24
- Baden, Haus (Markgrafen von Baden) 45
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 55
- Baglioni, Malatesta 67, 82
- Banér, Johan Gustafsson 9, 14
- Batthyány, Adam, Graf 29, 62
- Bayern, Albrecht, Herzog von 45
- Bayern, Albrecht V., Herzog von 19
- Bayern, Ferdinand (1), Herzog von 19
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 11, 12, 13, 14, 15, 17, 21, 25, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 38, 39, 47, 48, 49, 50, 50, 55, 57, 59, 59, 61, 63, 67, 69, 70, 72, 75, 77, 78, 79, 82, 84, 94, 94
- Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 5
- Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 38, 42, 51, 52, 60, 81
- Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von 45
- Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 5, 5, 21, 25, 35, 40, 51, 53, 53, 67, 73, 79, 83
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 2, 4, 5, 5, 6, 6, 14, 21, 21, 24, 25, 26, 28, 31, 33, 33, 34, 35, 38, 40, 40, 40, 42, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 53, 53, 55, 55, 57, 59, 59, 60, 63, 67, 69, 70, 72, 75, 76, 77, 79, 84, 87
- Bayern, Wilhelm V., Herzog von 19
- Bayern, Wilhelm von 12
- Benckendorf, Thomas 34
- Berka von Duba, N. N. 65
- Blumenthal, Joachim Friedrich von 41, 42, 47, 51, 62, 71
- Bolognesi, Ottavio 41
- Bourbon, Gaston de 11
- Bourbon, Henri II de 11
- Bourbon, Louis (1) de 11
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 14, 31, 32, 33, 38, 42, 46, 47, 55, 63
- Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 38, 42, 46, 46, 51, 52, 60, 65, 81
- Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 45
- Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 62, 64, 65, 73, 74, 75, 76, 87, 90, 91, 93
- Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 14, 14, 27, 28, 28, 29, 31, 36, 37, 39, 39, 40, 40, 43, 44, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 49, 53, 54, 54, 59, 59, 65, 67, 67, 71
- Brandenburg-Ansbach, Christian, Markgraf von 31

Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 31
 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 39
 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 32, 46
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 16, 55
 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 45
 Bubna, Heinrich Johann, Graf von 65
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 25, 40, 51, 66, 68, 73, 83, 87, 89
 Carpzov, Konrad 10, 12, 19, 47, 51, 53, 69, 76, 77
 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 70, 81, 84, 85
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16, 33, 34
 Christina, Königin von Schweden 47
 Csáky, Ladislaus, Graf 61
 Drach, Johann Jakob 24
 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis 17
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 11
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 29, 38, 45, 49, 49, 57, 59, 59, 60, 63, 65, 67, 69, 70, 73, 82, 93
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 45
 Egloff, N. N. von 4, 4, 6, 6
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 2, 10, 25, 28, 33, 39, 67, 68, 70, 71, 74, 75, 78, 79, 79, 79, 81, 84, 87, 88, 89
 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 62
 Esterházy von Galántha, Stephan, Graf 62
 Farnese, Odoardo I 41
 Federl auf Pirk, Johann 71
 Feilitzsch, Urban Kaspar von 14, 16, 39, 44, 93
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 8, 12, 12, 13, 14, 17, 17, 20, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 31, 31, 32, 33, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 40, 41, 41, 42, 44, 44, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 49, 50, 51, 52, 54, 57, 58, 59, 60, 65, 66, 66, 67, 68, 71, 72, 75, 76, 77, 77, 78, 78, 79, 80, 80, 81, 81, 83, 84, 84, 85, 86, 86, 88, 89, 90
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 10, 17, 23, 23, 25, 27, 30, 31, 33, 34, 35, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 61, 62, 66, 66, 67, 68, 69, 71, 72, 73, 75, 77, 78, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 84, 90, 90, 92, 93
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 83
 Flanß, Henning Christoph von 62
 Forstenheuser, Georg Ludwig 68, 69, 73, 87, 94
 Fritze, Peter 41, 42, 47, 51, 62, 71
 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 27, 40, 68
 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 79
 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf 7
 Fürstenberg (1), N. N., Graf von 85
 Gallas, Matthias, Graf 14, 32
 Gall de Burgo, Thomas 43
 Gall de Burgo, William, Graf 43, 43, 43
 Gepeckh, Veit Adam von 3
 Geuder von Heroldsberg, Georg 38
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 9, 10, 11, 23, 24, 26, 27, 30, 30, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 41, 44, 49, 52, 62, 63, 70, 73, 83, 88, 88, 92, 94
 Gleißenthal, Georg Christoph von 14, 58, 64, 69, 93
 Götz(en), Johann, Graf von 32, 42
 Götz(en), Peter, Graf von 50, 61
 Granat, Martin 9
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 26, 65
 Grünthal, Wolf Dietmar von 24, 32
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 13
 Hallwyl, Hugo von 57, 58
 Hardegg, Julius, Graf von 17
 Harstall, Johann Christoph von 35
 Haslang, Georg Rudolf von 61
 Haslang, Hans Rudolf von 61
 Hatzfeldt, Franz von 15
 Henderson, John 18
 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 45
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 28
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 55

Hofer (2), N. N. 27
 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von 36
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 5
 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 61
 Jupiter 33
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38
 Kerpen, Heinrich Ernst von 61
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 91, 93
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 30, 81
 Knesebeck, Levin (1) von dem 29, 39, 39, 41, 42, 47, 51, 53, 55, 56, 62, 71
 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf 61
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 61
 Kühn, Joachim 75
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 26, 69, 84
 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 4, 35
 La Cave, Pierre de 38, 45
 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg) 45, 66, 71, 73
 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 42, 45, 70, 71, 72, 72, 74, 75, 76, 76, 77, 77, 78, 78, 79, 81, 82, 84, 90
 Limpurg-Obersontheim, Heinrich, Schenk von 78
 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz) 74
 Lorraine-Chaligny, François de
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 31, 36, 45
 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 2, 2, 10, 10, 28, 30, 33, 36, 55, 90
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 24, 33, 62, 85, 93
 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Ferdinand Karl, Graf von 65
 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12
 Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 18
 Luther, Martin 13
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 29
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 76
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 25, 39, 64, 78, 78, 79, 79, 79, 81, 83, 88, 91, 93
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 10, 75
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 74
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 15, 19
 Maxlrain, Wolf Veit von 61
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 45
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 56, 63, 85, 89
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 27, 68, 87, 89
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 56, 84
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 56
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 17, 21, 41, 41, 44, 47, 51, 52, 77, 77, 82, 90
 Meisterlin, Jonas 44
 Merode-Waroux, Ernest, Comte de 65
 Metternich, Johann Reinhard von 29
 Metzsch, Familie 63
 Metzsch, Friedrich von 10, 12, 19, 39, 47, 47, 51, 53, 63, 63, 67, 69, 76, 77, 78, 79, 80, 80, 82
 Meurer, Johann Christoph 14, 16, 34
 Milde, Heinrich 84
 Milde, Johann 56, 57, 63, 64, 72, 84, 89, 93
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 15, 17, 29, 51, 67, 67, 68, 82, 87, 90, 91
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 11
 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 18, 58, 90
 N. N., Christoph (2) 84
 Nauwach von Münchenberg, Johann 44, 64
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 22, 70, 87
 Nostitz, Kaspar von 22
 Orléans, Henri II d' 11

Ortenburg, Christian, Graf von 5, 27, 59, 64
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 8, 23, 24, 27, 29, 35, 39, 44, 55, 57, 64, 64
 Ortenburg, Georg IV., Graf von 5, 27
 Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von 59, 64
 Österreich, Ernst, Erzherzog von 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 61, 85
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 12, 24, 25, 26, 28, 40, 40, 51, 57, 58, 60, 67, 69, 70, 72, 83
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 24
 Paar, Johann Christoph von 65
 Pallavicino, Nestor 11, 35, 80
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 19, 19, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 42, 44, 44, 48, 64, 66, 70, 71, 73, 75, 76, 77, 82, 84, 94
 Pappenheim, Wolf Adam, Graf von 85
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 13, 47, 54, 54
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 19, 22, 28, 37, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 49, 54, 57, 57, 59, 59, 60, 63, 64, 65, 67, 67, 77, 77, 78, 78, 79, 80, 81, 82, 82, 83, 84, 84, 90
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 22, 44
 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von 19, 69, 70
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 15, 46
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 44
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 54, 55, 74
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 8, 9, 22, 44, 60
 Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von 19
 Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein, Friedrich, Pfalzgraf von 19
 Philipp IV., König von Spanien 15, 17
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 55
 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 45
 Ponickau, Johann von 10, 12, 19, 47, 51, 53, 69, 76, 77
 Pötting, Urban, Graf von 25
 Rákóczi, Georg I. 29
 Regal, Herwart von 11
 Richel, Bartholomäus von 42
 Rindtorf, Abraham von 5, 57, 70
 Römerstal, Johann Christoph von 10, 23, 34, 35, 37, 62, 73
 Rosa, Johannes (2) 8, 9, 24
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19, 32
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 14, 31, 32, 33, 36, 38, 47, 48, 51, 55, 63, 63, 84, 86, 88
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 38, 51, 52, 60, 81
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 55
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 55
 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 21, 40, 41, 74, 74
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 56
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 45
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 18, 18, 19, 20, 21, 40, 40, 40, 41, 42, 47, 49, 49, 52, 59, 59, 62, 63, 69, 70, 70, 71, 72, 75, 76
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 55
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 22, 24, 55
 Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf zu 29
 Savelli, Federigo 17, 17
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 41
 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein) 21
 Schaumburg, Otto V., Graf von 21, 56
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 58

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 45
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 29, 68, 77, 86, 87, 88, 89
 Schlitz, N. N. von 36, 44, 93
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 22, 89
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 14, 18, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 47, 51, 54, 55, 59, 60, 62, 63, 65, 67, 71, 79, 80, 80, 82
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 55, 65
 Seyboldsdorf, Georg von 61
 Seyen, Wilhelm Dietrich von 61
 Solms, Familie (Grafen zu Solms) 31
 Sötern, Philipp Christoph von 13, 14, 31, 33, 38, 47, 55
 Sparneck, N. N. von 93
 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 73
 Starhemberg, Kaspar, Graf von 11, 17, 58
 Starzhausen, Hans Jakob von 61
 Teufel von Guntersdorf, Otto 11
 Törring, Albrecht, Graf von 49, 49, 59, 59, 78
 Törring, Wolf Dietrich, Graf von 62
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 10, 18, 27, 30, 41, 52, 68, 69, 74, 74, 75, 90, 92
 Tschernin, N. N. 73
 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 10, 12, 19, 47, 51, 53, 69, 76, 77
 Uttenbusch, Georg 14, 16, 34
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 15, 17, 20, 26, 27, 46, 49, 51, 67, 82, 91
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 39, 44
 Waldburg-Wolfegg, Maximilian Willibald, Graf von 61
 Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von 61
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 32, 32
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 13, 76
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 9, 10, 14, 17, 21, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 38, 47, 48, 49, 50, 55, 59, 59, 63, 65, 67, 69, 70, 75, 76, 77, 78, 79, 84, 94, 94
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 14, 14, 16, 20, 26, 49, 49, 59, 59, 60, 61, 67, 69, 70, 79, 80, 81
 Welser, N. N. 53
 Welsperg, Wilhelm von 49, 49, 59, 59
 Werve, Hermann de 13, 44
 Wladislaw IV., König von Polen 83
 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 93
 Wolfradt, Anton 18, 79, 80, 90
 Wolfskeel von Reichenberg, Hans Erhard 20
 Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht 20
 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg) 45, 73
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 53, 63, 68, 84, 91, 92, 93, 94

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 16, 30, 54, 62, 71, 71, 77, 84, 88, 91, 92
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 84, 92
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 9, 11, 12, 13, 24, 25, 27, 30, 34, 35, 68, 85, 86, 87, 92
 Bayerischer Reichskreis 45
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3
 Bayreuth 93
 Bernburg 24, 30, 30, 43, 86
 Böhmen, Königreich 20, 32, 75
 Bologna 38
 Brandenburg, Kurfürstentum 16, 18, 39, 42, 47, 59, 62, 67, 71, 79, 80, 82
 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 39, 44
 Dänemark, Königreich 30
 Dessau (Dessau-Roßlau) 76
 Donauwörth 53
 Eger (Cheb) 85
 Elbe (Labe), Fluss 16
 England, Königreich 30, 81
 Erfurt 3, 35, 70, 81, 85
 Ergoldsbach 2, 3, 7, 8
 Fichtelberg 25
 Franken 18, 57, 82
 Frankfurt (Main) 9, 47, 48, 54
 Frankreich, Königreich 11, 14, 17, 21, 32, 81
 Freising 3, 4, 6, 7
 Freising, Hochstift 3
 Gemen, Herrschaft 21
 Gernrode, Stift 54
 Glückstadt 16, 33
 Göppingen, Amt 63, 84
 Greiffenberg (Gryfów Slaski) 22
 Güstrow 56
 Halberstadt 35
 Hamburg 14, 16, 33, 34, 84, 92
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 16, 33, 37, 55, 71, 74, 79, 80, 83
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 14
 Hildesheim, Hochstift 15, 58
 Hilpoltstein 8, 8, 9, 22, 44, 60
 Holstein-Pinneberg, Grafschaft 21
 Isar, Fluss 3
 Italien 41, 41
 Jülich, Herzogtum 13
 Kassel 9
 Köln 17
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 12, 58
 Kranichfeld 89
 Landshut 3, 3, 7, 7, 8
 Leipzig 54, 74, 86
 Leuchtenberg, Landgrafschaft 71
 Loreto 41
 Lothringen, Herzogtum 2
 Lüttich (Liège), Hochstift 15, 58
 Madrid 70
 Mähren, Markgrafschaft 18
 Mainz 29
 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 94
 Mecklenburg, Herzogtum 16, 85, 89
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 56, 63, 64, 72, 89, 93
 Modena, Herzogtum 41
 München 2, 4, 6, 6, 7, 13, 32, 33
 Münster, Hochstift 15, 58
 Nassau-Saarbrücken, Grafschaft 18
 Naumburg 85
 Neubau 25
 Neuburg an der Donau 22
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 16
 Niederlande (beide Teile) 21
 Nittenau 22, 23, 23, 52
 Nürnberg 37, 92
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 25
 Osmanisches Reich 29
 Ostfriesland, Grafschaft 16
 Paderborn, Hochstift 15, 58
 Persien (Iran) 29
 Pfalz, Kurfürstentum 54
 Philippsburg 13
 Plön 64
 Prag (Praha) 29, 85
 Regensburg 2, 6, 7, 8, 8, 9, 12, 13, 15, 17, 17, 19, 20, 22, 22, 23, 23, 24, 27, 28, 30, 31, 37, 38, 52, 54, 56, 57, 59, 69, 74, 81, 86

Sachsen, Kurfürstentum 10, 12, 19, 39, 42, 43, 47, 53, 63, 67, 69, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 85	Spanien, Königreich 15, 16, 17, 20, 26, 27, 29, 46, 51, 58, 67, 68, 82, 87, 90, 91
Sachsen-Coburg-Eisenach, Herzogtum 24	Straßburg (Strasbourg) 53, 94
Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 16	Stühlingen, Landgrafschaft 84, 93
Schaumburg, Grafschaft 21	Stuttgart 53
Schierling 8	Trausnitz, Burg 3
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 62	Ungarn, Königreich 29, 62
Schlesien, Herzogtum 22, 92	Verdun, Hochstift 10
Schweden, Königreich 16, 24, 34, 42, 47, 51, 56, 57, 81, 82, 84, 85, 86, 92	Weimar 24, 86
Schweinfurt 82	Westfalen 42
Siebenbürgen, Fürstentum 29	Wien 24, 34, 41, 86
	Württemberg, Herzogtum 16, 19, 53
	Zerbst 75

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 13
Fränkischer Ritterkreis 25, 36, 36, 38, 62
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat
(Kurfürstenkollegium) 10, 16, 21, 21, 42,
44, 44, 45, 49, 50, 51, 54
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 30,
86, 91
Köln (Kurfürstentum), Hofrat 20
Oberlausitzer Sechsstädtebund 22
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 79
Österreich, Geheimer Rat 31
Österreich, Hofkammer 30
Österreich, Hofkriegsrat 91
Regensburg, Rat der Reichsstadt 19